

# Depression

- der stille Schrei



**Nicht denken - sauber bleiben!**

herausgegeben vom

*Aktivkreis Depression*

für Bürgeraufklärung

Lieber Leser,

## **Psychologie ist Sektenglaube!**

**Ärzte haben keine Ahnung von gesunder Ernährung!**

**Depressivkranke Menschen werden auf einen Irrweg geschickt!**

**In Deutschland herrscht Massenselbstmord der depressivkranken Menschen!**

Mit den Mitteln und Techniken (psychologische Kriegführung) der Psychologie werden Millionen Menschen weltweit auf einen Irrweg geschickt. Es gibt keine *psycho-somatischen* Krankheiten, nur *somatisch-emotionale*. Die Tatsachen wurden um 180 Grad verdreht und seit etwa 40 Jahren ins Bewußtsein der Menschen gehämmert. Die sogenannten „psychosomatischen Krankheiten“ sind in der Hauptsache Mangelercheinungen aufgrund fehlender *essentieller Stoffe* in der Industriernährung.

Ein Beispiel: Als ich vor zwei Jahren wegen meiner ständigen Rückenbeschwerden beim Arzt war, fragte ich ihn nach den Ursachen. Er konnte keine benennen, denn auch die Röntgenbilder zeigten nichts an. Er sagte wörtlich zu mir: „*Ihre Rückenbeschwerden sind möglicherweise psychisch bedingt!*“

Nachdem er mir eine Spritze gesetzt hatte, fragte ich ihn: „*Herr Doktor, haben Sie mir gerade in den Arsch oder in die Seele gestochen?*“ Dann sagte ich ihm noch, wenn er meine, ich sei psychisch krank, könne ich als Privatpatient gleich zum Psychiater gehen und mich mit dem Rücken auf die Couch legen, dann brauche ich keinen Arzt mehr. Ich habe erstmals ein nachdenkliches Gesicht bei einem Arzt gesehen. Vielleicht lernt er noch das logische Denken?

**Der medizinisch-industrielle Komplex hat kein Interesse an gesunden Menschen.** An gesunden Menschen ist nichts zu verdienen, weder vom Arzt noch vom Psychologen und schon gar nicht von der Pharmaindustrie. Gesunde Menschen schlucken keine Pillen. Sie wissen um die *Risiken und Nebenwirkungen*, fragen nicht ihren Arzt oder Apotheker, nehmen ihre Gesundheit in die eigenen Hände.

In Deutschland leiden vier Millionen Menschen an Depressionen. Laut WHO zieht ein Depressiver sechs Menschen in Mitleidenschaft. 20 - 24 Millionen Menschen sind in Deutschland betroffen. Die Depression ist eine Tabu-Krankheit, über die man nicht spricht. Mehr als 100.000 Selbstmordversuche werden verübt, davon enden etwa 12.000 tödlich.

Als in Erfurt von einem durchgeknallten Schüler 17 Menschen erschossen wurden, nahm die ganze Nation Anteil. Viele Politiker und Kirchenfürsten gaben öffentlich ihren „Senf“ dazu, bekundeten Anteilnahme. Für die 12.000 Toten, die jährlich an Wäscheleinen hängen, von Hochhäusern springen, sich vergiften, erschießen oder sich die Pulsadern öffnen, kräht kein Hahn, keine Kirchenglocke läutet und kein Politiker oder Pastor (Pfarrer) erhebt seine Stimme.

„*Sind Depressionen Symptome von Mangelkrankheiten (Industriernährung) oder sind sie es nicht?*“, das ist die Frage, aus der alles andere hervorgeht. Solange Politiker, Kirchenfürsten und Mediziner sich vor einer Beantwortung drücken, hat das unbeschreibliche Leiden kein Ende, geht das sinnlose Sterben weiter. Von Medizin und Psychologie ist keine Antwort zu erwarten. Sie sägen nicht am Ast, auf dem sie sitzen.

Hier und heute findet das größte *Verbrechen der Menschheitsgeschichte* statt. Es wird vielleicht noch Jahre oder Jahrzehnte dauern, bis sich das Bewußtsein der Menschen ändert. Die Schuldigen werden straffrei davonkommen, werden Ehren empfangen und sich selbst beweihräuchern, obwohl sie wegen unterlassener Hilfeleistung zur Verantwortung gezogen werden sollten.

**Es ekelt mich vor den Mächtigen**, ich bin geistig in den Widerstand gegen meinen Staat getreten. Nicht einer von ihnen ist bereit, Verantwortung zu übernehmen, sie geben keine Antwort!

**Bruno Rupkalwis**

# **Der stille Schrei**

## **1. Kapitel**

### **1.1. Depression**

# Inhalt

## Depression - der stille Schrei

### 1 Depression

- 1.1 Jeder Tag bringt neues Leiden..... 3
- 1.2 Die erfundene Krankheit..... 4
- 1.3 10 Thesen zur Depression..... 6
- 1.4 Aktivität..... 6
- 1.5 Wissen ist Macht..... 8

### 2 Ernährung

- 2.1 Mangelkrankheiten und Symptome..... 11
- 2.2 Vitamine, Mineralien, Spurenelemente..... 11
- 2.3 TACHELES - kurz und bündig..... 12
- 2.4 Die sparsame Gesundheitsreform..... 13

### 3 Aufsätze

- 3.1 Depression - der stille Schrei..... 14
- 3.2 An den SPIEGEL - Rudolf Augstein..... 17
- 3.3 Die Qualität des Menschen..... 19
- 3.4 Ausplünderung der Kassen..... 20

### 4 Aktivitäten

- 4.1 Ignoranz der DGE..... 22
- 4.2 Ein anonymes Schreiben..... 23
- 4.3 Verfassungsbeschwerde..... 24
- 4.4 Offener Brief an den Bundeskanzler..... 27
- 4.5 Schreiben an Petitionsausschuß..... 29
- 4.6 Schreiben an Frau Edelgard Bulmahn..... 29

### Anhang

- Aufruf..... 31
- Bücher..... 32
- Unsere Führer (Psychologen)..... 33
- Volkskrankheit Depression (*Brief*)..... 34
- Ein toller Witz..... 35
- PSYCHO-Brief Nr.1 + 2 / 2004..... 37

Neu bearbeitet: 01. August 2004

#### **Aktivkreis Depression**

Bruno Rupkalwis, Sprecher  
Dahlienweg 17, 22869 Schenefeld  
Telefon 040 / 830 62 42

**Vorwort(e)** von Hans A. Pestalozzi:  
*Auf die Bäume, ihr Affen*

*Die psychologisierte Gesellschaft läßt grüßen:*

Es ist alles schlimmer geworden. War unser ganzer Einsatz umsonst? Alle, die sich in den letzten drei Jahrzehnten in irgendeiner Weise für mehr Menschlichkeit und Gerechtigkeit, für die kommenden Generationen, die Schwachen in unserer Gesellschaft eingesetzt haben, müssen sich offen und ehrlich eingestehen: **es ist alles schlimmer geworden.** Es gibt nicht den geringsten Ansatz, nicht die geringsten Anhaltspunkte, die uns sagen ließen: Hier besteht Hoffnung.

#### **Was ist denn los?**

Haben wir uns verrannt; haben die anderen recht?

Haben wir die falschen Fragen gestellt?

Haben wir Probleme gesehen, wo keine waren?

Haben wir selber die Probleme falsch angepackt?

Wurden wir das Opfer unserer eigenen Illusionen?

#### **Dann kam der 11. September 2001.**

Es braucht eine Betroffenheit. Ohne Betroffenheit gibt es kein Engagement. Vielleicht machst du zwar einmal irgendwo mit, aber ohne Betroffenheit bleibt es bei einer belanglosen Mitwirkung. Betroffenheit fragt nach den Ursachen.

Nur Betroffenheit führt zu einem anderen Bewußtsein.

Und nur das andere Bewußtsein führt zu einem anderen Verhalten.

Geben wir *Eugen Roth* das vorletzte Wort:

#### **Seelische Gesundheit**

Ein Mensch frißt viel in sich hinein:

Mißachtung, Ärger, Liebespein.

Und jeder fragt mit stillem Graus:

Was kommt da wohl einmal heraus?

Doch sieh! Nur Güte und Erbauung.

Der Mensch hat prächtige Verdauung.

#### **Schütteln**

Auf Flaschen steht bei flüssigen Mitteln,

Man müsse vor Gebrauch sie schütteln.

Und dies begreifen wir denn auch -

Denn zwecklos ist es *nach* Gebrauch.

Auch Menschen gibt es, ganz verstockte,

Wo es uns immer wieder lockte,

Sie herzhaft hin- und herzuschwenken,

In Fluß zu bringen so ihr Denken,

Ja, sie zu schütteln voller Wut -

Doch lohnt sich nicht, daß man das tut.

Man laß sie stehn an ihrem Platz

Samt ihrem trüben Bodensatz.

Mein Vorwort ist eine Frage: „*Sind Depressionen Symptome von Mangelkrankheiten oder sind sie es nicht?*“ Die *deutsche Gesellschaft<sup>1</sup> (für Ernährung)* ist zu dumm, diese Frage zu beantworten. BRUNO RUPKALWIS

<sup>1</sup> Seit Etablierung der Psychotherapie haben 40.000.000 Menschen ihr Leben gelassen. Sie hingen an Wäscheleinen, sprangen von Hochhäusern, vergifteten oder schnitten sich die Pulsadern auf. Und das alles wegen einer Messerspitze fehlender Vitamine in ihrem Organismus, die fast nichts kostet: *Die Nazis waren „Waisenknaben“!* Sie waren elternlose Kinder - jedenfalls psychisch mißbraucht, daher krank.

Lieber Leser,

es wurde alles gesagt. Ich habe keine Worte mehr.

Bleiben Sie gesund - ohne Pharmapillen.

*Bruno Rupkalwis, 01.08.2004*

## 1.1 Depression - die angebliche Volksseuche

Über Depressionen, wenn man sich ernsthaft damit befaßt, kann man viel dummes Zeug lesen, hören und sehen. Alleine im Internet sind unter dem Stichwort Depression Zehntausende Einträge. Ich habe in Büchern und medizinischen Nachschlagwerken gesucht, habe Sendungen im Fernsehen angeschaut und mit Betroffenen gesprochen. Ich habe nie Depressionen gehabt, aber ich weiß von den Auswirkungen - sie sind die Hölle. Die Erklärungen der "Experten" sind keine Antworten, gehen in eine Richtung, sind hilflos und ohne Beweise.

Husumer Nachrichten, Sa, 07.04.02 (dpa)

*Seelische Krankheiten im Blickpunkt des heutigen Weltgesundheitstages*

## Immer mehr Menschen depressiv

**Jeder vierte Mensch weltweit ist nach Studien der Weltgesundheitsorganisation (WHO) irgendwann im Leben von einer psychischen Krankheit betroffen. Allein in Deutschland leiden laut Experten-Schätzungen vier Millionen Menschen unter Depressionen. Insgesamt seien psychische Störungen wie Depressionen, Angstzustände oder Schizophrenie nach jüngsten Statistiken inzwischen die zweithäufigste Krankheitsursache in Deutschland - Tendenz steigend.**

Ein Viertel aller Menschen weltweit leiden nach Studien der Weltgesundheitsorganisation (WHO) irgendwann einmal in ihrem Leben an einer psychischen Krankheit. Und noch immer lebt eine große Zahl von psychisch Kranken nach Aussagen der WHO „weggeschlossen hinter Mauern der Hoffnungslosigkeit, verursacht durch gesellschaftliche Vorurteile und Unverständnis“. Bis zu 20 Millionen Menschen unternehmen jedes Jahr einen Selbstmordversuch, eine Million sterben - etwa so viele wie an Malaria.

Die WHO hat den heutigen Weltgesundheitstag daher unter das Motto „Kein Ausschluss - Ja zur Behandlung“ gestellt. UN-Generalsekretär Kofi Annan wie auch Generaldirektorin Gro Harlem Brundtland rufen zu einer Art globaler Mobilmachung im Kampf gegen psychische Krankheiten auf. Die Liste der psychischen Krankheiten ist lang: Schizophrenie, Depressionen, Alzheimer, Epilepsie, geistige Unterentwicklung, Sucht.

Nach Auskunft von Gesundheitsministerin Ulla Schmidt (SPD) sind in Deutschland psychische Störungen wie etwa Depressionen, Angstzustände oder Schizophrenie inzwischen die zweithäufigste Erkrankungsursache. Und die Tendenz ist steigend. Insgesamt hinke die medizinische Versorgung in Deutschland anderen Ländern hinterher. Ihre Qualität - gemessen an der Lebenserwartung aller Kranken - liegt beim Vergleich der Industrienationen lediglich im unteren Drittel. Dem entgegen stünden aber die dritthöchsten Pro-Kopf-Ausgaben, sagt Schmidt bei der deutschen Eröffnungsveranstaltung zum Weltgesundheitstag gestern in Köln.

Hierzulande leiden laut Experten-Schätzungen vier Millionen Menschen unter Depressionen, die als Hauptgrund für jährlich über 100.000 Selbstmordversuche angesehen werden. Mehr als 11.000 davon enden tödlich.

Für viele psychische Erkrankungen gebe es Therapien, „deren Wirksamkeit inzwischen wissenschaftlich nachgewiesen ist“, erklärte der Präsident der Deutschen Gesellschaft für Psychiatrie, Max Schmauß, gestern in Lübeck. Als Beispiel nannte er die Schizophrenie. Zugleich wies er darauf hin, dass bei der Behandlung posttraumatischer Stresserkrankungen, wie sie nach schweren Unfällen oder Vergewaltigungen auftreten könnten, die Therapie schnell beginnen müsse, um langfristige Schäden zu vermeiden.

**Anmerkung zum Zeitungsbericht:** Es wurde kein Wort über gesunde Ernährung geschrieben. Die Tendenz soll steigend sein, das sind schöne Aussichten für Krankheitslobby und Psychologen.

## Depression, wie sie allseits erklärt wird

Depressionen werden als schwere Erkrankung dargestellt - was auch stimmt. Der Depressive hat eine traurige, hoffnungslose Stimmung, nur noch geringes Selbstbewußtsein und Schuldgefühle. Im schlimmsten Fall kann es zum Suizid kommen.

### Zwei Broschüren zur Depression:

Die Broschüre zur Depression **bmb+f** können Sie anfordern:

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)  
Referat Öffentlichkeitsarbeit  
53170 Bonn

Die Broschüre Depression **Ein Ratgeber** können Sie gegen Schutzgebühr (5.-DM) anfordern:

**Kompetenznetz Depression**  
Psychiatrische Klinik der Universität München  
Nußbaumstraße 7, 80336 München



Abb.1: In diesen Broschüren finden Sie kein Wort über gesunde Ernährung, so, als ob die keine Rolle spielt.

Es lohnt sich, beide Broschüren mit *Skepsis* zu lesen. Es werden die üblichen Ratschläge erteilt. Die Broschüre des BMBF geht zu einem großen Teil auf rein medizinische Belange ein, erläutert die Funktionsweise der Antidepressiva und die Vorgänge im Gehirn. In beiden Broschüren wird mit keinem Wort auf gesunde Ernährung eingegangen, so, als ob die keine Rolle spielt.

Vitaminforschern ist schon lange klar, daß ohne die Nervenvitamine des B-Komplex im Gehirn nichts einwandfrei abläuft. Mit dem üblichen psychologischen Geschwätz wird von der eigentlichen Ursache, "Depressionen sind Symptome von Mangelkrankheiten (Mangelernährung)", abgelenkt.

Keiner benennt die Ursache der Depression, es wird immer nur von Auslösern gesprochen. Ich weiß, daß sie nichts wissen oder nichts wissen wollen. Kein im Geist gesunder Mensch muß sich eine psychische (seelische) Krankheit einreden lassen. Wenn man nicht an Psychologie glaubt, nachvollziehbare Beweise fordert, dann sind Psychologen arm dran.

Warum gibt es keine oder nur unzureichende Studien über den Zusammenhang von Depressionen und Mangelkrankungen (Mangelernährung)? Man fürchtet sich vor Erkenntnissen, ein Milliardenmarkt bräche zusammen!

## Was wird als Auslöser der Erkrankung benannt

Recht selten werden körperliche Ursachen genannt, die aber mit der Depression einhergehen sollen. Fast durchgängig werden Trennung- und Verlusterlebnisse, Konflikte in Partnerschaft und Familie oder am Arbeitsplatz genannt. Nicht selten sollen Depressionen scheinbar grundlos - **aus heiterem Himmel also** - auftreten. Die Depression gilt durchgängig als psychische (seelische) Erkrankung. Es werden Medikamente (Antidepressiva) verabreicht und psychische Behandlungen durchgeführt, deren Nutzen sehr zweifelhaft ist, aber: *"Es wird jede Menge Geld verdient"*. Pharmahersteller preisen ihre Produkte und Psychologen ihre fragwürdigen Bücher an, größter Blödsinn wird von Scharlatanen verbreitet. Der Riesenmarkt, den die Volksseuche Depression bildet, soll sich laut Zeitungsberichten noch ausbreiten. Keiner benennt die Ursache, die es gibt, und sie ist nicht in der Seele zu suchen.



Vincent van Gogh (1853 - 1890):  
"Trauernder alter Mann"

## Depression- die erfundene Krankheit

Depressionen sind Symptome von Mangelkrankheiten (Mangelernährung), daran geht kein Weg vorbei. Die Krankheitslobby hat kein Interesse an einer aufgeklärten Bevölkerung, denn an gesunden Menschen ist nichts zu verdienen. Seit mehr als 40 Jahren werden wir mit der zweifelhaften Psychologie auf einen falschen Weg geschickt.

**Wenn Sie falsch ernährt sind, dann merken Sie erst eine lange Zeit gar nichts. Denn ein leichter Vitaminmangel äußert sich mit ganz unspezifischen Symptomen wie Kopfschmerzen, verringerter Belastbarkeit, allgemeinem Unwohlsein, Müdigkeit oder erhöhter Anfälligkeit gegenüber Infekten. (Das weiß man in jeder Apotheke)**

Heute (22.05.02) hörte ich im Radio, daß in Amerika eine Sammelklage gegen die dortige Nahrungsmittelindustrie läuft, denn 60% der Amerikaner sind zu fett. In Amerika braucht jeder zweite Bürger einen Psychiater, diese Rendsart ist nicht unbekannt.

Die mangelhafte Industriernahrung mit tonnenweise Zusatzstoffen (Farbstoffe, Aromen) ist Verursacher der Ernährungskrankheiten und Depression. Die Nahrungsmittelindustrie (Fast-Food-Ketten) setzt sich mit Zähnen und Klauen zur Wehr.

**Warum gibt es in Deutschland keine wissenschaftliche Studie über die Zusammenhänge von Mangelernährung und Depressionen? Die Krankheitslobby weiß es!**

## Behandlung der Depression

Depressionen werden mit Medikamenten (Antidepressiva) und mit Psychotherapie behandelt, im Notfall gibt es Spritzen. Für die Wirksamkeit und einen anhaltenden Erfolg garantiert keiner. Die *Risiken und Nebenwirkungen* trägt wie immer **der arme Schlucker**. Die Behandlung (Therapie) der Depression hat mit Wissenschaft wenig zu tun, sie ist eine Angelegenheit des Glaubens - des Glaubens an die zweifelhafte Psychologie und an fragwürdige Medikamente.

Bruno Rupkalwis, 01.06.2002

## 1.2 Depression - die erfundene Krankheit

### Erkenntnisse zu Depression

Bei Gesprächen mit Betroffenen habe ich festgestellt, daß Ärzte allgemein nicht über Ernährung sprechen. Viele Depressive sind empfindlich gegen Sonnenlicht, haben nicht immer einwandfreie Fingernägel und oft leichte Erkrankungen der Haut. Auf Fragen nach den fünf wichtigsten Ernährungsmitteln bekam ich Antworten, daß sich meine Haare sträubten. Die von mir Befragten glaubten, sie seien richtig ernährt. Meine Erkenntnisse sind nicht die der "Experten". Durch Beobachtung, Rückfragen nach früheren Erkrankungen und aus der Ernährung habe ich Schlüsse gezogen. Ich habe in keiner Seele gesucht - dort ist nichts zu finden. So führte der Weg fast zwangsläufig zu den Mangelkrankheiten.

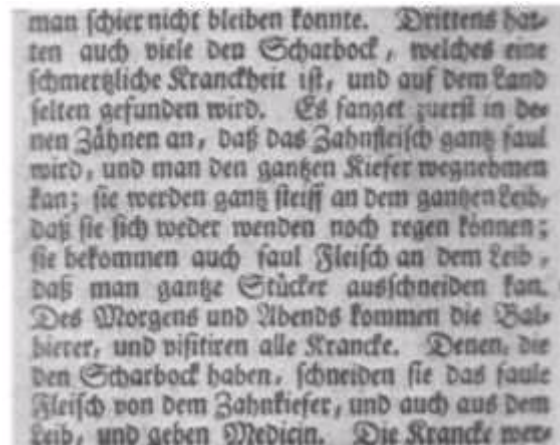


Abb.3: Ausschnitt aus der Beschreibung einer „Reise in Ost-Indien“ von Georg Bernhard Schwarz aus dem Jahre 1740, in der unter anderem auch der „Scharbock“, das ist der Skorbut, während einer langen Seereise beschrieben wird. (Ernst W. Bauer, Humanbiologie)

### Vitamine

Die Erkenntnis, daß der Körper auf die Zufuhr zum Teil winziger Mengen lebensnotwendiger Ergänzungsstoffe angewiesen ist, ist nicht alt. Man kannte zwar eine Reihe seuchenartiger Krankheiten, die sich besonders häufig im Frühjahr oder auf langen Seereisen einstellten, doch gab man die Schuld der Winterkälte, dem verdorbenen Wasser, der schlechten Luft.

Am Ende des letzten Jahrhunderts begann man, planmäßig nach den Erregern von Skorbut, Rachitis, Pellagra und Beriberi zu suchen. Der holländische Arzt Eijkman beobachtete 1890 in Indonesien, daß Hühner, die mit geschältem Reis gefüttert wurden, dieselben Lähmungen und Krampferscheinungen zeigten wie beriberikranke Menschen. Gab man den kranken Hühnern Reiskleie zu fressen, verschwanden die Krankheitszeichen rasch. Offenbar gab es also auch ein Gegenmittel gegen Beriberi. Nur langsam setzte sich allerdings die Erkenntnis durch, daß der Körper ständig winzige Mengen des "Anti-Beriberi-Stoffes" mit der

## Depression - der stille Schrei

Nahrung aufnehmen muß, um gesund zu bleiben. 1926 gelang es, den Anti-Beriberi-Stoff, das Vitamin B1 (Thiamin), aus Kleie rein herzustellen.

Etwa 15 verschiedene Stoffe bezeichnet man heute als Vitamine. Alle haben gemeinsam, daß sie vom menschlichen Körper nicht oder nur in unzureichender Menge hergestellt werden können, also mit der Nahrung bezogen werden müssen.

In winzigen Mengen entfalten sie große Wirkungen und verhindern Mangelkrankheiten wie Skorbut, Pellagra, Rachitis und eben Beriberi.

Die Symptome der Mangelkrankheiten sind in den Industrieländern vorhanden und können verschieden stark im Vordergrund stehen - das ist das Tückische dieser Krankheiten. Unsere Ärzte haben meist keine Ahnung davon und verschreiben Pharmapillen.

Mangelkrankheiten wurden im Zusammenhang mit der Vitaminforschung bekannt, als sich herausstellte, daß durch den Mangel ganz bestimmter Substanzen Erkrankungszustände auftreten, die allein durch die Zufuhr der fehlenden Stoffe zu beheben sind. Über Mangelkrankheiten stieß ich auf Pellagra. Unter diesem Begriff steht im Gesundheits-Brockhaus unter anderem wörtlich zu lesen:

**Pellagra, eine Vitaminmangelkrankheit**, sie beruht auf dem Fehlen mehrerer Teile des Vitamin-B-Komplexes.

Dann weiter: **Symptome der Pellagra** treten an Haut, Magen, Darm und Nervensystem auf, wobei einzelne Komponenten verschieden stark im Vordergrund stehen können. Charakteristisch ist besonders die Pellagradermatitis mit Bevorzugung der dem Licht ausgesetzten Körperpartien. Die Magen-Darm-Symptome gehen den Hautveränderungen voraus mit Durchfällen und Beschwerden im Sinn einer akuten Magenschleimhautentzündung, der Appetit bleibt jedoch erhalten.

Entzündung der Mundschleimhaut, verbunden mit einer hochroten ödematösen, rissigen, schließlich auch geschwülig veränderten Zungenschleimhaut, und Zahnfleischentzündungen treten später hinzu.

**Psychische Störungen** sind Reizbarkeit, Schlafstörungen und Angstvorstellungen, später seelische Verstimmung, Depressionen bis zu schweren Verwirrheitszuständen mit Halluzinationen und Demenz. Unbehandelt führt Pellagra zum Tode.

**Behandlung:** Bei rechtzeitiger Erkennung wird die Krankheit durch gemischte pflanzliche Kost, die reichlich Vitamine des B-Komplexes enthält, geheilt.

### Wer das gelesen hat, dem sollte ein Licht aufgehen:

Die psychischen Störungen, wie gerade beschrieben, sind einfach und billig zu heilen, wenn sich die Krankheit nicht im fortgeschrittenen Stadium befindet. Voll ausgeprägte Mangelkrankheiten treten bei uns nicht auf, aber Symptome der Mangelkrankheiten aufgrund schlechter oder falscher Ernährung. Unsere Ärzte erkennen das nicht, haben keine Ahnung von gesunder Ernährung (ihr Studium ist zu kurz) und sprechen von psychosomatischen Krankheiten.

Die weitere Mangelkrankheit, die mit Sicherheit auch Depressionen auslöst, heißt *Beriberi*. Sie entsteht beim Fehlen von Vitamin B1 (Thiamin) im Organismus.

### Sendung im Bayerischen Fernsehen am 31.01.01 - Bürger aktiv:

In der Sendung kamen Psychologen, Experten, Betreuer von Selbsthilfeeinrichtungen zu Wort. Schon dreijährige Kinder sollen an Depressionen leiden, so wurde berichtet. Die Volksseuche soll sich in den kommenden Jahren noch ausbreiten. Alles wird auf die Seele geschoben, die Kinder leiden - es ist nicht zu ertragen. Mit keinem Wort

wurde auf falsche, unzureichende Ernährung eingegangen. Das Wort *Mangelkrankheit* wurde nicht benutzt, es paßt nicht in unsere Wohlstandsgesellschaft. Die Menschen sollen an Psychologie und seelische Erkrankung glauben, die Ursachen werden nicht benannt.

Meine Aufforderung: **Mediziner, laßt euch nachschulen!**



Abb. 4: Die Schnitt-Mengenlehre  
BRp 03.02.02

Auszug aus einem Schreiben an die GKV (Gesetzliche Krankenversicherung):

Eine Ursache für Depressionen bei Menschen mit gesundem Geist ist in einer körperlichen Krankheit oder in einem falschen Verhalten bezüglich der Ernährung zu suchen. Warum sonst sollten körperlich gesund aussehende, teils mit einem wachen Verstand beschenkte junge Leute plötzlich schwer leiden? Darauf gibt keiner eine plausible Antwort und es wird alles auf die Seele (Psyche) geschoben. Weil Ärzte nicht ausreichend lange nach Ursachen suchen, landet der Erkrankte beim Psychotherapeuten. Wird der nun Therapierte von selbst wieder gesund - bekanntlich verschleißen sich die meisten Krankheiten - glaubt er, ihm wurde geholfen, und die Psychologie hat einen Erfolg mehr. Beweise braucht sie nicht zu erbringen und kann es auch nicht. Die Seele läßt sich nicht beweisen - versuchen Sie es mal. Die Seele gehört der Religion und nicht der Psychologie.

Weiter unten, zur Verabreichung von Vitaminen:

Pharmahersteller schreiben hierzu, daß bisher in klinischen Studien kein eindeutiger Nutzen nachgewiesen wurde. Das glaube ich ihnen, aber nur ironisch. Wäre es anders, hätten sie nichts auf diesem Gebiet zu verkaufen.

Was ich im Internet zufällig entdeckt habe:

Durch Zufall bin ich am 02.03.2001 auf eine Internetseite gestoßen, die von einer Mühle (Mehl und Brot) in Österreich stammt. Ich fand eine Aussage, die unter der Rubrik Vitamine stand und von einer Ärztin für Allgemeinmedizin stammt. Dort heißt es unter anderem: "**Höhere Dosen an Vitamin B3 + Vitamin B6 + C werden zur Behandlung von psychischen Störungen eingesetzt. Depressionen, Demenz und Schizophrenien werden ebenfalls mit Vitamin B3 überraschend erfolgreich behandelt.**" Was in Österreich erfolgreich ist, kann in Deutschland nicht falsch sein!  
BRp 01.10.2001

Pellagra und Beriberi sind Mangelkrankheiten, bei denen der Vitamin-B-Komplex im Organismus nicht in Ordnung ist. Deren Symptome, die verschieden stark im Vordergrund stehen können, sind Mangelerscheinungen und Depressionen.

Werden die richtigen Vitamine in der richtigen Dosis verabreicht, kann die Psychotherapie vergessen werden.



## 1.3 Depression - jeder Tag bringt neues Leiden

### 10 Thesen zur Depression

von Bruno Rupkalwis, BHS a.D.

Schenefeld, 29.03.2001

1. Ausgelöst durch falsche oder einseitige Ernährung oder durch minderwertige Nahrungsmittel, welche in ihren Grundsubstanzen verändert wurden, leiden Millionen Menschen in Deutschland unter Depressionen. Die sogenannte Volksseuche wird sich noch ausbreiten, wenn die Bevölkerung nicht ausreichend mit den Vitaminen des B-Komplexes versorgt wird.
2. Depressionen sind Symptome von Mangelkrankheiten. Der Körper erhält nicht genügend Substanzen (Vitamine, Mineralien, Spurenelemente) oder ist für deren Aufnahme durch eine körperliche Erkrankung (Schleimhaut, Magen, Darm) blockiert. Die Depression selbst ist keine Krankheit.
3. Der Depressive, wenn er im Geiste gesund ist, hat keine psychische (seelische) Krankheit. Das ist Unsinn. Depression zur psychischen Krankheit zu stempeln, ist Verdummung des Betroffenen.
4. Psychotherapie für depressive Menschen kommt Gehirnwäsche gleich. Der Depressive, solange er kritikfähig ist, glaubt anfangs nicht an diesen Unsinn. Der Glaube daran stellt sich erst nach einigen therapeutischen Sitzungen ein. Der Therapierte wird durch die Aufgabe seiner Kritikfähigkeit (Verschenkung des Vertrauens) gegenüber dem Therapeuten abhängig.
5. Mediziner haben allgemein keine Ahnung von gesunder Ernährung. Depressive werden nicht nach Ernährung befragt und erhalten keine Hinweise auf fehlende Stoffe (Vitamine, Mineralien) in ihrem Körper. Zur Zeit machen einige Ärzte eine Zusatzqualifikation zum Ernährungsmediziner.
6. Depressionen als Symptome von Mangelkrankheiten verschwinden, wenn der Betroffene die entsprechenden Vitamine (z. B. Thiamin, Nicotinamid, Pyridoxin) zu sich nimmt. Ein Gleichgewicht im Körper stellt sich bei entsprechender Nahrungsumstellung alsbald ein. Dieses muß Allgemeinwissen werden.
7. Vitamine sind segensreiche Nahrungsergänzungsmittel, mit den neben Depressionen (als Symptom) viele andere Krankheiten geheilt, gelindert oder gebessert werden können. Den Medizinern fehlt die Kenntnis oder das Interesse darüber, sonst würden sie sie häufiger einsetzen.
8. An gesunder Ernährung der Bevölkerung und an der Verabreichung von Vitaminen und Mineralstoffen ist die Krankheitslobby nicht interessiert. An gesunden Menschen ist nichts zu verdienen. Volkswirtschaftlich betrachtet ist solche Einstellung ein Schaden.
9. In der Orthomolekularen Medizin werden Vitamine, Mineralien und Spurenelemente in höheren Dosen verabreicht. Der Erfolg bei der Behandlung von Depressionen wird herausgestellt. Die Hersteller mischen Vitaminen, Mineralien und Spurenelementen andere Stoffe bei, um sie zu Medikamenten zu machen.
10. Psychologie ist Esoterik mit wissenschaftlichem Anspruch. Solange nicht die Existenz einer einzigen Seele wissenschaftlich nachgewiesen wurde, behaupte ich dieses. Was nicht existiert, ist auch nicht behandelbar. Die Seele ist ein Phänomen der Religion und gehört alleine ihr. 1998 wurde ein Gesetz erlassen, welches die psychologischen Berufsbezeichnungen unter Schutz stellt. Bald werden auch

Astrologen und Hellseher diesen Anspruch erheben, die Verdummung der Bevölkerung findet auf diesen Gebieten schon statt.

Die Beweisführung meiner Thesen befindet sich in der Anlage. Da ich mich nur vier Monate mit diesem Thema befaßt habe, kann ich kein Wissenschaftler geworden sein. Mammon, Arroganz und Überheblichkeit dürfen in der Medizin keine Rolle spielen!

Wer heilt hat recht!

## Depression - Die Wurzeln liegen im Kopf

### 1.4 Meine Aktivität und Zielsetzung - der Zeitplan ist offen.

Ziel meiner Aktivität ist, eine wissenschaftliche Studie über den **Zusammenhang von Depressionen und Mangelernährung** politisch durchzusetzen. Ich habe keinerlei wirtschaftliche Absichten und will niemanden beleidigen oder in seiner Würde verletzen, ich will lediglich meine Erkenntnisse, die ich aus rudimentärem Wissen (Fragmente) zusammengefaßt habe, weitergeben, um leidgeplagten Menschen zu helfen.

Den Krankenkassen ist das Problem bekannt. Obwohl die Kassen leer sind, wird die Depression nicht angefaßt. Die DAK schreibt mir am 09.03.01.: *"Eine Publikation zum Thema Depression liegt noch nicht vor. Sollten wir hier einmal etwas auflegen, werden wir gern auch auf den Einfluß der Ernährung eingehen."* Wann kommt der Zeitpunkt?

Vitaminreiche Kost für alle Menschen



- denn sie wissen nicht, was sie tun.

In Deutschland leiden etwa 4 Millionen Menschen unter Depressionen. Von ihnen nehmen sich etwa 11.000 bis 12.000 Menschen aus depressiver Verzweiflung das Leben. Diese Zahlen kann man in Zeitungen nachlesen - sie sind erschreckend und als den-

kender Mensch nehme ich das nicht hin. Wenn körperlich gesund aussehende, teils mit wachem Verstand beschenkte junge Menschen, plötzlich schwer leiden müssen, dann stimmt etwas nicht, dann ist etwas faul. Es wird mit der Psyche, mit dem Bauch gedacht, aber nicht mit Hirn und Verstand.

### Vor 50 Jahren war es anders

In meiner Schul- und Jugendzeit (1948 - 1965) hat es diese erschreckenden Zahlen nicht gegeben. Wenn ältere Menschen Ausfallerscheinungen hatten, sprach man von Schwermut. Die Alten wußten jedoch: *„Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen!“* In den 20er-Jahren, so berichtete mir eine ältere Frau, wurde von den Ärzten Bierhefe verordnet, um nervenkranken Menschen zu helfen. Warum sie wirkte, wußte man damals nicht, die **Vitaminforschung** war am Anfang. Heute weiß man, es liegt an den B-Vitaminen.



Abb. 5: Eßt mehr Obst und ihr bleibt gesund. Obst und Gemüse müssen roh gegessen werden, sonst verlieren sie ihre Vitamine.

Nach dem 2. Weltkrieg haben die Menschen in Deutschland zwei Jahre (1946, 1947) gehungert, dann wurde es mit der Ernährung besser. Die Nahrungsmittel waren teuer aber gut. Fleisch gab es nur sonntags, Fisch (Dorsch, Heringe) war billig und ausreichend vorhanden. Früchte wurden im *reifen Zustand* geerntet und kamen auf den Markt. Für den Winter wurden Einkellerungskartoffeln gekauft und heimische Früchte eingemacht. **Die Ernährung war karg, dafür aber gesund.** Das ist heute, nach 50 Jahren, vergessen.

**Ohne Vitamine im Organismus läuft nichts! Ist ein Mensch mit diesen essentiellen Stoffen unterversorgt, wird er krank. Daran geht kein Weg vorbei. Die Vitamine des B-Komplex haben unmittelbaren Einfluß auf das Nervensystem. Unsere Mediziner haben keine Ahnung von gesunder Ernährung!**

#### Was ist mit Zivilisationskrankheiten gemeint?

Wir gehen in den Supermarkt und füllen den Einkaufswagen. Alle Nahrungsmittel sind fabrikmäßig verpackt, das ist bequem. Sie sind oft unreif geerntet, gelagert, bestrahlt, genmanipuliert, in der Substanz verändert, unter Schutzgas verpackt, enthalten Farb- und Konservierungsmittel und wenn sie nicht schmecken, kommt noch Aroma dazu - Hauptsache billig. Wir kaufen zivilisiert ein und sind zivilisiert krank, denn *Depressionen gehören zu den Zivilisationskrankheiten.*

In Apothekerzeitungen kann man nachlesen, daß viele Menschen nicht mehr mit den essentiellen Stoffen (Vitamine, Mineralien, Spurenelemente) versorgt sind, und hier liegt die Ursache der Depressionen. Das BfArM (Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte) schreibt mir am 25.09.01: **"Am häufigsten besteht ein Mangel an Thiamin, Pyridoxin und Folsäure."** Das sind Stoffe, die die Depressionen verhindern. Die Bedeutung des Vitamin-B-Komplex wird an vielen Stellen im Internet erläutert, und das macht Hoffnung.

**DER SPIEGEL:** Zwei Auszüge (stark verkürzt) aus dem Nachrichten-Magazin



Abb. 6: Ministerin Schmidt  
*Frieden mit den Ärzten*

**DER SPIEGEL** Nr. 3  
vom 15.01.01 Gesundheit  
**Kampf im Wartezimmer**

**Ein Gutachten für die Regierung stellt den deutschen Ärzten ein vernichtendes Urteil aus: Sie sollen zur Nachschulung.**

"Die Stümperei ist die Folge eklatanter Bildungsmängel. Im Gegensatz zu den anderen europäischen Staaten dürfen die Ärzte hier zu Lande bis zur Rente ohne jede Weiterbildung praktizieren." Ausdrücklich sprechen sich die Experten dafür aus, die "Kompetenz der Patienten durch mehr Information und Transparenz" zu verbessern.

- Beispiel Diabetes: 2.000 Zuckerkranken erblinden, bei 9.000 kommt es zu Nierenversagen, Tausende müssen Füße oder Beine amputiert werden.
- Beispiel Bluthochdruck: Würden die Internisten besser aufpassen, ließen sich zahlreiche Schlaganfälle Herzinfarkte und Demenzkrankheiten vermeiden.
- Beispiel Brustkrebs: Etwa 45.000 Frauen erkranken jedes Jahr, ein Großteil der Ärzte deuten die Symptome falsch. Andere Frauen werden Opfer von Ärzten, die Brustkrebs finden, obwohl es keinen gibt.

#### DER SPIEGEL

Nr. 6 vom 04.04.02 Medizin

#### Krieg im Sprechzimmer

Rund 1,6 Millionen Deutsche leiden unter rätselhaften Ganzkörperschmerzen. Ärzte nennen das Krankheitsbild Fibromyalgie - doch was das ist, wissen sie auch nicht. Psychisch oder organisch bedingt? Erbittert streiten sich Mediziner und Patienten um diese Glaubensfrage.

"Weil sie für die Beschwerden keine Erklärung haben und schon gar nicht helfen können, fühlen sich die Ärzte angegriffen", erklärt Haefliger. "Und um sich zu wehren, erklären sie das ganze dann für psychisch bedingt."

- *Es lohnt sich diese beiden Spiegelbeiträge zu lesen: Sie öffnen die Augen! Auch in diesen Beiträgen spielt die gesunde Ernährung keine Rolle. Schont DER SPIEGEL die Krankheitslobby?*

#### Die allgemeine Interesselosigkeit ist erschreckend

Seit Dezember 2000 kämpfe ich für depressivkranke Menschen, will meine Erkenntnisse weitergeben und habe Politiker, Medien und Kirchen in unzähligen Briefen angeschrieben. Die wenigen Antworten, die ich mir herbeinötigen mußte, waren in der Aussage derart dürftig, teils dumm oder verlogen, das es mich schaudert. Ich kann es belegen, mancher Spitzenpolitiker, Journalist oder Geistlicher sollte sich schämen. Sie haben kein Interesse, *sich für die Ursachenforschung einzusetzen* und übernehmen keine Verantwortung. Es ist sehr traurig, wenn man an die Qualen der Depressiven denkt - ich klage diese Gesellschaft an.

Die Aussage, **"Depressionen sind Symptome von Mangelkrankheiten (Mangelernährung)!"**, ist zu einfach, keiner glaubt es. Diese Aussage ist wissenschaftlich weder bestätigt noch widerlegt. Das Gesundheitsministerium (Gz: 314 - 044000/01 II) schreibt, daß es eine wissenschaftliche Studie nicht gibt und verweist auf ein Kompetenznetz. Von dort erhalte ich folgende Antwort: *"Als Großforschungsprojekt orientieren wir uns an wissenschaftlich belegten Studienergebnissen, die besagen, dass Depressionen mit Medikamenten (Antidepressiva) und Psychotherapie gut behandelbar sind. Deshalb stehen diese beiden Behandlungsmöglichkeiten, die sich in Studien für die Mehrzahl der depressiv erkrankten Menschen als erfolgreich erwiesen haben, im Mittelpunkt von Forschung und Information."* Mir tränen die Augen, wenn ich das lese. **"Warum beschreiten Sie nicht neue Wege, Herr Professor?"**, es gibt immer etwas zu verbessern.

**Vitamine sind Nahrungsergänzungsmittel, nicht patientenfähig, und an ihnen ist nichts zu verdienen. Fehlen sie im Organismus, ist oder wird der Mensch krank. Daran führt kein Weg vorbei.** Meine Arbeit habe ich einem lieben Menschen gewidmet. Wenn ich damit auch anderen Menschen helfen kann, so würde es mich freuen und mir Bestätigung geben. Wenn man sät - erntet man erst später. Wenn meine Saat nicht keimt und aufgeht, so macht mich das traurig. Ich habe meine auferlegte Pflicht getan. Eine Erkenntnis, wenn sie wahr ist, kann nicht auf Dauer unterdrückt werden. Der Tag wird kommen, dann haben es alle schon immer gewußt. Bis dahin leiden Menschen weiter.

Heute bekam ich eine Rückantwort auf ein Schreiben an die gesetzliche Krankenversicherung (vdak / AEV). Meine Erkenntnisse, die Menschen helfen sollen, werden als erfreulich anerkannt. Damit ist noch nichts erreicht. Der letzte Satz lautet: **"Sollte Ihre Hypothese, welche ja bereits in Ihrem privaten Umfeld eine Bestätigung"**

erhalten hat, sich als tragfähig erweisen, bin ich fest davon überzeugt, dass sich dieses auch in einer zunehmenden wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit den von Ihnen deklarierten Zusammenhängen ergeben wird."

Die schönste Anerkennung für mich ist, wenn Sie mir schreiben: "Es hat geholfen!"

Bruno Rupkalwis, 22. März 2001

## Depression - Verknüpfungen zur Psychologie

### 1.5 Wissen ist Macht - Die Krankheitslobby hat Wissen und Macht!

Wer viel weiß, den kann man nicht für dumm verkaufen. Wichtig ist, daß man sich informiert, und das gilt besonders für Krankheiten. "Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser!", denken Sie stets an diesen weisen Ausspruch. Meiner Aktivität habe ich den Namen „**Vitamin-B-Komplex**“ gegeben. Ich habe festgestellt, daß mit Vitaminen, mit *Thiamin, Nicotinamid, Pyridoxin* und einigen weiteren, depressivkranken Menschen geholfen wird. Sie müssen diese Stoffe nur rechtzeitig zu sich nehmen.

Depressionen sind **Symptome von Mangelkrankheiten** (z.B. Beriberi, Pellagra) und keine psychische Erkrankung. Unsere Industrie-Nahrungsmittel sind nicht ausreichend mit den lebenswichtigen Stoffen (Vitamine, Mineralien, Spurenelemente) versehen. Wir essen zuviel Chemie (z.B. Farbstoffe, Aromen) und wundern uns, daß Depressionen zur Volksseuche geworden sind. Wir können folglich davon ausgehen, daß fast alle Menschen der Industriestaaten eine latente Depression in sich tragen, die darauf wartet, irgendwann auszubrechen.

Vitamine, Mineralstoffe und Spurenelemente kann der menschliche Organismus nicht selbst erzeugen. Sie sind lebenswichtig und müssen mit der Nahrung zugeführt werden. Bei Gesprächen mit vielen Menschen wurden mir Zweifel an der Psychologie (ihre Wurzeln liegen im Okkultismus) geäußert. Viele halten sie schlechthin für Humbug. Andere meinen, Ärzte haben keine Ahnung von gesunder Ernährung.

### Broschüre des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, Stand Aug. 2001

Es ist, als ob die Seele unwohl wäre...  
Erich Kästner

**Depression - Wege aus der Schwermut**



Abb. 7: Die Broschüre des BMBF enthält kein Wort über gesunde Ernährung

## Geleitwort

Mindestens vier Millionen Menschen, so neueste Schätzungen, leiden allein in Deutschland an depressiven Störungen. Diese gehören weltweit sowohl zu den häufigsten, als auch zu den am meisten unterschätzten Erkrankungen.

Nach wie vor besteht hoher Forschungsbedarf, auch wenn es in den letzten Jahren durch die weltweite Intensivierung der Forschung unzweifelhaft Fortschritte gegeben hat. Neue Medikamente, aber auch andere Formen der Behandlung haben ihre Wirksamkeit unter Beweis gestellt und finden damit zunehmend Eingang in die Gesundheitsversorgung. Daneben entwickelt die Forschung neue, grundlegende Erkenntnisse über die Natur der depressiven Erkrankungen und stellt somit Ansatzpunkte für die weitere Entwicklung von Therapieverfahren zur Verfügung.

Darüber hinaus entmythologisiert die Forschung aber auch Erkrankungen der Psyche und trägt damit zur Versachlichung der Auseinandersetzung mit diesen Krankheitsbildern bei, auf die eine nicht aufgeklärte Öffentlichkeit noch immer mit Unverständnis reagiert.

Mit dieser Broschüre soll den Betroffenen und Ihren Angehörigen, aber auch allen anderen Interessierten der Stand der Forschung nahe gebracht und ein tieferes Verständnis der Erkrankung vermittelt werden.

**Edelgard Bulmahn**

*Ministerin für Bildung und Forschung*

### Anmerkungen:

Die Broschüre des BMBF gliedert sich grob betrachtet in einen medizinischen (wissenschaftl.) und einen psychologischen Teil. Im med. Teil wird die Funktionsweise der Neurotransmitter (Serotonin usw.) und ihre wichtige Bedeutung für die Gehirntätigkeit bei Depressiven erläutert.

Die Antidepressiva werden beschrieben, sie verzögern den Abbau des Serotonins. Im psychologischen Teil findet man das übliche Geschwätz: "Auslöser der Depression ist..."

**In der Broschüre findet sich kein Wort über gesunde Ernährung, über die lebenswichtige Bedeutung der Vitamine. Ohne B-Vitamine ist die Biosynthese des Serotonins gar nicht möglich. Das ist im Forschungsministerium noch nicht angekommen.**

Für mich ist das Werk unterlassene Hilfeleistung. Es wird im Sinne der Geldverdiener (Krankheitslobby) argumentiert und verklärt. An gut mit essentiellen Stoffen versorgten Menschen ist nichts zu verdienen, das weiß die Krankheitslobby genau.

**Bruno Rupkalwis, 01.06.2002**

### Was ist Psychologie?

Vor etwa 40 Jahren habe ich mich mit der **Psychoanalyse von Sigmund Freud** (Wiener Nervenarzt) befaßt - Psychologie war damals der Bevölkerung noch unbekannt.

Seine Begriffe wie *Libido, Destruktionstrieb, Ödipuskomplex, Kastrationskomplex und Penisneid* sind mir in schlechter Erinnerung geblieben. Auch weiß ich noch von seinen psychischen Erklärungen vom „Es“, vom „Ich“ und vom „Überich“. Vor mehr als 70 Jahren hat er so versucht, Krankheiten zu behandeln, in dem er längst vernarbte Wunden wieder aufriß. Es ist bis heute beim Versuch geblieben, denn nachvollziehbare Beweise bleibt die Psychologie schuldig.

Freud ist der *Hohe Priester*, dem es gelungen ist, die Parapsychologie (Okkultismus) zu einer "Wissenschaft" zu machen. Sie ist gefährlich, wenn unreflektiert an sie geglaubt wird. Ein Wissen über Vitamine und Mangelkrankheiten war bei ihm nicht vorhanden. Schon damals blieb dieser *Meister und Begründer* einen Beweis schuldig.

Spätere Psychologen (C. G. Jung, Alfred Adler) sind stark von seinen „Erkenntnissen“ abgewichen und haben eigene

Schulen begründet. Daraus entstand letztlich die heutige Psychologie. Die Vermischung von Religion und Psychologie schafft gefährliche Sekten. Keinem Psychologen ist es gelungen, auch nur eine einzige Seele (Psyche) nachzuweisen. Sie doktern aber allezeit an ihr herum und versuchen sie hinzubiegen - der Geist des Behandelten wird verborgen. Was nicht nachweisbar ist, kann auch nicht behandelt werden.

**Wird der (Psycho-) Therapierte zufällig von selbst gesund - bekanntlich verschleißen sich die meisten Krankheiten - so schreiben sich diese "Experten" den Erfolg auf ihre Fahnen, und der arme Tropf glaubt, ihm wurde geholfen.**



Der österreichische Psychiater **Sigmund Freud** (1856 - 1939) gilt als Vater der Psychoanalyse

### Sigmund Freud - der Erfinder der Psychoanalyse

Die *Psychoanalyse*, das Werk des "großen Meisters", haben die meisten Menschen nicht gelesen. Es ist mit Vorsicht zu genießen, wenn man seine Nase reinsteckt. Man bekommt garantiert beim Lesen Komplexe (Ödipus-, Kastrationskomplex oder Penisneid usw.).

Die Studenten der 68er-Generation studierten bei Adorno, Mitscherlich, Horkheimer, Marcuse usw.. Diese

Zeitgenossen des "Meisters" griffen fröhlich auf die Psychoanalyse und das weitere Werk von Freud zurück und bauten ihre Lehren darauf auf. Eine neue Generation ward geboren und sie sind heute an den Schalthebeln der Macht.

Die junge Generation ist in den Schwachsinn dieser Psychologie hineingeboren und hat kaum eine Chance zum Entkommen. Heute ist fast alles "psychologisch". Nachdenkliche Menschen zweifeln diese Art der Psychologie an. In ihr stecken große Gefahrenpotentiale (Gehirnwäsche, Psychokrieg, -Terror). Mit den Fachleuten der Psychologie werden die Hirne zerstört.

Wenn es die *Psychoanalyse* nicht gäbe, die Krankheitslobby würde sie erfinden. Mit Hilfe der Psychologie lassen sich Menschen (pseudo-) wissenschaftlich verdummen.

Gegen *Verhaltensgespräche* (Verhaltensforschung, Konrad Lorenz) ist nichts einzuwenden, wenn sie bei wirklichen Störungen eingesetzt werden. Menschen, die schlimme Erlebnisse (Trauma) hatten, wissen davon und leiden ihr Leben lang darunter. Bei ihnen ist **Gespräch als Therapie** sinnvoll, auch ohne in der Vergangenheit zu wühlen. Diese Menschen möchten, daß man ihnen zuhört. Bei körperlich scheinbar, aber im Geist gesunden Menschen nach möglichen Ursachen in der Vergangenheit zu wühlen, ist eine sehr suspektere Angelegenheit.

Heute stehen die Kirchen bei uns leer. Das war vor 60 Jahren noch ganz anders. *Die Religion hat sich der Seele durch die Psychologie berauben lassen.* Warum also noch einen Pfarrer in seelischen Angelegenheiten befragen, wenn sie doch nicht mehr die Spezialisten sind. Ich glaube an das Gute, mir sind volle Kirchen lieber als volle Wartezimmer bei Psychologen. Wann endlich besinnt sich die Religion wieder auf ihren Anspruch und ihr Eigentum - die Seele? Die Kirchen reagieren nicht.

**Psychotherapie** bei Depressivkranken ist Esoterik mit wissenschaftlichem Anspruch. Weil Ärzte aus Unwissen oder aus anderen Gründen nicht genug im Körperlichen nach Ursachen der Depression suchen, landen die Erkrankten beim Psychologen auf der Couch. Welcher normale Mensch wagt es, gegen die Meinung eines Arztes anzugehen und auf seinen Ansprüchen zu bestehen. *Die*

*Medizin hat sich der Psychologie untergeordnet.* Fernsehen und Werbung tragen zur Verunsicherung bei. Wenn in Arztserien der "Herr Doktor" als Halbgott dargestellt, von den Patienten angehimmelt wird, dann ist das nicht verwunderlich, und es ist bewußt so gemacht. Die Ehrfurcht vor der Medizin mancher Menschen läßt mich erschauern. Schon Kleinkinder plappern den psychologischen (suggestiven) Satz: **"Zu Risiken und Nebenwirkungen ..."** und das gibt mir zu denken. Kritische Patienten sind nicht gefragt, in Arztserien werden sie oft als unsympathische Menschen dargestellt, die nur nörgeln und meckern. So revangiert sich die Psychologie für die Anerkennung durch die Medizin.

**Ein Sprichwort:** „Gut Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen!“ Daran sollten wir uns erinnern, denn das wußten noch unsere Vorfahren. Mein Rat: **Sprechen Sie mit Ihrem Arzt über Vitamine und gesunde Ernährung - wenn er es nicht mit Ihnen tut.**

**Wer sich mit Psychologie befaßt, kommt an diesen "Hohen Priestern" nicht vorbei:**

Freud erfand die *Psychoanalyse*, Adler schuf die Individualpsychologie und Klages ein Charakterssystem. Jung erfand ein Typensystem (Intro-, Extravertier) und Spranger



Alfred Adler (1870 - 1937)



Ludwig Klages (1872 - 1956)



Carl Gustav Jung (1875 - 1961)



Eduard Spranger (1882 - 1963)



Hermann Rorschach (1884 - 1922)



Ernst Kretschmer (1888 - 1964)

Charaktertypen nach Interessengebieten. **Rorschach** erfand den nach ihm benannten Test (Tintenkleckerei deuten) und **Kretschmer** eine Körperbautypologie mit Temperamenten.

Sie forschten hauptsächlich mit geisteskranken Menschen und glaubten, ihre Erkenntnisse auf gesunde übertragen zu können. Die meisten psychologischen Persönlichkeitstests verlören ihre Wirkung, gäbe man sie einer breiten Öffentlichkeit bekannt. Das wissen die Psychologen, daher lassen sie sich ungern in die Karten schauen. Bei skeptischen Menschen mit gesundem Geist haben Psychologen keine Chance.

Psychologie ist keine Wissenschaft, sie ist "Sektenglaube" und gehört in den Bereich der Esoterik. Die Psychologie bleibt nachvollziehbare Beweise schuldig, genau wie Astrologie (Horoskope), Hellseherei und Handdeutekunst. Die Psychologen sprechen vom enträtselten Menschen, haben aber keine Ahnung, was wirklich in der Seele eines Menschen vorgeht. Sie sind die Fachleute der Gehirnwäsche und können den Geist verbiegen - das ist alles.

**Vier Millionen Menschen leiden an Depressionen, fünf Millionen an Diabetes, dazu 1,6 Millionen an Fibromyalgie<sup>1</sup>, das sind mehr als 10 Millionen kranke Menschen. In unserem Land stimmt etwas nicht**

<sup>1</sup> Rückenschmerzen, Tennisarm, Ganzkörperschmerzen usw., wofür Ärzte keine Erklärung haben.

mehr. Die Krankheiten bezeichnet man als Zivilisationskrankheiten, sie haben eine Ursache. Die hängt mit der mangelhaften Ernährung (Vitaminmangel) zusammen, eine andere Erklärung gibt es nicht.

*"Warum geht es in Deutschland nicht voran?", fragen Sie Ihren Psycho- oder Astrologen. An allem bekommt die Psyche (Seele) die Schuld - alles ist Psychologie, sagen viele Politiker.*

Veränderungen zum Guten kann es nur geben, wenn Philosophie, Literatur und Kunst sich einmischen. Von der Politik, der Justiz und der Medizin ist nichts zu erwarten. Ich weiß: "In naher Zukunft wird sich ein kluger Kopf zu dem Problem zu Wort melden!"  
MW = meine Wahrheit

## Endlich Hoffnung für depressivkranke Menschen!

Am 26. März 2001 habe ich mit einer Ärztin für Allgemeinmedizin (Österreich) telefoniert. Sie möchte nicht, daß ich ihren Namen nenne. Dafür habe ich großes Verständnis und hätte es auch von mir aus nicht getan. Sie gab mir wichtige Hinweise und Ratschläge. Die Ärztin hat sich in der *Orthomolekularen Medizin* ausbilden lassen. Das bedeutet, daß sie in der Therapie vorwiegend Vitamine, Mineralstoffe und Spurenelemente einsetzt. Die Ernährung der Menschen läßt nicht nur bei uns zu wünschen übrig, so berichtete sie mir. Depressivkranke Menschen schickt sie nicht zum Psychologen, sie behandelt sie selbst mit Vitaminen. Auf meine Frage, wie ihre Erfolgsquote sei, antwortete sie nur ganz kurz mit gut. Auf meine Nachfrage, was sie von Psychotherapie hält, bekam ich eine ausweichende Antwort - ihre Begeisterung war nicht groß, sie schien aber vor etwas Angst zu haben.

Ihr Mann äußerte sich in einem Schreiben an mich schon klarer: Studien sprechen für die Einnahme von Vitaminen und Spurenelementen, was ja gefahrlos und billig ist - aber nicht patentfähig. Daher besteht nur geringes Interesse bei Pharmafirmen und Forschungsinstituten. Ärzten fehlt meist die Ausbildung, auch allein schon die Kenntnis oder der Hinweis. Das waren seine Sätze, die ich auch schon gegenüber Persönlichkeiten und Institutionen in unserem Land geäußert habe.

Diese Ärztin, ich denke sie ist eine großartige Frau, gab mir zum Schluß noch den Hinweis, daß es jetzt eine **Deutsche Gesellschaft für Orthomolekulare Medizin** gibt. Die Internetseite dieser Gesellschaft ist aber noch in Arbeit und gibt keine Auskünfte.

Der Begründer der Fachrichtung dieser Medizin ist der doppelte Nobelpreisträger *Linus Pauling*. Er erregte Aufsehen durch seine Theorien über Vitamin C und die „orthomolekulare Nahrungsergänzung“. Im Internet gibt es eine große Anzahl von Hinweisen und Seiten auf dieses Gebiet der Medizin, zumeist im angelsächsischen Raum. Auch sollen schon einige Ärzte bei uns ausgebildet worden sein. Sie bekämpfen Krankheiten mit den Mitteln und Medikamenten dieser Fachrichtung. Eine große Hoffnung für depressivkranke Menschen, so meine ich - die Erfolge werden herausgestellt. Aber ich habe einen faden Beigeschmack, wenn ich an die Medikamente der Orthomolekularen Medizin denke:

Die Hauptsubstanzen der Orthomolekularen Medikamente sind Vitamine, Mineralstoffe, Spurenelemente, Aminosäuren und Enzyme. Diese Stoffe haben die segensreiche Wirkung. Ihnen werden pflanzliche Inhaltsstoffe und Pflanzenextrakte beigemischt, - und schon ist ein patentierbares Medikament entstanden.

Multivitaminpräparate (mit B-Komplex), die zur Heilung verwendbar sind, werden gleich wieder verunglimpft. Sie sind frei und ohne Rezept in der Apotheke oder in Super-

märkten erhältlich. Eine nachhaltige Aufklärung der Bevölkerung findet nicht statt.



Linus Pauling  
(1901-1994)

**Linus Pauling** war einer der herausragenden wissenschaftlichen Denker des 20. Jahrhunderts. Er erhielt 1954 den Nobelpreis für Biochemie und 1962 den Friedensnobelpreis.

Er lehrte in Pasadena am California Institute of Technology und an der Stanford University. Aufsehen erregte er mit seinen Theorien über Vitamin C und die orthomolekulare Nahrungsergänzung.

Die **Orthomolekulare Medizin** ist eine noch recht junge Therapieform. Man geht beim Gedanken-

ansatz davon aus, daß in unserer modernen Welt die meisten Menschen unter Ernährungsproblemen leiden, die zu Krankheiten führen.

Da es sich bei den Ernährungsproblemen zumeist um Mangelerscheinungen handelt, müssen essentielle Stoffe auf andere Weise dem Organismus zugeführt werden.

Ohne ausreichend essentielle Stoffe (Vitamine, Mineralien, Spurenelemente) im Organismus, wird der Mensch krank, das ist Vitaminforschern bewußt. Der Vitamin-B-Komplex hat unmittelbaren Einfluß auf das Nervensystem des Menschen.

**Wir müssen davon ausgehen, daß bei fast allen Menschen der Industriestaaten eine latente Depression vorhanden ist, die nur darauf wartet, auszubrechen. Zeitungen berichten darüber, das sich die "Volkskrankheit Depression" noch ausweiten wird. Ein gutes Geschäft für die Krankheitsmafia und für psychologische Heilsbeter.**

**Unsere Ärzte haben von gesunder Ernährung keine Ahnung - leider!**

**Vitamine** allein sind nicht patentfähig. Sie sind keine Medikamente im eigentlichen Sinn. Sie sind Nahrungsergänzungssubstanzen und werden vielen Nahrungsmitteln beigefügt. Ein Mensch, dessen Körper ausreichend gut mit Vitaminen versorgt ist, neigt nicht so leicht zur Krankheitsanfälligkeit. Das ist der Grund, warum Vitamine verunglimpft werden. Linus Pauling ist 93 Jahre alt geworden. Unsere Krankenkassen sollten Vitaminbehandlungen endlich in die Kostenerstattung aufnehmen. Vielleicht würden Ärzte dann diese Behandlungsmethode häufiger durchführen.

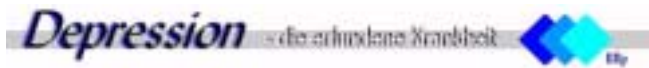
Von allen Seiten wird verunsichert. Ein kritischer, aufgeklärter oder gar wissender Patient scheint der Krankheitslobby ein Greuel zu sein. Manchmal denke ich ans Mittelalter, damals hatte die Kirche das alleinseligmachende Wissen, und das Volk johlte: *Brennt die Hexe!*

### Haben Sie Anregungen?

Falls Sie Anregungen haben, die allen weiterhelfen, so teilen Sie es mir bitte mit. Ich werde auch weiterhin für depressivkranke Menschen kämpfen und nehme jede Unterstützung (kein Geld) gerne an. Senden Sie mir bitte keine dubiosen Beiträge. Schreiben Sie mir, wenn Sie Ihre Krankheit mit eigenen Mitteln und Möglichkeiten bezwungen haben. Schreiben Sie mir auch Ihre Meinung zu meiner Aktivität. Ich bin sehr interessiert.

Eines möchte ich noch klar zum Ausdruck bringen: **Wer mit der Not und dem Elend der depressivkranken Menschen miese Geschäfte macht, ist ein Taugenichts und Scharlatan.** Geldgier macht aus Menschen Tiere - deutliche Worte haben noch nie geschadet.

BRUNO RUPKALWIS, 27. März 2001



## Ernährung

### 2.1 Mangelkrankheiten und Symptome

**Mangelkrankheiten** entstehen, wenn essentielle (lebensnotwendige) Stoffe im menschlichen Organismus fehlen (Avitaminosen) oder zu gering zugeführt werden (Hypovitaminosen). Diese Stoffe sind die **Vitamine, Mineralien und Spurenelemente**, sie wurden durch die Vitaminforschung bekannt. Ihre Wichtigkeit ist bis heute nicht voll ins Bewußtsein der Menschen eingedrungen, die Krankheitslobby hat kein Interesse daran. Menschen, die mit diesen Stoffen gut versorgt sind, neigen nicht zur Krankheitsanfälligkeit.

Eine Arzthelferin sprach es scherzhaft aus: „**Die Kunst des Arztes ist es, den Patienten in der Schwebelage zu halten. Ein gesunder Patient ist nichts wert, ein toter Patient auch nicht!**“ Diese Erkenntnis stammt von Eugen Roth, nämlich: **Gleichgewicht**

**Was bringt den Doktor um sein Brot?  
a) die Gesundheit, b) der Tod.  
Drum hält der Arzt, auf daß er lebe,  
Uns zwischen beiden in der Schwebelage.**

Voll ausgeprägte Mangelkrankheiten gibt es in Europa nicht mehr. Symptome dieser Krankheiten, die reichlich vorhanden sind, werden von schlecht ausgebildeten Mediziner nicht erkannt und als psychosomatische Krankheiten behandelt. Zu den ersten Symptomen gehören die Depressionen, wenn der **Vitamin-B-Komplex** nicht in Ordnung ist.

### Stoffwechselstörungen (Metabolismus, Malabsorption<sup>1</sup>)

#### Beriberi

Vitaminmangelkrankheit infolge mangelhafter Zufuhr oder Fehlens von **Vitamin-B1 (Thiamin)**. Beriberi beruht auf Schädigungen des Nervensystems (Polyneuritis) sowie des Herzmuskels.

Krankheitszeichen: Beginnend mit Schwächegefühl, unbestimmten Schmerzen, **Depressionen**.

#### Pellagra

Vitaminmangelkrankheit, verursacht durch Defizit von B-Vitaminen, besonders **Nicotinamid**.

Krankheitszeichen: Typische Hautveränderungen (Lichtempfindlichkeit), Verdauungsstörungen, nervliche-, seelische Störungen, **Depressionen**.

#### Skorbut

Die typische Vitaminmangelkrankheit bei Fehlen des Vitamin-C im Organismus. Sie trat auf Segelschiffen, in Gefängnissen und auf Expeditionen auf.

Krankheitszeichen: Gewichtsverlust, Blutungen, Unfähigkeit zur körperl. Arbeit, Muskelschwund, Zahnausfall.

Ob auch Depressionen Symptome sind, habe ich nirgends gefunden. Krebs wird als Symptom des Skorbut diskutiert.

#### Rachitis (englische Krankheit)

Vitamin-D-Mangelkrankheit mit generalisierter Störung des Calcium- und Phosphatstoffwechsels im Säuglings- und Kleinkindesalter.

Krankheitszeichen: Schwitzen am ganzen Körper, bes. am Hinterkopf, ammoniakal. Harngeruch, Verschlechterung von Stimmung und Appetit, zunehmende Blässe.

<sup>1</sup> Malabsorption: Verdauungsinsuffizienz (ungenügende Leistung); Störung der Resorption in die Blut- und Lympfbahn.

Im Bayerischen Fernsehen wurde gesagt, daß schon dreijährige Kinder Depressionen haben können. Ob mit der Rachitis auch Depressionen ausgelöst werden, habe ich nirgends gefunden.

Im Erwachsenenalter wird Rachitis mit Osteoporose (Knochenschwund) und Rückenbeschwerden diskutiert.

#### **Perniziöse Anämie** (böartige Blutkrankheit)

Ursache ist Mangel an **Vitamin-B12** im Organismus, gekennzeichnet durch eine Reifungshemmung der roten Blutkörperchen im Knochenmark.

Krankheitszeichen: Blutarmut, fahlgelbe Hautfarbe, Hinfälligkeit, Netzhautblutungen u.a.

Ob auch Depressionen Symptome sind, habe ich nirgends gefunden, vermute es aber.

#### **Keratomalazie**

Durch schweren Vitamin-A-Mangel hervorgerufene Augenkrankheit. Kommt in Europa selten vor - heißt es.

Aber an *Makuladegeneration* (AMD), eine Ursache ist übermäßiges Sonnenlicht im Auge, erkranken immer mehr Menschen. Vitamine plus Zink helfen. Die hauptsächlich im Dunkeln stattfindende Rückgewinnung erfordert Vitamin A und Zink. Vitamin E und C (Antioxidanzien) sollen die spontane Oxydation von Vitamin A verhindern.

Ann.: Darüber habe ich mit meinem Augenarzt gesprochen, er hatte keine Ahnung, drohte mir aber baldigen „Grauen Star“ an. Auf diesen Arzt kann ich verzichten!

### 2.2 Vitamine, Mineralien, Spurenelemente, deren Fehlen (Avitaminose) oder Mangel (Hypovitaminose) im Organismus Depressionen auslösen.

Die **Vitamine** werden in *wasserlösliche* und *fettlösliche* eingeteilt und mit lat. Buchstaben A, B usw. oder entsprechend ihrer chem. Konstitution bezeichnet. Bei fettlöslichen Vitaminen, wenn sie in zu hohen Dosen verabreicht werden, kann es zu gesundheitlichen Komplikationen kommen. Hier ist der Rat eines ausgebildeten Arztes nötig. Die meisten Ärzte haben aber keine Ahnung, darauf können Sie deren Gift (-Pillen) nehmen.

Überschüsse an wasserlöslichen Vitaminen scheidet der Organismus unverwertet aus, sie sind ungefährlich.

**B- und C-Vitamine sind wasserlöslich.** Der Vitaminforscher **Linus Pauling (doppelter Nobelpreisträger)**, hat sie in großen Mengen genommen und ist 93 Jahre alt geworden.

Die Vitaminpräparate, mit denen **Depressionen** wirksam bekämpft werden können, sind in Apotheken vorrätig. Sie werden als Medikamente verkauft und sind ziemlich teuer. Die Kassen erstatten nichts, und Ärzte empfehlen sie nicht. Die Präparate enthalten die 3-8fache Dosis der von der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE) empfohlenen Tagesbedarfsmenge. Die Pharmaindustrie stellt diese Präparate her, vermeidet aber das Wort **Depression** in allen Schriften (Beipackzettel). Verlangen Sie Multi-Vitaminpräparate mit dem Vitamin-B-Komplex aus der **Orthomolekularen Medizin**, dann wissen die Apotheker Bescheid.

„*Am häufigsten besteht ein Mangel an Thiamin, Pyridoxin und Folsäure*“, schreibt mir das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM). Jedes einzelne von ihnen kann beim Fehlen im Organismus **Depressionen** auslösen. Aber das steht nun wieder an anderer Stelle.

Aus der Psychologie stammt folgender Satz: *„Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie den Beipackzettel und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.“* Dieser Satz suggeriert: **„Patient, du bist nicht gescheit, du kannst nicht alleine entscheiden, und du mußt deinen Arzt oder Apotheker befragen!“**, die Pillenschreiber und -verkäufer der Pharmaindustrie. Die Risiken und Nebenwirkungen trägt allein der "arme Schlucker". Die Ärzte verbeugen sich vor der Pharmaindustrie und den Psychologen und schicken ihre Patienten zu Quacksalbern.

DGE = Deutsche Gesellschaft für Ernährung

Die Empfehlungen der DGE sind mit Vorsicht zu genießen. Kritiker werfen ihr vor, die Mengeneempfehlungen zu gering anzusetzen. Ich habe herausgefunden, daß die DGE nicht unabhängig ist. Ihre Dokumentationen besorgt dimdi, das *Deutsche Institut für medizinische Dokumentation und Information* in Köln. Die stecken alle unter einem Hut.

### Thiamin, Vitamin B1

Kritischer Nährstoff: Unentbehrlich für die Übertragung von Nervenimpulsen, den Stoffwechsel der Kohlenhydrate.

**Mangel:** Appetitlosigkeit, Müdigkeit, neurol. Symptome, **Depression, Angstzustände**, Muskelerkrankungen  
Die klassische Vitamin-B1-Avitaminose ist die Beriberi.

**Tagesbedarf:** DGE 1,4 mg, Pauling 50 mg

**Vorkommen:** Hefe, Getreide (Keime, Hülle), Leber und Muskelfleisch.

### Riboflavin, Vitamin B2

Unentbehrlich für das Wachstum des Gewebes und bei der Bildung von Enzymen, Haut und Schleimhäute.

**Mangel:** Augensymptome (Lichtscheu, Lidkrampf usw.), entzündl. Veränderungen von Haut, Schleimhäuten und Lippen sowie des Magen-Darm-Traktes.

**Tagesbedarf:** DGE 1,7 mg, Pauling 50 mg

**Vorkommen:** Hefe, Leber, Roggen- und Weizenkeimlingen.

### Nicotinamid, Vitamin B3(Niacinamid)

Unentbehrlich für den Stoffwechsel von Kohlenhydraten, Fett und Eiweiß, günstig für die Senkung des Blutfettspiegels.

**Mangel:** Pellagra mit Dermatitis, Diarrhöen und Demenz, **Depressionen** (Die sogenannte 3-D-Krankheit).

**Tagesbedarf:** DGE 18,0 mg, Pauling 300 mg

**Vorkommen:** Hefe, Leber, Roggen- und Weizenkeimlingen.

### Pantothensäure, Vitamin B5

Greift als Teil des Coenzym A in den Fett- und Essigsäure-Stoffwechsels ein.

**Tagesbedarf:** DGE 6,0 mg

### Pyridoxin, Vitamin B6 (kritischer Nährstoff)

Bewährt bei Neuritis, Schwangerschaftserbrechen, Rheuma und Schulter-Arm-Syndrom.

**Mangel:** Bei Neuropathien und psych. Störungen (**Depressionen**) wurde B6 mit gutem Erfolg eingesetzt. Ohne B6 ist die Biosynthese des *Serotonin* (Glückshormon über L-Tryptophan) im Organismus nicht möglich.

**Tagesbedarf:** DGE 1,8 mg, Pauling 50 mg

**Vorkommen:** Fleisch, Leber, Fisch, Roggen, Hülsenfrüchte, Grünkohl, Kartoffel.

### Cobalamin, Vitamin B12

Wichtig für die Bildung der roten Blutkörperchen; Coenzym.

**Mangel:** Folsäure und das durch seinen Kobaltgehalt wichtige *Vitamin-B12* spielen eine besondere Rolle bei den verschiedenen Arten der Blutarmut.

**Tagesbedarf:** 0,005 mg

**Vorkommen:** Leber, Niere und Fleisch vom Rind und Schwein, Seefisch, Eidotter.

### Folsäuregruppe (Vitamin M, Vitamin Bchicken)

Kritischer Nährstoff: In den Industrieländern ist Folsäure wahrscheinlich das Vitamin, bei dem am häufigsten ein Mangel auftritt. Ein latenter Mangel an Folsäure führt zu einer Änderung von Enzymaktivitäten sowie zur Appetitlosigkeit, Durchfall, Haarausfall. Stärkerer Mangel führt zu Schleimhautveränderungen, **Depressionen** und neurologischen Störungen.

**Anwendungsgebiete:** Herzerkrankungen, emotionalen Erkrankungen und neurologischen Störungen, **Depressionen**. Es ist sinnvoll Folsäure zusammen mit Vitamin-B12 zu nehmen.

**Tagesbedarf:** DGE 0,15 mg, Pauling 0,4 - 0,8 mg

**Vorkommen:** Gemüse, Weizenkeime, Hülsenfrüchte, Innereien, Hefe.

Folsäure wird in Lebensmitteln bei Lagerung und beim Kochen leicht zerstört.

### Magnesium (Mineral)

Magnesiummangel kann zu Verkrampfungen, Herzbeschwerden, Wadenkrämpfen, Durchblutungsstörungen, Stuhlbeschwerden, Konzentrationsschwäche und **Depressionen** führen.

**Erhöhter Bedarf:** Abführmittel, harntreibende Mittel, Diabetes, Leistungssport, weißes Mehl, Süßigkeiten. Etwa 45% der Menschen leiden unter einem zu niedrigem Magnesiumspiegel.

**Zufuhrempfehlung:** 300 - 400 mg, bei Belastung bis 700 mg

**Vorkommen:** Huhn, Kakao, Weizen (Kleie und Keim), Nüsse, Vollwertgetreide und grüne Salate, rohes Gemüse.

### Zink (Spurenelement)

Der Bedarf am Tag liegt bei 5 bis 25 mg, bei Schwangeren höher. Ein Mangel führt zur geschwächten Immunabwehr und emotionalen Erkrankungen (**Depressionen**).

Zink wird im Körper verbraucht bei: Eiweißmangelernährung (Vegetarismus - **Gefahr für Depressionen**), Alkoholkonsum, Stress, Operationen, Einnahme der Pille.

Niedriger Zinkspiegel äußert sich oft auch durch verringerte Abwehrfunktion, Haarausfall, trockene Haut und brüchige Nägel. Zinkmangel mit Tabletten zu beheben ist manchmal problematisch.

## 2.3 Tacheles, kurz und bündig:



Frage: Was sind Depressionen?

Antwort: **Depressionen sind Symptome von Mangelkrankheiten, und die meisten Ärzte haben keine Ahnung davon!**

Frage: Warum hat mein Arzt nicht mit mir über gesunde Ernährung gesprochen?

Antwort: Weil er vermutlich keine Ahnung davon hat. Es gibt nur wenige ausgebildete Ernährungsmediziner!

Frage: Warum habe ich noch immer Depressionen, obwohl ich schon 40x bei der Psychotherapie war?

Antwort: Geschwätz mit dem Psychologen kann nicht die fehlenden Vitamine im Körper ersetzen. Psychologen sind der Müllleimer der Ärzte, wenn die mit ihrem Latein am Ende sind, werfen sie Dich dort hinein!

Frage: Soll ich mit meinen Psychotherapeuten über meine Ernährung sprechen?

Antwort: Ja, auf jeden Fall. Das öffnet die Augen und schärft den Geist!

Frage: Warum sagt der Psychotherapeut nicht, daß er nicht helfen kann, obwohl ich schon 40x bei ihm war?

Antwort: Solange eine Kuh Milch gibt, wird sie gemolken. Der Psychotherapeut ist auch nur ein Mensch!

Frage: Was wäre, wenn ich von selbst gesund werde?

Antwort: Dann glaubst Du, Dir wurde geholfen, und der Psychotherapeut schreibt sich den Erfolg auf seine Fahnen!

Frage: Welche Inhaltsstoffe hätte ein Mittel gegen Depressionen, das Du zusammenstellen würdest, wärest Du Ernährungsmediziner?

Antwort<sup>2</sup>: Eine Kapsel hätte 25 mg Thiamin, 25 mg Riboflavin, 150 mg Nicotinamid, 25 mg Pyridoxin, 0,6 mg Folsäure, 0,009 mg Cobalamin, dazu 400 mg Magnesium als Mineral und 20 mg Zink als Spurenelement. Anfangs sollte ein an Depressionen leidender Mensch drei Kapseln davon täglich schlucken!

Frage: Was würde das Mittel für eine Anwendung über drei Monate kosten?

Antwort: Ich denke, zwischen 2,50 und 3,50 EURO!

Frage: Ist das so billig und hilft es auch?

Antwort: Ja!

Frage: Warum wird der Zusammenhang von Mangelernährung und Depressionen nicht erforscht? Heißt es doch, die "psychischen" Krankheiten sollen weiter zunehmen.

Antwort: Von Seiten der Pharmaindustrie besteht kein Interesse. An billigen Vitaminen ist nichts zu verdienen und außerdem können sie nicht durch Patente geschützt werden!

Frage: Was würdest Du tun, wenn Du Bundeskanzler wärest?

Antwort: Ich würde veranlassen, daß das rudimentäre Wissen über Depressionen zusammengestellt wird, und ich würde eine wissenschaftliche Studie über den Zusammenhang von Depressionen und Mangelernährung veranlassen. Das schafft Klarheit, und im Anschluß würde ich von diesem Amt zurücktreten, weil ich es mir nicht zutraue!

## 2.4 Die sparsame Gesundheitsreform (in der Kapsel)

Der Preis: 4 Cent pro Tag für einen Menschen

Inhalt: 26 lebenswichtige Vitamine, Mineralien u. Spurenelemente

Vitamin A	0,85 mg	Citrusbio-	
Beta-Carotin	0,90 mg	flavonoide	20,00 mg
Vitamin E	12,00 mg		
Vitamin C	75,00 mg	Magnesium	150,00 mg
Vitamin K	30,00 µg	Eisen	5,00 mg
Vitamin B1	1,40 mg	Calcium	200,00 mg
Vitamin B2	1,70 mg		
Vitamin B6	1,80 mg	Jod	100,00 µg
Vitamin B12	3,00 µg	Zink	5,00 mg
Vitamin D	5,00 µg	Kupfer	1,00 mg
Biotin	100,00 µg	Molybdän	80,00 µg
Folsäure	150,00 µg	Chrom	60,00 µg
Niacin	18,00 mg	Selen	30,00 µg
Pantothen-		Mangan	1,00 mg
säure	6,00 mg	Fluorid	250,00 µg

Derartige Kapseln mit den aufgeführten Inhaltsstoffen gibt es in jedem Supermarkt. 100 Stück kosten ca. 4 Euro, das ist billiger als in jeder Apotheke. Mit der Industriernahrung wird diese Messerspitze lebenswichtiger Substanzen nicht mehr in vollem Umfang geliefert, daher werden die Menschen krank - Nahrungsergänzung ist das Gebot unserer Zeit - es ist zwar traurig, aber es ist so.

<sup>2</sup> Ein Heilpraktiker schrieb mir, daß auch Kalium dazugehört.

50 - 80% aller Krankheiten sind ernährungsbedingt, das behaupte ich als Antithese zu Psychologen, die fast alle Krankheiten auf die Seele schieben, sich damit eine Geldquelle schaffen und sich eine goldene Nase verdienen. Wenn das ins Bewußtsein der Menschen gerückt wird, können wir auf die Hälfte der Ärzte und auf alle Psychologen verzichten. Der Umsatz der Pharmaindustrie würde nach mehr als 40 Jahren einbrechen. Die Krankheitslobby, die an gesunden Menschen kein Interesse hat, weiß das zu verhindern - mit allen Mitteln.

Seit ca. einem Jahr nehme ich täglich drei Kapseln ein. Ich habe folgend Beobachtungen zu meiner Gesundheit gemacht:

1. Krämpfe in Füßen und Waden sind verschwunden.
2. Rückenschmerzen, die mich jahrelang plagten, treten nicht mehr auf.
3. Migräneattacken an Wochenenden gibt es auf einmal nicht mehr.
4. Zeitweise Niedergeschlagenheit in den Wintermonaten (*Winterdepression???*) blieb aus.
5. Nicht erklärbares Müdigkeit am Tage tritt nicht mehr auf.
6. Nicht periodisch auftretende Beklemmungsgefühle in der Herzgegend sind weg.
7. Zackenartiges Flimmern in den Augen (*der Augenarzt drohte mir Grauen Star an*) tritt nicht mehr auf.

**Krankheiten, die man losgeworden ist, vergißt man sehr schnell!**

Über meine Beschwerden habe ich im Laufe der Zeit mit vielen Ärzten gesprochen. Sie verschrieben Pillen, setzten Spritzen, verordneten Massagen (Fango, Strom usw.) und schickten mich auch zur Kur. Ihre Maßnahmen brachten eine Zeitlang Linderung aber keine Gesundheit. Sie kurierten immer nur an den Symptomen herum. Erst jetzt, nachdem ich Zusammenhänge erkannt habe und mich entsprechend verhalte, fühle ich mich gesund und hoffe, keinen Arzt mehr zu gebrauchen, denn:

***"Von gesunder Ernährung und den Erkenntnissen der Vitaminforschung haben unsere Ärzte leider keine Ahnung!"***

**Wer nichts weiß, muß an alles glauben!**

Eugen Roth (1895 - 1976) hat damals schon Einsichten gehabt, die zeitlos sind. Er kannte die menschlichen Unzulänglichkeiten und suchte den Wunderdoktor (1939)

### **Einsicht**

Der Kranke traut nur widerwillig Dem Arzt, der's schmerzlos macht und billig. Laßt nie den alten Grundsatz rosten: Es muß a) wehtun, b) was kosten.

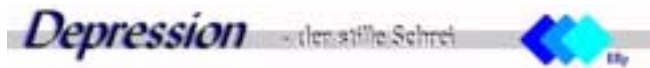
### **Ausweg**

Wer krank ist, wird zur Not sich fassen. Gilt's, dies und das zu unterlassen. Doch meistens zeigt er sich immun, Heißt es, dagegen was zu tun. Er wählt den Weg meist, den bequemem, Was ein- statt was zu unternehmen!

### **Undank**

Ein guter Arzt weiß gleich oft, wo. Statt daß man dankbar wär und froh, Ist man so ungerecht und sagt: "Der hat sich auch nicht arg geplagt!" Ein anderer tappt ein Jahr daneben - Mild heißt's: "Müh hat er sich gegeben!"





# Depression - der stille Schrei

## Erkenntnisse eines Betroffenen

Aufsatz in Hausarbeit zur Erlangung der Würde des Menschen außerhalb von Universitäten

vorgelegt von  
Bruno Rupkalwis, 21. Januar 2002

### 3.1 Depression - der stille Schrei

*Depressionen sind Symptome von Mangelkrankungen (Mangelernährung), diese Behauptung ist in der Welt, liegt dem Heiligen Stuhl in Rom vor, der amerikanische Präsident kann sie kennen, wenn man es ihn hat wissen lassen, der deutsche Bundespräsident trägt Verantwortung darüber, die Regierung Schröder in Berlin ist informiert, und sie läßt sich nun von niemandem mehr vom Tisch wischen.*

Die Behauptung kann folglich nur widerlegt, verschwiegen oder bestätigt werden, Alternativen dazu gibt es nicht. Eine wissenschaftliche Verifizierung dieser These kostet Geld, kann von einer einzelnen Person nicht bezahlt werden, daher muß die Gesellschaft die Mittel, die im Bundeshaushalt dafür bereits vorhanden sind, aufbringen und am Ende wird folgendes bewirkt:

1. Wird die Behauptung widerlegt, dann wird dem Verfasser dieser Schrift bewiesen, daß er einem persönlichen Irrtum erlegen ist. Seine Überzeugung, mit der er die Welt ein bißchen besser machen wollte, ist falsches Gedankengut. Medizin und Ernährungswissenschaften haben so eine gemeinsame wissenschaftliche Studie, neue Erkenntnisse, und bewahren ihre Unschuld.
2. Wird die Behauptung bestätigt, dann gibt es als ein Nebenprodukt keine *psychosomatischen Krankheiten* mehr, die eine Erfindung der Psychologie, daher weder faßbar noch begreifbar, sichtbar, meßbar und nicht beweisbar sind. Dann wird dieses aus der Psyche (Seele) stammende Krankheitsgebiet, das Mediziner häufig als vegetative Dystonie (dys..., anomal, schwierig, schmerz- oder fehlerhaft) bezeichnen, zu einem *somatisch-emotionalen*, steht den Behauptungen der Psychologen diametral gegenüber und kann von Ärzten klar definiert und erfolgreich behandelt werden. Die Medizin wird verantwortungsvoll bereichert und die Psychologie bekommt einen Erklärungsnotstand.
3. Findet keine wissenschaftliche Überprüfung statt, dann geht alles seinen „sozialistischen Gang“ wie bisher weiter, wie man in der untergegangenen DDR sagte, der (destruktive) Weg hat kein Ende, am Ende des Tunnels erscheint kein Licht, unsere Welt bleibt finster - zumindest für die Depressiven. Die Medizin verliert ihre Unschuld, die sie vielleicht schon gar nicht mehr hat, und der Eid des Hippokrates wird zur Farce.

**Die bewußte Unterdrückung einer wissenschaftlichen Studie, weil man sich vor Erkenntnissen fürchtet, weil man finanzielle Einbußen nicht hinnehmen will, Geld für wichtiger als Menschenleben hält, ist ein Verbrechen an der Menschheit.**

Gleichgültigkeit, Negierung durch politisch, religiös oder journalistisch Verantwortliche ohne besseres Wissen, Delegation der eigenen Verantwortung an Untergebene, ist Feigheit. Klare Worte, die manche Menschen nötig brauchen, haben noch nie geschadet, auch wenn Gutwillige sie für einen „Schuß in die eigene Kniescheibe“ halten. Solche Personen sind eines öffentlichen Amtes nicht würdig, sie schaden den Menschen, die ihnen vertrauen.

Depressionen sind Symptome von Mangelkrankungen (Mangelernährung), diese Erkenntnis bekam ich vor Weihnachten 2000 als Geschenk für ein Gebet aus Verzweiflung. Ich verspürte bewußt eine emotionale Erleichterung beim Ablegen des Sektenglaubens an die Psychologie, als ich nach den Ursachen der Depression selbst zu suchen begann.

Der gesamte Vorgang dauerte einige Tage und veränderte meinen durch *Glaube an die Psychologie* bis dahin beschädigten Intellekt. Mediziner und Psychologen haben meiner Familie nicht geholfen, eher im Gegenteil geschadet, und haben regelrecht versagt.

### Erkenntnis

Meine erwachsene Tochter litt eineinhalb Jahre lang unter schwersten Depressionen. Sie ging durch die Hände von mindestens 10 bis 15 Ärzten, war sechs Wochen in einer Psychiatrie untergebracht, hat Rat bei vier bis fünf Psychologen gesucht, dann etwa 40 Psychotherapie-Sitzungen bei einer Psychologin (ihrer Wahl) hinter sich gebracht. Während dieser Zeit hat sie zweimal versucht, sich das Leben zu nehmen. Ihre Nervenärztin stopfte sie mit Antidepressiva voll, die Psychologin mit Geschwätz, und im Notfall, wenn die Verzweiflung am größten war, gab es zusätzlich Spritzen. Als Familie haben wir die Hölle durchlebt, und so geht es zwischen 4 bis 8 Millionen Menschen (einschl. Mitleidende) in Deutschland. Das Ganze ist nur einem Hexenprozeß am Ausgang des Mittelalters vergleichbar, auf Zusammenhänge damit wird weiter unten kurz eingegangen.

Die Depression hat eine Ursache, die liegt nicht in der Seele, und wer behauptet, wie manche Psychologen im Internet und Fernsehen, Depressionen seien ansteckend oder vererbt, der tickt nicht richtig im Kopf. Unter allen Berufsgruppen soll die Suizidrate bei Psychologen am höchsten sein, das ist der Fluch der bösen Tat. Die Gesellschaft, besonders Mediziner und Ernährungswissenschaftler, Philosophen<sup>3</sup> haben die Pflicht, die Psychologie in Frage zu stellen und sie zu überprüfen. Sie ist eine (Pseudo-) Wissenschaft ohne nachvollziehbare Beweise, verdirbt vielleicht die ganze Menschheit (Gehirnwäsche, Indoktrination, 11. September 2001, wer sind die Fachleute des Bösen?) und bringt mehr Schaden als Nutzen. Die Spreu der Psychologie ist vom Weizen zu trennen, falls Weizen überhaupt vorhanden sein sollte.

Nicht ein einziger dieser selbsternannten „Experten (Ärzte und Psychologen)“ fragte während der Beratung, Behandlung und Therapie meiner Tochter nach der Ernährung, so, als ob die keine Rolle spielt. Die Psychologie verursachte zusätzlich Schuldgefühle in uns, die mit nichts zu begründen sind und verhinderte damit lange Zeit die Anwendung der Vernunft, des Denkens mit dem Verstand (nicht mit dem Bauch). Die Psychologie wurde für meine Familie die Wissenschaft des Bösen, die Pseudowissenschaft, die nicht half, sondern verhinderte, verunsicherte und qualte.

Wen kann man für Qualen, Leiden und Verzweiflung, für die vielen Tränen, die weltweit vergossen werden, für finanzielle Nachteile der Menschen und der Gesellschaft zur Rechenschaft heranziehen? Antwort: „**Keinen - und wer sich selbst umbringt, hat selbst schuld!**“

*Depressionen sind Symptome von Mangelkrankheiten (Mangelernährung), diese Erkenntnis ist so einfach wie das Biegen eines Stück Drahtes zur Büroklammer. Sie kam mir erst, nachdem ich aus der Lethargie erwachte, den Sektenglauben an die Psychologie ablegte. Dann habe ich vier Tage gebraucht, um es herauszufinden.*

<sup>3</sup> „Handle so, daß die Maxime deines Willens jederzeit zugleich als Prinzip einer allgemeinen Gesetzgebung gelten könne.“, dieser Satz ist in Vergessenheit geraten. Wer ihn nicht kennt, nicht versteht, wird beim Lesen dieses Schreibens Schwierigkeiten haben.

Das Wissen über Mangelkrankungen und den dazugehörigen Depressionen ist rudimentär, es ist jedenfalls vorhanden, aber nicht zusammengefaßt, daher für einen Laien kaum überschaubar und verständlich.

Meine Tochter hat seit der Einnahme der richtigen Vitamine (B-Komplex) in der richtigen Dosis keine Depressionen mehr, sie blieben schlagartig aus. Die entsprechenden Präparate sind in Apotheken frei erhältlich, aber kein Arzt verschreibt sie, keine Kasse erstattet sie, und den Ärzten fehlt es einfach an Kenntnis - aber: „Zu Risiken und Nebenwirkungen fragen Sie...!“

Im übrigen sind Vitaminpräparate in Deutschland viel zu niedrig dosiert, im Vergleich mit dem Ausland zu teuer, und es wird über die lebenswichtige Bedeutung nicht nachhaltig aufgeklärt. Wegen unanständiger Methoden (Wucherpreise?) wurden Vitaminhersteller mit Milliardenstrafen von einem (europäischen?) Gerichtshof erst jüngst belegt.

Um meine Erkenntnis weiterzugeben, kämpfte ich nunmehr ein Jahr lang und stoße auf eine unüberwindbare Mauer aus Beton in den Köpfen jener, die Verantwortung dafür zu übernehmen haben. Eine wissenschaftliche Studie über diese Zusammenhänge gibt es nicht, eben nur das rudimentäre Wissen, das nicht zusammengefaßt wird - aus welchen Gründen auch immer.

**Mediziner haben keine Ahnung von gesunder Ernährung, Ernährungswissenschaftler keine von der Medizin. Psychologie und abendländische Religion beanspruchen die Seele, die unergründlich ist, und die Psychologie hat z.Z. die Nase vorn. Politiker können sich nicht entscheiden, es ist ein wahres, diabolisches (teufliches) Dilemma.**

## Wie kommt es zur Depression?

Ist jemand falsch ernährt, weil er sich nicht mit gesunder, frischer und schonend zubereiteter Nahrung regelmäßig versorgen kann, auf Fast-Food, Fertiggerichte, Kantine, Pizza usw. zurückgreifen muß oder es tut, gar ohne Frühstück (meine Tochter!) das Haus verläßt, dann merkt er erst eine lange Zeit gar nichts. Denn ein leichter Vitaminmangel äußert sich mit ganz unspezifischen Symptomen wie Kopfschmerzen, verringerter Belastbarkeit, allgemeinem Unwohlsein, Müdigkeit, Gefühlschwankungen oder erhöhter Anfälligkeit gegenüber Infekten. Das kann man in Apothekerzeitschriften nachlesen.

Bei stärkerem Mangel an essentiellen Stoffen im Organismus kommt es zu Mangelerscheinungen. Eines der Symptome, die an Haut, Fingernägeln, Magen, Darm, Augen, Nervensystem usw. auftreten können, ist die *Depression*, und daran geht kein Weg vorbei. Das steht in keiner Apothekerzeitschrift, wird in keiner Gesundheitssendung und in keiner Arztserie gesagt. Das nennt man „psychosomatisch“ oder „vegetative Dystonie“. Dabei können die einzelnen Symptome verschieden stark im Vordergrund stehen, das ist das Tückische der Mangelerscheinungen und wird von unfähigen Ärzten nicht erkannt. Daher besteht bei fast allen Menschen der Industriestaaten (wegen industriell bearbeiteter, gelagerter, veränderter Nahrungsmittel) eine latente Depression, eine nicht versiegende Geldquelle für Heilbeter, Quacksalber und Scharlatane, aber auch für Mediziner und Psychologen.

Tritt zufällig noch beruflicher Streß, Prüfungsangst, Trennungsschmerz oder der Tod eines nahen Angehörigen hinzu, dann ist die Depression vorprogrammiert. Hauptauslöser der Depression sind Mangel im Organismus an *Thiamin* (Beriberi), *Pyridoxin*, *Nicotinamid* (Pellagra) und *Folsäure*. Diese richtige Antwort hat kein Psychologe, kein Psychotherapeut parat. In der frühkindlichen Phase des Ahnungslosen nach den Ursachen zu suchen, wie es viele Psychologen tun, ist mehr als dreist. Die Depression kann aber auch aus „heiterem Himmel“ kommen (meine Tochter!), was Psychologen in ihrer Einfältigkeit als letzte Ursache benennen.

## Was kosten Depressionen die Gesellschaft, wie verändert sie sich?

Die Kosten für die Behandlung meiner Tochter, für Ärzte, Psychologen, Medikamente (Antidepressiva, Spritzen), Aufenthalt in der Psychiatrie, schätze ich auf etwa 30.000,- Euro (60.000 DM) bis zu dem Zeitpunkt, an dem meine Familie zur Selbsthilfe griff und die Depression allein besiegte. Unser Vertrauen in die Medizin ist ruiniert, denn wahre Hilfe hätte einen winzigen Bruchteil gekostet.

In Deutschland leiden etwa 4 Millionen Menschen unter der Zivilisationskrankheit, weltweit sollen es etwa 340 Millionen sein. Dieses wurde 1999 bei einem Kongreß für Psychiatrie in Hamburg von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) bekanntgemacht.

Es wird wohl nach den Ursachen der Depression (als Alibi) gesucht. Das Ministerium für Bildung und Forschung in Deutschland stellt in diesem und in den nächsten vier Jahren jährlich 5 Millionen DM (ca. 2,5 Mio. Euro) für die Erforschung der Krankheitsentstehung (Pathogenese) zu Verfügung, das teilte mir das Gesundheitsministerium mit. Im Bildungsministerium weiß man allerdings nichts davon - typisch deutsch.

Das Steuergeld der Bürger ist zum Fenster hinausgeworfen, wenn man es zur Ausrichtung von Psychologenkongressen verwendet, wenn es ohne Zielvorgabe in Universitäten, in den Taschen von Professoren und Doktoren der psychologischen Fachrichtung verschwindet. Aus der Richtung werden keine neuen Erkenntnisse kommen, weil kein ehrliches Interesse besteht, und nur darüber läßt sich die menschliche Eigenschaft der Dummheit deklinieren.

Der Aberglaube mit der PSYCHE (Beispiele: Analytische Psychotherapie, Psychoanalyse, Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie, Verhaltenstherapie, Gesprächspsychologie, Gestalttherapie, Systemtherapeutische Ansätze, Rebirthing, Festhaltungstherapie, Neurolinguistisches Programmieren, Familienstellen nach Hellinger, Bioenergetik, Reiki, Bach-Blütentherapie, Tantra, Channeling, Aura-Healing, Clearing usw.) hat in Deutschland gigantische Dimensionen erreicht, dieser Markt sprengt die 9-Milliarden-Euro-Grenze (18.000.000.000,- DM) und soll sich laut Zeitungsberichten noch vergrößern, was von vernunftbegabten Menschen so nicht mehr hingenommen werden darf. Der weltweite Schaden, der durch Mangelernährung verursacht wird, ist weder berechen- noch vorstellbar. Für Panzer und Kanonen wird mehr Geld investiert als für Traktoren und Pflüge - Afghanistan läßt grüßen.

Der Psychologenschwall dringt in alle Bereiche des täglichen Lebens (Wissenschaften, Kirchen, Justiz, Handel, Sport, Touristik, Polizei und Verkehr, Politik usw.) ein. Unsere Bevölkerung wird psychologisch (im Hirn) krank gemacht, unsere Kinder (PISA-Studie) verdummen aufgrund von Vitamin-B-Mangel. Da hat sich ein System verselbständigt, und die Menschen glauben diesen Unsinn - Scharlatane verdienen sich eine goldene Nase. Menschen, die nach 1950 geboren sind, sind mit dem Schwachsinn der psychologischen Krankheiten verkümmert, erzogen und aufgewachsen, haben keine Chance mehr. Stirbt die ältere Generation, die durch die Psychoanalyse (Sigmund Freud) noch nicht verkorkst wurde, den psychologischen Begriff der *Indoktrination* nicht kannte, weil es ihn damals überhaupt nicht gab, geht unser Land einer finsternen Zukunft entgegen - unsere Kirchen schweigen, verbeugen sich vor der Psychologie und holen die Pharisäer (Pastoralpsychologie) in ihr Haus.

Die Medizin hat kapituliert. Im Fernsehen behaupten Psychologen öffentlich, daß 80 % der Krankheiten psychischer Natur sind, halten den Ärzten Inkompetenz vor, und keiner widerspricht. Im Nachtfernsehen (Lämmle, Domian) werden Zuschauer regelrecht vorsorglich verdummt. Die Printmedien sind keinen Deut besser, bringen Beiträge über Depressionen, schreiben dabei, daß 4 Millionen Menschen bei uns leiden, überlassen den Psychologen

voll das Feld, und sie schreiben kein Wort über gesunde Ernährung, denken es nicht einmal an. „*Die Gier nach Geld zerstört die Hirne der Menschen*“, erkannte Heiner Geißler.

Unsere Mediziner haben keine Ahnung von gesunder Ernährung - leider, deshalb stopfen sie ihre Patienten mit Psychopharmaka (Antidepressiva) voll, schicken sie zum Psychologen, anstatt zur Ernährungsberatung. Die Pillenindustrie macht Milliardenumsätze und dabei die Bevölkerung mit den „*Risiken und Nebenwirkungen*“ der Medikamente kaputt.

Das hält unser Volk nicht mehr lange aus, und die Krankheitskosten explodieren. Fünfzehn Prozent Kassenbeitrag (1988 rd. 12,6% des Bruttolohns), Pflegeversicherung und weitere versteckte Krankheitskosten, dazu Steuern, Abgaben, machen unsere noch arbeitsfähige Restbevölkerung zu Sklaven. Die nächste Gesundheitsreform erzeugt jetzt schon Schrecken, wird über die Wahlen verschoben. Junge Menschen können sich keine Kinder mehr leisten, wir sind selbst in der Geburtenrate schlußlicht - die Spaßgesellschaft feiert, der Kanzler regiert mit (psychologisch) ruhiger Hand. Wie lange noch?

„*Zu Risiken und Nebenwirkungen ...*“, diesen psychologischen Satz, der der Bevölkerung täglich eingetrichtert wird, kennt mittlerweile jeder Bürger (sogar Kleinkinder plappern ihn), er suggeriert: *Patient, du bist nicht gescheit, du kannst nicht alleine entscheiden, und du mußt deinen Arzt oder Apotheker befragen*, die Pillenverschreiber und -verkäufer der Pharmaindustrie. Früher war das nächtliche Einflüstern eine Heilmethode der Naturmedizin bei Bettnässern, heute dient es der Verkaufsförderung von Medikamenten an Deutsche.

Richter werden zu Erfüllungsgehilfen der Psychologen, Strafmaß und Gesetze werden mit psychologischen Gutachten, die immer unterschiedlich sind, wenn sie von verschiedenen „Experten“ stammen, verbogen. Das verstehen normale Menschen nicht mehr und zweifeln an den Gesetzen. Hier liegen mit die Ursachen, warum die Schill-Partei bei der letzten Landtagswahl in Hamburg beinahe 20% der Stimmen erhielt und nun bundesweit gewünscht wird - man befrage einmal die Bevölkerung.

Seinen Wahlsieg verdankt Herr Schill den Psychologen, die ihm Populismus (ein schreckliches Wort wie Indoktrination) vorwerfen, dabei ihr Paradoxon nicht erkennen. Ich weiß nicht, ob dem Innensenator Schill das bewußt ist. Der „kleine Mann“ versteht nicht, daß Mörder und Sexualverbrecher, Kinderschänder, die ihre Triebe nicht unter Kontrolle haben, durch die Justiz vom Schuldvorwurf freigesprochen werden und dafür bei den Psychologen in der Klapsmühle landen. Auch Ganoven haben eine Ehre, bei ihnen sind diese Typen die Parias. Wenn „böartige Weiber“ Autos des „kleinen Mannes“ mutwillig zerkratzen, sind sie (psychisch) krank, und Richter müssen sich rechtfertigen - so entstand die Schill-Partei.

Treten prominente Politiker als Vertreter der Nebenklage auf (Gysi-Schauprozeß), sind Sexualverbrecher, auch wenn sie eine schlechte Kindheit hatten, plötzlich voll schuldfähig. Die Psychologie trägt die Haut eines Chamäleons. Damit zweifle ich nicht das Urteil an.

Der Bundeskanzler machte vor kurzer Zeit noch öffentliche Aussagen dazu. Warum werden Psychologen für Fehlgutachten, die sie zum Schaden der Bürger abliefern und dafür viel Geld kassieren, nicht zur Rechenschaft gezogen. Jeder einfache Handwerker, der Pfusch macht, hat dafür geradezustehen - dazu schweigt der Kanzler.

Dummheit soll bestraft werden, sagt der Volksmund. Meinetwegen, aber nicht mit der Todesstrafe, die ist laut Grundgesetz abgeschafft, wird aber billigend in Kauf genommen. In unserem Land gibt es etwa 12.000 Suizidfälle jährlich aufgrund depressiver Verzweiflung. Diesen Menschen fehlen essentielle Stoffe im Organismus, keiner sagt es ihnen - **auch Schweigen kann töten**.

Kein Spitzenpolitiker setzte sich für eine wissenschaftliche Überprüfung meiner Behauptung ein oder schreibt mir, daß ich mich geirrt habe, dann hätte er (sie) wenigstens reagiert. Nein, sie

übernehmen keine Verantwortung und delegieren ihren „mangelnden Mut“, ich habe dafür viele Belege. Meine eigene Verantwortung habe ich an den Bundespräsidenten abgeben. Der Bundeskanzler hat seit dem 01. Juli 2001 Kenntnis, die Verantwortung trägt die Regierung Schröder, sie wird sich eines Tages - früher oder später - rechtfertigen müssen.

## Was ich über Psychologie weiß

Ende der 60er-Jahre habe ich mich mit dem Werk von Sigmund Freud befaßt, um mit meinen damaligen studentischen Freunden, sie studierten meist Soziologie, Politologie und Psychologie, mitreden zu können. So lernte ich *Psychoanalyse* und *Totem und Tabu* kennen. Den meisten Menschen sind die Begriffe „*das Ich, das Es, das Überich, die Libido und der Destruktionstrieb, der Ödipuskomplex, Kastrationskomplex, Penisneid*“ und weitere Komplexe aus der „Freudschen Gruselanalyse“ nicht bekannt. Wer heute damit argumentiert, erhält meistens ein mitleidiges Lächeln.

Damit gedachte der Wiener Nervenarzt die „kranken Seelen“ zwischen 1917 und 1933 zu heilen, er hatte keine Ahnung von gesunder Ernährung und der Vitaminforschung, sonst hätte er sich viel beschriebenes Papier ersparen können. Viele seiner Erkenntnisse wurden verworfen und hängen heute (mit Recht) am Nagel, sie werden selbst von Psychologen angezweifelt.

Die Nobelpreiskommission wußte genau, warum sie ihm keinen Nobelpreis verlieh. Gruselmärchen gehören weder in den Bereich der Medizin noch in den der Literatur.

Freuds Psychoanalyse erinnert stark an die Rituale der katholischen Kirche. Er wird den *P f a f f e n s p i e g e l* (Otto von Corvin-Wiersbitzki) und den aus dem Ende des Mittelalters stammenden *H e x e n h a m m e r* (lat.: Malleus maleficarum, Jakob Spenger u. Heinrich Institoris) genau gekannt haben. Durch diese Werke, die kein Segen über die Menschheit brachten, und mit einem Schuß Okkultismus (Parapsychologie) mußte sich etwas machen lassen - vielleicht entstammte es Freuds *Unterbewußtsein* - das ist nur eine Spekulation von mir.

Aus dem Beichtstuhl der Ohrenbeichte, in dem der Sünder noch heute seine Schuld von der Seele redet und in dem ihm die Sünden vergeben werden, könnte die Psychiatercouch geworden sein. Der *H e x e n h a m m e r* wurde zum Gesetzeswerk und lieferte eine Beweisführung, aus der es kein Entrinnen gab - die Hexen brannten bis 1793 in Deutschland. Er wurde von vier namhaften Professoren der Kölner theologischen Fakultät unterschrieben - daher Vorsicht und Skepsis vor Titeln.

Albert Einstein kam mit seiner Relativitätstheorie recht früh zu Weltruhm. Mit 42 Jahren erhielt er 1921 den Nobelpreis für Physik. Bei ihm buhlte Sigmund Freud um Anerkennung für seine Psychoanalyse, die Einstein ihm anfangs verweigerte. Ironie des Schicksals, Einstein hatte einen kranken Sohn, der in die Hände von Freud geriet. Ob er geheilt wurde, weiß ich nicht. Einstein änderte seine Meinung und verhalf dem Nervenarzt zu seinem Durchbruch, und das Schicksal der Welt bekam einen neuen Verlauf.

Einstein befürwortete den Bau der Atombombe, es kam zur „kritischen Masse“, Freud mit der Psychoanalyse verhindert bis heute die „kritische Masse“: **Relativ zum Wissen sind wir dümmer als im Mittelalter**.

Wenn es psychische (seelische) Krankheiten gibt, dann ist der Hirntod anzuzweifeln. Wenn Herz und Lunge arbeiten, keine Hirnströme mehr fließen, handelt es sich noch immer um einen lebenden Leib, in dem sich eine Seele befinden kann. Der Mensch ist in diesem Zustand keine Leiche. Bisher ist es keinem Wissenschaftler gelungen, eine Seele nachzuweisen, sie gehört der christlichen Religion und nicht der Psychologie.

Im dritten Programm (N3) wurde nachts eine Sendung über Organtransplantation ausgestrahlt, es ist schon einige Jahre her. Dort berichtete man, daß Hirntote, bevor sie zerschnitten werden,

betäubt und festgeschnallt werden müssen, sie schlagen um sich - es war der reinste Horror. In einer anderen Sendung, die vor kurzem erst lief, zeigte man viele Männer aus einem Dorf in Indien, die eine lange Narbe in der Haut über einer Niere hatten. Sie hatten eine Niere aus purer Not verkauft und blieben hinterher arm wie vor der Operation - das nennt man (psychologisch) Organspende.

Psychologie hat es schon immer gegeben, sie war nur ganz anders als die nach Sigmund Freud. Ich kämpfe nicht gegen seine Psychologie, die ist mittlerweile in den Hirnen der Menschen eingebrennt, wird sich aber im Laufe der Zeit verändern - hoffentlich zum Besseren. Traumdeutung (der einzige Köhner war bisher Moses), Graphologie (verhinderte berufliche Chancen von intelligenten Menschen) und Physiognomie (macht manche Menschen wegen ihrer Kopfform zu Verbrechern) als Teilgebiete der Psychologie, wurden durch die Vernunft denkender Menschen überwunden, und sie verschwanden - s t i l l s c h w e i g e n d .

Die Welt gehört den Phantasten und Exzentrikern, sie sind die wahren Menschen und verändern die Welt zum Guten - vielleicht bin ich einer, das wird die Zukunft zeigen - Erbsen und Geld mögen andere zählen.

BRUNO RUPKALWIS

Schenefeld, 21. Januar 2002

### 3.2

Schreiben in Hausarbeit zur Erlangung der Würde  
des Menschen außerhalb der Medien

an das Deutsche Nachrichtenmagazin

DER SPIEGEL

vorgelegt von  
Bruno Rupkalwis, 09. Februar 2002

Sehr geehrter Herr Augstein,

der Mensch hat **Grundbedürfnisse** (Nahrung, Kleidung, Wohnung) und **Triebe** (Sexualtrieb, Aneignungstrieb, Spieltrieb). Auf diese beiden Attribute<sup>4</sup> und seinen wenigen Ablegern läßt sich die gesamte Existenz der Menschheit begründen, alles andere geht daraus hervor. Man muß weder Natur- noch Geisteswissenschaftler sein, um das zu erkennen.

Werden die *Grundbedürfnisse* (von außen) nicht befriedigt, wird der Mensch krank oder er stirbt. Die Triebe sind eine innere Angelegenheit des Menschen, seines Geistes (nicht seiner Psyche). Er muß im Laufe seines Lebens (durch Erziehung) lernen, sie zu beherrschen, sonst ist ein Zusammenleben unter den Menschen nicht möglich. Dafür schafft er Gesetze (*Aneignungstrieb*, positive Egoismen, Kategorischer Imperativ), die von allen einzuhalten sind. Wer sich nicht daran hält, muß mit Sanktion belegt werden. Alle Wissenschaften z.B. gehören zum *Aneignungstrieb* (Wissen aneignen), aber auch Diebstahl und Raubmord als negative Egoismen.

Ich will kein philosophisches Werk schaffen, dazu bin ich nicht in der Lage, zu wenig schriftgewandt und zu faul. Ich habe aber einen Grund, warum ich das schreibe, der folgt weiter unten und ist äußerst simpel. Zum weiteren Verständnis, schreibe ich zwei Erläuterungsketten:

• 1. **Krieg** geht über Größenwahn, Machhunger, Herrschsucht, Geldgier, Habsucht, Knauserei, Sicherheitsbedürfnis, Sammeltrieb, Filzigkeit, Geiz, List, Verschlagenheit, Ruhmsucht usw. bis auf die Triebe (hier Aneignungstrieb) zurück. Es sind negative (meist spontane) Egoismen, eine positive Reihe bilde ich nicht, sie hat mit dem Beispiel Krieg nichts zu tun.

• 2. **Fibromyalgie** (Ihr Beitrag: Krieg im Sprechzimmer) ist eine Erkrankung des Menschen und führt letztlich zu eines der Grundbedürfnisse aufgrund folgender Kette: Folter, Quälerei, Trauma, (Psycho-) Terror, Verstümmelung, Katastrophe, Hunger (Vitaminmangel), Frieren, Armut, Not, Pein, Medikamentenmangel (-mißbrauch), Unwissenheit, Dummheit, Besitzlosigkeit, Hilflosigkeit, Obdachlosigkeit, Flucht, Vertreibung, 11. September 2001, Erdbeben, Sucht usw.

Die **Emotionen** der Menschen entstehen aus der Schnittmenge (mathematisch betrachtet) der *Grundbedürfnisse* und *Triebe*, sie wickeln sich im Gehirn ab. Deshalb wird die Psyche (Seele) wissenschaftlich nicht gebraucht, sie ist eine Angelegenheit der Religion (Wissen über die letzten Dinge) und gehört nur ihr. Die Psychologie ist keine Wissenschaft, sie ist Sektenglaube und hat geistigen Diebstahl bei der Religion begangen, schleicht sich in fast alle Gebiete (Geisteswissenschaften, Handel, Justiz, Politik usw.) des täglichen Lebens (*Psychologie des Alltags*) ein und wirkt dort destruktiv. Das Eindringen in die exakten Wissenschaften (Mathematik, Physik, Chemie) ist ihr verwehrt, dort geht nichts ohne Beweise. Aus der Astronomie hat man sie nach mehr als 3.000 Jahren hinausgeworfen, sie besteht aber als Astrologie (Horoskope) weiter und verdummt die Menschen.

Dazu ein Beispiel: Ein namhafter SPD-Abgeordneter<sup>5</sup> (seinen Namen weiß ich) wurde in einer Intelligenzsendung gefragt, was er von Astrologie hält, er gab eine politisch ausweichende Antwort. Auf die Frage, wann der ABM-Vertrag abgeschlossen wurde, meinte er 1982 (falsch!).

Um seine **Grundbedürfnisse** zu befriedigen, braucht der Mensch Arbeit, daraus entstanden letztlich die Berufe (Handwerk, Handel, Medizin, Transportwesen usw.). Auf viele Berufe, die aus den **Trieben** entstanden sind, könnte er verzichten, wenn die Menschheit vernunftbegabt wäre. Hierzu gehören beispielsweise alle Soldaten und Offiziere, der größte Teil der Politiker, Polizisten, Kriminalbeamte, Bodyguards und Sicherheitsfachleute, Makler und Versicherungsvertreter, dazu Huren, Zuhälter, Dealer, Spielhallen- und Spielbankbesitzer, Lotterietriebe- und Glücksspielleitende - wer für Liebe, Zuneigung und Anerkennung bezahlen muß, lebt jenseits von Eden.

Der Mensch kann nicht verzichten auf Künstler, Schauspieler, Sportler, Literaten usw., auch nicht auf Gaukler, Witze- und Märchenerzähler, Spaßmacher, die der Unterhaltung, also dem Spieltrieb, dienen und dem Menschen emotionale Freude bereiten. Vom *Spieltrieb* gehen keine Gefahren für die Menschheit aus, Spielsucht (negative Egoismen) gehört zum *Aneignungstrieb*. Der Säugling, wenn er geboren wird, kann nicht lachen, er lernt es etwa ab dem dritten Lebensmonat, wenn er eine Bezugsperson (meist Mutter, Vater) hat.

Auf alle Psychologen kann die Menschheit verzichten, diese Berufsgruppe entstammt weder den *Grundbedürfnissen* noch den *Trieben*, ihre hochtrabenden Theorien versteht kein gesunder Mensch, und sie selbst meist nicht. Jeder Mensch hat von Natur aus *Menschenkenntnis*, man muß es nicht studieren. Psychiater und Neurologen sind keine Psychologen, sie behandeln den kranken Geist, das kranke Nervensystem, arbeiten also am somatischen Menschen.

Die **Psychologie** ist im vergangenen Jahrhundert, etwa ab 1965, zu einem Augiasstall geworden, ihn auszumisten ist

<sup>4</sup> das dem Menschen beigelegt

<sup>5</sup> Dr. Dieter Wiefelspütz, MdB, SPD

einem Menschen nicht möglich, wer es dennoch versucht, wird scheitern. Es wird Jahrhunderte dauern, und die Psychologen leben als Parasiten auf Kosten der Gesellschaft. Oswald Spengler sprach vom *Untergang des Abendlandes*, er hatte eine Vorahnung. Ich hoffe, sie wird zu einer unerfüllten Prognose.

Meine Frau hat in den letzten 5 - 6 Jahren ständig unter Schmerzen in der Leisten- und Hüftgegend geklagt (*vor etwa 10 Jahren magerte sie plötzlich ab, wurde zuckerkrank, hatte zeitgleich einen bandagierten „Tennisarm“*) und ist von Arzt zu Arzt gerannt. Zwei Ärzte rieten ihr letztlich eine Hüftoperation (Ersatzteil) an. Ich habe sie bekümmert, es nicht ausführen zu lassen: *„Vielleicht ist es nur eine Entzündung, versuche es mit Eisbeuteln!“* Die brachten ihr Linderung, und die Operation wurde verschoben - Gott sei es gedankt.

Ich selbst habe seit meiner Jugend (es fing mit Lumbago an), an Rückenbeschwerden gelitten, die mich häufig 2 - 3 Wochen lang krank und arbeitsunfähig machten. Dieser Zustand verschwand meist in der Weise wieder, das der Schmerz vom Rücken über das Gesäß in den rechten Oberschenkel zog. Die mir vom Arzt verabreichten Spritzen schafften Linderung, so daß ich wieder aufrecht, aber mit Schmerzen, gehen konnte. Dazu kamen ständig Krämpfe in den Füßen und Unterschenkeln, sie kamen und gingen, ich hatte mich schon fast daran gewöhnt. Kein Arzt, dem ich diesen Zustand beschrieb, hat mir je gesagt, daß in meinem Organismus Magnesiummangel herrschte - heute weiß ich darüber.

Aus bitterer Erfahrung (meine Tochter) nehmen wir seit einem Jahr täglich Vitaminpräparate (zur Nahrungsergänzung) in höherer Dosis ein, werden es unser Leben lang zum Schutz gegen die **Zivilisationskrankheiten** tun. Ich will Ihnen versichern, daß Hüftleiden meiner Frau und meine Rückenschmerzen auf wundersame Weise verschwunden sind, dazu andere nicht periodisch auftretende Krankheiten, die zufällig kamen und gingen. Die Ärzte meiner Frau hätten sie durch beiderseitiges Unwissen zur Invalidin gemacht, nur ein *kritischer Patient* mit Skepsis ist ein intelligenter Patient. Unser Vertrauen in die Medizin ist ruiniert, darüber helfen auch keine Arztserien im Fernsehen hinweg.

**Depressionen sind Symptome von Mangelkrankungen (Mangelernährung)**, nur diesen Satz will ich „an den Mann“ bringen, eine wissenschaftliche Studie darüber gibt es nicht. Ich habe drei Aktenordner voller Briefe, aber keine wahrhaftige Antwort. Vom Bundespräsidenten, Bundeskanzler, über die Medien (Fernsehen, Printmedien), Kirchen, Spitzenpolitikern (Stoiber, Merkel, Westerwelle, Schill, Zimmer, Roth usw.) habe ich keine oder nur nichtsagende Antworten erhalten - ich schäme mich dafür.

*„Die Deutschen sind ein dummes, felges, hinterhältiges Pack“*, zitiere ich aus dem Gedächtnis. Es stand als Aussage des (Film-) Schauspielers Klaus Löwitsch Anfang des Jahres 2001 in einer BILD am Sonntag und wurde im Zusammenhang mit seinem Prozeß wegen sexueller Belästigung einer Frau abgedruckt. Im Zusammenhang mit meiner Aktivität interessiert mich nur die Aussage, nicht Löwitsch und nicht der Prozeß. Ich kann ihm nicht zustimmen, die überwiegende Zahl der Deutschen ist anständig und aufrichtig, das mit der Dummheit lasse ich offen. Viele einfache Menschen - ich gehöre zu ihnen - mit denen ich über das Problem gesprochen habe, stimmen mir uneingeschränkt zu, meinen sogar, die Psychologen haben einen „Dachschaden“. Einem Heilpraktiker, er hat zwei diesbezügliche Aufsätze ins Internet gestellt, seine praktischen Erkenntnisse stimmen mit meinen unabgestimmt fast überein, gilt mein Dank. Sein Name ist *Hans-Heinrich Jörgensen*, dieser Name möge den Menschen in Erinnerung bleiben.

Nach meinen Erkenntnissen gibt es nur zwei Arten von Krankheiten, körperliche (somatische) und geistige (intellektuelle). Die psychosomatischen Krankheiten sind eine Erfindung der Psychologie. Da Geisteskrankheiten auf ein

defektes Gehirn deuten, gibt es eigentlich nur somatische Krankheiten. Ich füge Ihren SPIEGEL-Beitrag, *Krieg im Sprechzimmer*, als Kopie mit gelb unterlegten Markierungen bei, versuchen Sie jetzt einmal Antworten zu finden.

Warum ist die Gesundheit fast jedes Menschen miserabel?

Eine Antwort von **Dr. Gustav Grossmann**: *„Folgende Berufe waren nicht nur materiell, sondern existentiell an dem ausgiebigen Vorhandensein von Krankheiten interessiert: Die Ärzteschaft, die pharmazeutische Industrie, die Apotheker, die Krankenkassen, staatlich und privat, mit ihren Heeren von Angestellten.“*

*An der Konsumtion gesundheitsschädlicher Mittel sind interessiert: Die Tabakindustrie, das Gaststättengewerbe, die Cafés, Alkohol-Industrie und -Handel, die zuckererzeugende und -verarbeitende Industrie und Betriebe, die verseuchte Welt, geistig verseucht!*

*Die Medizinmänner haben damit bereits angefangen, und das ist so geblieben bis auf den heutigen Tag. Nur die Methoden wurden immer schlimmer... Und das Volk? Die Meinung eines Akademikers, ich hoffe, er nimmt es mir nicht übel, daß ich ihn zitiert habe, und er wird nicht erschlagen.*

Sehr geehrter Herr Augstein, die Kranken haben keine Lobby, die Krankheitslobby scheint allmächtig, jeder erzittert vor ihr. Sie, unser Bundespräsident, unsere Bundespräsidenten und -kanzler außer Diensten (a.D.) stehen „im späten Winter“ ihres Lebens. Ich selbst werde im nächsten Monat 60 Jahre alt, für mich beginnt „der Winter des Lebens“. Wir alle werden sterben, früher oder später: *„Lassen Sie es uns mit Ehre und Anstand tun, helfen Sie bei der Thematisierung der Mangelkrankungen!“* Alles ist Sache, Sache einer gesunden Ernährung.

**Bruno Rupkalwis**

PS: Dieses ist ein offener Brief

Anmerkung: Ich habe Augstein als Herausgeber des SPIEGEL gebeten, sich für eine unabhängige wissenschaftliche Studie zu verwenden. Er hat nicht geantwortet. Augstein ist zwischenzeitlich verstorben.

Ich hätte mir gerne von *Eugen Roth* Rat eingeholt. So kann ich nur auf seine Gedichte zurückgreifen:

### Schütteln

Auf Flaschen steht bei flüssigen Mitteln,  
Man müsse vor Gebrauch sie schütteln.  
Und dies begreifen wir denn auch -  
Denn zwecklos ist es nach Gebrauch.  
Auch Menschen gibt es, ganz verstockte,  
Wo es uns immer wieder lockte,  
Sie herzlich hin- und herzuschwenken,  
In Fluß zu bringen so ihr Denken,  
Ja, sie zu schütteln voller Wut -  
Doch lohnt sich nicht, daß man das tut.  
Man laß sie stehn an ihrem Platz  
Samt ihrem trüben Bodensatz.

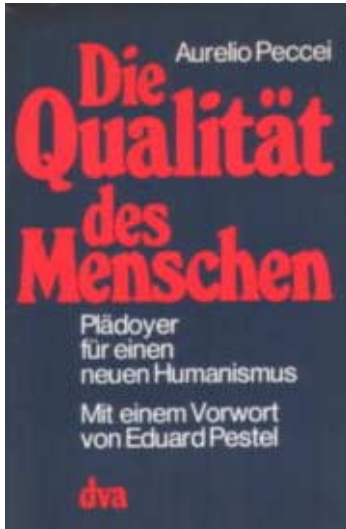
### Fragen

Ein Mensch wird müde seiner Fragen:  
Nie kann ein Mensch ihm Antwort sagen.  
Doch gern gibt Auskunft alle Welt  
Auf Fragen die er nie gestellt.

### 3.3 Die Qualität des Menschen

#### Sehr geehrter Herr Dr. Schnitzer!

Herzlichen Dank für Ihre anerkennenden Worte, sie waren Balsam für meine Seele. Ich habe viele Jahre Protokollführung gemacht und war stets der Anwalt meiner Kollegen, deren Vorgesetzter ich war. Mein Chef sagte einmal zu mir: „*Sie möchte ich nicht zum Gegner haben!*“, denn er könne die Zugbegleiter wegen meiner Argumentation nicht bestrafen.



**Aurelio Peccei:** Meinen Kindern, deren Kindern, allen jungen Menschen, damit sie begreifen, wie notwendig es ist, daß sie besser sein müssen als wir.

Ich darf nicht alles schreiben, sonst würde man mich in eine Zwangsjacke stecken. **Johannes Rau und Gerhard Schröder** sind Lumpen und Banausen - das ist keine Beleidigung, es ist eine Tatsache, die beweisbar ist. Deshalb sind meine Briefe mit Lepra oder Milzbrand behaftet - unberührbar.

Die **Kieler Staatskanzlei** (Heide Simonis) hat mir schon die Kriminalpolizei (K5 / EG-Rechtsextremismus) ins Haus geschickt. Das Gespräch verlief aber anders, als man es sich gedacht hat. Ich habe das Heft in die Hand genommen. Die Kriminalbeamtin war sehr freundlich aber nicht bereit, mir eine Kopie ihres späteren Protokolls zu geben. Als Schachspieler liegt mir aber nichts an einem Remis, deshalb geht das „**Milliardenspiel**“ weiter, und ich bin gerade am Zug. Ignoranz ist schlimmer zu ertragen, als eine Tracht Prügel, und manchmal zweifle ich an mir selbst. Mein Brief vom 08. Juli 2003 an Sie habe ich in einen Aufsatz umgestaltet: **Ausplünderung der Kassen**.

Im Anhang finden Sie weitere Aktivitäten. Die Unterlagen liegen (teils vollständig) folgenden Stellen vor:

- Bundespräsident Horst Köhler,
- Kai Diekmann, Herausgeber BILD,
- Staatsanwaltschaft Itzehoe,
- Heide Simonis, Ministerpräsidentin,
- Bischöfe Wartenberg-Potter (und Präses Dr. Wolfgang Huber - Oberchrist der ev. Kirche),
- Franz Müntefering, Sozi-Boss,
- Rektor Prof. Dr. Bernd Huber, LMU.

Heute werde ich noch die Unterlagen an **Dr. Heiner Geißler**, Querdenker, CDU, und an den **Nobelpreisträger Günter Grass** senden. Sie sollen nicht leben wie die Hunde, denn sie sind Beteiligte in der **Chronik der Hundejahre**.

Ich habe die Staatsanwaltschaft in Itzehoe gebeten, mir den Eingang der Unterlagen zu bestätigen. Das ist doch rechtsstaatlich (?), und es ist erst 14 Tage her. Wir sind in Deutschland in der Herr-

schaftsform angekommen, die **Hannah Ahrendt** schon 1968 als „**Niemandsherrschaft**“ bezeichnet hat. Es gibt keinen mehr, den man zur Verantwortung heranziehen kann. Hannah Ahrendt nannte das die tyrannische aller Herrschaftsformen. Mein Schulmeister hatte noch Kontakt zu **Karl Jaspers**. Jaspers wird Ihnen ein Begriff sein. Mein Lehrer hat mich stark geprägt, ich habe die meisten Prügel in der Klasse bekommen, deshalb kann ich (in der Boxersprache) unbegrenzt einstecken. Der Rohrstock hieß „**Radiergummi**“.

Sie schreiben: „**Die haben alles im Würgegriff!**“ Ich kann Ihnen zustimmen, wir leben in einer „**psycho-medizinischen Diktatur**“, in der der menschliche Körper nicht mehr dem Individuum, sondern der Medizin, dem Arzt gehört, und unsere Seele gehört den Psychologen. Das ist pure Sklaverei, und die Methoden werden immer schlimmer! Gerade hörte ich in den Nachrichten, daß beim **Folter-skandal im Irak** die „größten Schweine“ Ärzte waren (Totenscheine gefälscht usw.), sie arbeiteten auch mit Psycho-Methoden (The Lancet - Ärzteblatt), genau wie im 3. Reich und bei der Stasi.

Dieses Schreiben schicke ich auch meiner Cousine in Amerika, mit der ich langen Briefwechsel habe. Sie war anfangs sehr kritisch gegenüber dem Namen Dr. Schnitzer, hat aber ihre Meinung revidiert: **Irma, ich grüße Dich!** Außerdem bekommen es meine ehemaligen Kollegen **Adrian** und **Dieter**, auf deren Meinung ich viel Wert lege, und einige Freunde.

Blieben Sie gesund - ohne Pharmapillen.

Mit freundlichem Gruß

Bruno Rupkalwis

#### Neue Horizonte für die Menschheit!

Wie wird das Morgen aussehen? fragt **Aurelio Peccei**, der Gründer des Club of Rome, dessen Studien über die Grenzen des Wachstums weltweites Aufsehen erregt haben. Angesichts der Probleme und Bedrohungen, die sich aus der Weltherrschaft des Menschen ergeben, ruft Peccei zu einer grundsätzlichen Diskussion über den heutigen Menschen, seine Qualitäten, Fähigkeiten und Verhaltensweisen auf.

Als Topmanager der Industrie ist er ein Pragmatiker, der Mut zur Utopie hat. Er vertritt nicht eine Philosophie des Pessimismus, die sich an den einzelnen oder an die Menschheit richtet. Er fordert die Menschen vielmehr auf, ihre Sorge auf das Schicksal unseres Planeten zu richten, um dieses Schicksal zu überwachen. Dabei geht es um das Überleben der Menschheit.

Aurelio Peccei glaubt an den Menschen, an seine Fähigkeit, sich selbst zu ändern. Im Menschen selbst muß diese Veränderung erfolgen und hinausführen aus dem Irrweg der moralischen, politischen, sozialen, **psychologischen**, wirtschaftlichen und ökologischen Krise, den die Menschheit gegangen ist. Ein Qualitätssprung des Menschen ist unerlässlich. Alles hängt von uns ab - von der neuen Qualität des Menschen.

#### Pathologie der sozialen Gewalt

(Auszug, Seite 160)

Während meiner Gefängniszeit habe ich brutale Gewalt in einer von Haß und Fanatismus besonders aufgeputschten Form kennengelernt. Ich erwähne das hier, nicht um die Mißhandlungen an wehrlosen Gefangenen anzuprangern — sie entwürdigen wohl mehr die Leute, die sie vornehmen, als diejenigen, die sie erdulden —, sondern weil ich bei meinen Leidensgenossen gesehen habe, wie groß, wie unbesiegbar die innere Stärke eines Menschen selbst unter schlimmsten Qualen sein kann, wenn er an seine Ideale glaubt und für keinen Preis bereit ist, sie aufzugeben. Diese Erinnerung bestärkt mich in meinem Glauben an den Menschen und in meiner Überzeugung, daß viele der heutigen Übel allmählich verschwinden werden, wenn er nur Gelegenheit findet, seine besten Eigenschaften zu entfalten und einzusetzen.

Lesen, sich mit einem Autor zu unterhalten, macht nicht dumm. Doch wer hat recht? Peccei glaubt an die Weltherrschaft des Menschen, Ahrendt spricht von der Niemandsherrschaft. Schade, daß die beiden sich nicht begegneten. BRUNO RUPKALWIS

## 3.4 Ausplünderung der Kassen

von Bruno Rupkalwis, 08. Juli 2003

Als mein Sohn mit einem leicht schmerzenden Zahn zum Zahnarzt gegangen ist, kam mit drei plombierten Zähnen zurück. Er hat immer gute Zähne gehabt. Ich habe ihm dringend geraten, nicht zu Vorsorgeuntersuchungen und schon gar nicht mehr zu diesem Zahnarzt zu gehen, sich jedoch gesund zu ernähren und ggf. Nahrungsergänzung (hier: Kalzium, Mineralstoffe) zu betreiben. Wo gibt es noch anständige Ärzte?

Durch Zufall bin ich auf die Internetseite von *Dr. Johann Georg Schnitzer* gestoßen, habe sie mir heruntergeladen und ausgedruckt. Er hat ja so recht und führt doch einen aussichtslosen Kampf, wenn er sich an Politiker wendet. Ich kann ein Lied davon singen. Man bekommt nur dumme Antworten, und die Bevölkerung weiß es längst - Politiker, nein danke! Seine Angelegenheit, genau wie meine, muß an die Öffentlichkeit.

Es ist alles noch viel schlimmer gekommen, als er zu Beginn der 60er Jahre prophezeit hat. **Das deutsche Volk ist krank**, krank am Körper, krank an der Seele, und was am Schlimmsten ist: Krankgemacht im Geist! Wir werden von einer gierigen Krankheitsmafia (Pharma, Ärztefunktionäre, Kassen) ausgeplündert, die mit den Mitteln der psychologischen Kriegführung (Werbung, Sprüche, Bestechung, Arztserien usw.) arbeitet und das Volk verdimmt. **Eugen Roth (1895 - 1976)** hat vieles vorausgesehen:

### Gleichgewicht

Was bringt den Doktor um sein Brot?  
a) die Gesundheit, b) der Tod.  
Drum hält der Arzt, auf daß er lebe,  
Uns zwischen beiden in der Schwebe.

Nach diesem Prinzip arbeitet die Krankheitsmafia. Nachdem *Linus Pauling* 1954 den Nobelpreis für seine Forschungen erhielt, wurde im Jahre 1962 der *Codex Alimentarius* gegründet. Wer die Ernährung der Menschen in der Hand hält, verfügt auch über ihre Gesundheit. Pauling forschte an der Biosynthese der Proteine (aus Aminosäuren) und entwickelte das Helix-Modell, dafür wurde er geehrt.

Nirgends wird mehr gelogen, als bei der menschlichen Ernährung und deren Inhaltsstoffen - nicht einmal bei Gericht. Dr. Schnitzer führt seine Erkenntnisse auch auf *Werner Kollath* (Vorkämpfer Zivilisationskrankheiten) zurück. Kein Politiker kennt Kollath, keiner kennt Pauling, davon müssen wir ausgehen. „*Was kann man von Politikern erwarten?*“, frage ich rhetorisch. Kollath fütterte mit unserer Industriernahrung (Mehl, Zucker) Ratten tot. Wen halten Sie für die Begründer des *Codex Alimentarius*? Böse Zungen behaupten, es sei die deutsche Pharmaindustrie gewesen.

### Ausweg

Wer krank ist, wird zur Not sich fassen.  
Gilt's, dies und das zu unterlassen.  
Doch meistens zeigt er sich immun,  
Heißt es, dagegen was zu tun.  
Er wählt den Weg meist, den bequemem,  
Was ein- statt was zu untemehmen!

Der Pillenkonsum (Geldbetrag) hat sich in den letzten 10 Jahren verdoppelt, die Gesundheit der Bevölkerung weiter verschlechtert. Die Zivilisationskrankheiten nehmen weiter zu, und die Krankheitsmafia lenkt von den wahren Ursachen ab. Auch wenn die Bevölkerung altert, muß sie nicht notgedrungen krank werden. Nach dem verlorenen Krieg gab es 100.000 Zuckerkranken. Psychische Krankheiten gab es nicht, die mußten erst erfunden werden. Die Bevölkerung hat während des Krieges und nach dem Krieg erbärmlich gelitten, Nervenzusammenbrüche waren an der Tagesordnung, trotzdem fing sie mit dem Wiederaufbau an, hatte keine Zeit, psychisch krank zu sein.

Fünf Millionen Menschen leiden heute in Deutschland an Diabetes<sup>1</sup> (neue Zahlen: acht Millionen), vier Millionen an der erfundene

<sup>1</sup> Meine Frau wurde 1990 nach einer Schilddrüsen-OP Zuckerkrank. Das Thyroxin (Jod) steuert den Zuckerspiegel wie ein Ventil mit, das wissen aber Ärzte nicht. Als Betroffener Ehemann verfolgte ich die Meldungen. Damals gab es 3 Millionen Diabetiker, später 5 Millionen. Dann wurden die Insulin-Analoga aus einem Kolibakterium entwickelt. Insulin ließ sich nun in unbegrenzten Mengen herstellen. Die Anzahl der Diabetiker ist 20

Krankheit Depression (früher Schwermut, Melancholie; Tendenz steigend), genauso viele an Migräne, dazu kommen die undefinierbaren Ganzkörperschmerzen (1,6 Millionen, Fibromyalgie), die dummen Ärzten ein Rätsel sind, weiter massenhaft Rückenbeschwerden und bei unseren Alten Demenz. Die Krankheitsmafia fordert nun zusätzlich eine Demenzversicherung, fährt schubkarrenweise Psycho-Pillen in die Altenheime (Fernsehbericht) und stellt die Alten ruhig.

Die *Pellagra* heißt auch 3D-Krankheit. Die drei D's stehen für Dermatitis, Diarrhö und *Demenz*. Sie läßt sich mit Nicotinamid (B3) wunderbar bekämpfen, aber das ist nicht opportun. An Vitaminen ist nichts zu verdienen! Unseren Ärzten sind **Mangelkrankheiten, deren Folgen und Symptome**, unbekannt, ihre Ausbildung (Approbationsordnung) sieht es nicht vor. Würde es gelingen, die Krankheitsmafia zu entmachten, würde die Bevölkerung genesen, und es gäbe einen sagenhaften Aufschwung in unserem Land. Dr. Schnitzer hat so recht, das Lebensglück unserer Bevölkerung steht und fällt mit der Ernährung: „*Unser täglich Brot gib uns heute!*“, Brotsorten, die Dr. Schnitzer aus lebendem Korn geschaffen hat, gesund und vitaminreich.

### Einsicht

Der Kranke traut nur widerwillig  
Dem Arzt, der's schmerzlos macht und billig.  
Laßt nie den alten Grundsatz rusten:  
Es muß a) wehtun, b) was kosten.

In diesem Sinne: **Krankheitskosten rauf!** Die Schmerzgrenze ist noch nicht erreicht, der Bürger stöhnt zwar, läßt sich aber noch schröpfen, mit kleinen Näpfen - sonst tut es weh. Professor *Bert Rürup* (Mitmaul der SPD) kennt die Technik.

Solange gesunde Bürger nicht auf die Straße gehen, wird sich nichts ändern. Die Wahrheit gehört auf den Tisch, ausgebreitet in Zeitungsberichten, schwarz auf weiß - nachlesbar. Das Internet ist z.Z. die einzige ungefilterte Nachrichtenquelle, daher ein Stein im Schuh der Mächtigen. Man findet dort viele Briefe an den Bundeskanzler, mit guten Ideen zur Gesundheit, doch immer heißt es: **Fehlanzeige!** Unsere Politiker reisen im Schlafwagen, deshalb sind wir Europas Schlußlicht; Politiker unserer Nachbarn sitzen im Zugrestaurant und führen intelligente Gespräche. Eine PISA-Studie unter Politikern, wie Dr. Schnitzer sie erwähnt, brächte keine Überraschung, also brauchen wir keine. Dann noch unsere Journalisten, sie sind dann gut, wenn sie Koks schnuppern. *Sabine Dankeschön* erspart den Fernsehzuschauern die Schlaftabletten, tut damit etwas für den gesunden Schlaf der Bevölkerung - danke, Frau Christianen.

### Schütteln

Auf Flaschen steht bei flüssigen Mitteln,  
Man müsse vor Gebrauch sie schütteln.  
Und dies begreifen wir denn auch -  
Denn zwecklos ist es *nach* Gebrauch.  
Auch Menschen gibt es, ganz verstockte,  
Wo es uns immer wieder lockte,  
Sie herzlich hin- und herzuschwenken,  
In Fluß zu bringen so ihr Denken,  
Ja, sie zu schütteln voller Wut -  
Doch lohnt sich nicht, daß man das tut.  
Man laß sie stehn an ihrem Platz  
Samt ihrem trüben Bodensatz.

Früher benutzten Politiker bei Streitgesprächen gern die Erkenntnis: „*Der Fisch beginnt am Kopf zu stinken!*“ Da in Berlin ein fauler Geruch herrscht - in Bonn ist er fast verschwunden - der selbst durch Kanzleien und Palais zieht, benutzen sie diese Redewendung nicht mehr. **Der Politmief bleibt!** Die Politiker haben von den Psychopriestern gelernt, sprechen jetzt ständig von der *halbvollen Flasche*, und sie üben sich im positiven Denken. Die Gesetze der Logik beherrschen sie nicht, zum Leidwesen unseres Landes. Flaschen bleiben Flaschen - auch wenn man sie schüttelt, da hilft positives Denken nichts.

**Warum schreibe ich? Lesen Sie den Anfang meines Schreibens vom 19.12.2000 an den Bundespräsidenten Johannes Rau:**

Sehr geehrter Herr Bundespräsident,

heute auf wundersame Weise auf 10 Millionen Menschen in Deutschland angewachsen. Stand: August 2004

mir fallen die Worte schwer, ich weiß nicht wie ich beginnen soll. Ich bin ein einfacher Mensch im Volk, der nach einer langen, viel zu langen Zeitspanne nachzudenken begonnen hat. Es sind eineinhalb Jahre vergangen, in der ich vor Angst um das Leben meiner 27 Jahre alten Tochter wie gelähmt war. Bei meiner Tochter traten im Sommer letzten Jahres plötzlich Depressionen auf. Die Depressionen waren so schlimm, daß sie glaubte, verrückt zu werden. Im vergangenen Herbst war sie sechs Wochen in der Psychiatrie des UKE Hamburg untergebracht.

Ihr Gehirn wurde untersucht. Es ist organisch gesund und zeigt keinerlei Anzeichen. Zwischenzeitlich hat sie zwei Selbstmordversuche hinter sich. Beim letzten habe ich sie mit aufgeschnittenen Unterarmen auf dem Fußboden ihrer Küche vorgefunden. Das Blut meiner Tochter auf dem Fußboden werde ich mein Lebtage nicht vergessen.

Unzählige Arztbesuche, rund fünfzig Psychotherapiebehandlungen, haben so gut wie nichts gebracht. Meine Tochter schluckt die von der Nervenärztin verordneten Medikamente, bekommt Spritzen im Notfall und lebt ständig in Angst...

Und so weiter, ich habe dem Bundespräsidenten die unbeschreibbaren Qualen zu schildern versucht, sie sind nur einem Hexenprozeß vergleichbar. Vier Millionen Menschen leiden direkt darunter, mit Angehörigen sind es sicherlich 10 Millionen Menschen<sup>6</sup>, und es werden immer mehr. Ich habe ihn um Mithilfe für eine wissenschaftliche Überprüfung des rudimentären Wissens gebeten, um sein Wort für hilflose Menschen gebettelt. Die Antwort aus seinem Amt ist ein einziges Trauerspiel: „*Herr Bundespräsident*“, *schämen Sie sich!*“

Dann suchte ich selbst nach den Ursachen der Depression und fand sie innerhalb von vier Tagen. Das war im Dezember 2000. Depressionen sind Symptome der Mangelkrankheiten **Pellagra und Beriberi**, sie sind keine eigenständige Krankheit, wie menschenverachtend vom *Sprecher des Kompetenznetzes Depression*, Prof. Dr. Ulrich Hegerl, überall berichtet wird. Die Depressionen sind seit etwa 40 Jahren erforscht. Die Ursachen sind in medizinischen Nachschlagewerken zu finden. Den depressivkranken Menschen fehlen Vitamine des B-Komplexes im Organismus, ohne die die Biosynthese des *Serotonins* (Neurotransmitter) nicht möglich ist. Die Begriffe heißen *Thiamin, Pyridoxin, Folsäure*, aber auch *Biotin und Nicotinamid*. Zu „*Risiken und Nebenwirkungen*“ fragen Sie Ärzte oder Apotheker - sie haben keine, und Ärzte und Apotheker haben keine Ahnung. Die depressivkranken Menschen werden mit Hilfe der Psychologie verdummt und auf einen Irrweg geschickt. Psychologisches Geschwätz kann keine essentiellen Stoffe im Organismus ersetzen. Das bringen Sie mal den Politikern bei, die kapieren das nie - sie sind zu dumm; deshalb nehmen sich täglich Menschen das Leben.

12.000 Menschen sterben jährlich durch Suizid (depressive Verzweiflung) aufgrund des Vitaminmangels in der Industriernahrung in Deutschland. Den Politikern im Deutschen Bundestag ist das egal. Ich habe fast 500 Abgeordnete angeschrieben. Ihre Reaktion ist Ignoranz, und wenn einer Mut beweisen will, ist es meist dummes Gesülze. Dr. Schnitzer, hat aufgrund seiner Aktivität (1.600 Briefe) von Politikern drei Antworten erhalten, ich habe über hundert. Es ist Makulatur, und ich könnte mein Büro damit tapezieren - mit Autogrammen, auch von Spitzenpolitikern. Wenn sie konkret werden sollen, bleibt die Antwort aus: *Deutschland ist ein düsteres Land mit einer finsternen Zukunft*, und die Verdummung der Menschen durch Psycho-Politik wird weitergehen. Haben wir Deutschen das verdient?

Auf der beigefügten Liste finden Sie die rund 200 Namen oder Internetadressen meines Verteilers, die dieses Schreiben ebenfalls erhalten, darunter Medien (Zeitungen, TV), Universitäten und Bundespräsident Johannes Rau, ebenso Dr. Wolfgang Wodarg (SPD), Arzt, der mir in die Hand versprach, zu antworten, sein Versprechen jedoch gebrochen hat, und Dr. Ernst D. Rossmann (SPD), Diplompsychologe, der mir etwas über Vitaminfreiheit zuschickte, obwohl ich ihn nicht darum gebeten habe, sowie Dr. Guido Westerwelle (FDP), Rechtsanwalt, der mir in einem früheren Schreiben versprach, erschöpfend zu antworten oder durch „Experten“ seiner Partei antworten zu lassen. Herr Dr. Westerwelle,

fahren Sie mit Ihrem Guidomobil zum Teufel, nehmen Sie möglichst viele Politiker mit.

#### Fragen

Ein Mensch wird müde seiner Fragen:  
Nie kann ein Mensch ihm Antwort sagen.  
Doch gern gibt Auskunft alle Welt  
Auf Fragen, die er nie gestellt.

Die Fragestellung bleibt: „*Sind Depressionen Symptome von Mangelkrankheiten (Industriernahrung) oder sind sie es nicht?*“, aus ihr geht alles andere hervor, so eine unabhängige wissenschaftliche Studie, die Feigheit deutscher Politiker und dieser Offene Brief. Herr Dr. Schnitzer, ich danke Ihnen für Ihr Wirken und den Dienst, den Sie den Menschen erbracht haben. Ich war im Dienst ein guter Eisenbahner, daß möchte ich Ihnen noch mitteilen, damit Sie meinen Beruf wissen - es ist ein ehrlicher Beruf.

Mit freundlichem Gruß

Bruno Rupkalwis, Sprecher



**Ernst im 18. Jahrhundert wurde die Folter abgeschafft, dafür wurden im 20. Jahrhundert die Depressionen eingeführt.**

Mit dem Anwachsen der Anzahl der Psychologen, steigen überproportional die psychischen Krankheiten an. Die Deutschen sind zu einem psychisch-kranken Volk geworden, glauben an den Humbug der psychosomatischen Krankheiten wie Kinder an den Weihnachtsmann.

Erste Psychoanalytiker fordern schon psychologische Andachten. Da Psychologie eine Glaubensangelegenheit ist, halten sie die Kirchenräume für angemessen. Wenn die Kirchenfürsten nicht aufwachen, sollen sie sich nicht wundern, wenn sie bald überhaupt nichts mehr zu melden haben.

Die Psychologie ist gerade dabei, sich über die Religion zu erheben. Seit etwas mehr als 30 Jahre gibt es die Pastoralpsychologie. Was wird in weiteren 30 Jahren sein? Wird dann die christliche Religion zu einer Unterdisziplin der Psychologie?

Bruno Rupkalwis, August 2004

*Wie an dem Tag, der dich der Welt verliehen,  
Die Sonne stand zum Gruße der Planeten,  
Bist alsobald und fort und fort gediehen,  
Nach dem Gesetz wonach du angetreten.*

*So mußt du sein, dir kannst du nicht entfliehen,  
So sagten schon Sybillen, so Propheten;  
Und keine Zeit und keine Macht zerstückelt  
Geprägte Form, die lebend sich entwickelt.*

Johann Wolfgang von Goethe: Urworte Orphisch (geheimnisvoll)

<sup>6</sup> Laut WHO etwa 24 Millionen Menschen in Deutschland

<sup>7</sup> Johannes Rau ist ein Lump und Feigling, an seinen Händen klebt das Blut von etwa 40.000 depressivkranken Selbstmördern. Wer ihm die Hand reicht, besudelt sich. Stand: August 2004





#### 4.1 Dieses Schreiben wurde mehrfach (verschiedene Stellen) von der DGE ignoriert!

Deutsche Gesellschaft für Ernährung e.V.  
Godesberger Allee 18

53175 Bonn

**Volksseuche Depression**  
30.09.2001

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Schreiben vom 16.06.01 und 06.09.01 bat ich Sie um Unterstützung in meinem Kampf gegen die Depression. Als Deutsche Gesellschaft für Ernährung (DGE) tragen Sie einen großen Teil der Verantwortung, bitte werden Sie ihr gerecht.

Ich bin weder „Experte“ noch Wissenschaftler, ich bin nachdenklicher Betroffener und sehe das Problem aus einer grenzüberschreitenden Perspektive. In den vergangenen zehn Monaten habe ich Fragmente zusammengefügt (rudimentäres, gesichertes Wissen), die das Symptom Depression betreffen - die Depression ist keine Krankheit. Ihre Antwort hat ausschlaggebenden Charakter.

Depressionen sind Symptome von Mangelkrankheiten (Mangelernährung) und gehören in die Hände von ausgebildeten Ärzten und Ernährungswissenschaftlern. Die Psychologie, ihre Wurzeln liegen im Okkultismus, stiftet nur Verwirrung und Unsicherheit und verkehrt die Tatsachen ins Gegenteil.

Beispiel aus der Psychologie: Depressionen verursachen Ernährungsstörungen, psychosomatische Erkrankungen an Haut, Schleimhaut, Magen, Darm. Psychologen behaupten, Depressionen haben viele Ursachen - sie irren. Die Medizin hat sich zum Schaden aller der Psychologie untergeordnet.

Das Bundesministerium für Gesundheit (Gz. 314 - 044000 / 01 II) bestätigt, daß es eine wissenschaftliche Studie über diese Zusammenhänge von Mangelernährung und Depressionen nicht gibt.

Pharmahersteller (Hoffmann-La Roche, Glaxo-SmithKline) erkennen meine Erkenntnisse an, verweisen aber auf das weite Gebiet der Mangelerscheinungen, haben Vitamin-Präparate entwickelt. Die politischen Parteien (Ausnahme CSU), die ich eingeschaltet habe, sind überfordert, auch die Parlamentarier des Gesundheitsausschusses.

Das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM, Gz: B 111 A-30) gibt am 25.09.01 aufgrund meiner Anfrage zum Beipackzettel der Fa. Hoffmann-La Roche (BVK Roche plus C forte) ein weiteres Fragment. Ich zitiere den letzten Absatz:

*„Zusätzliche Vitamingaben können z.B. erforderlich sein, wenn bei einseitiger oder nicht ausreichender Ernährung die Vitaminzufuhr ungenügend ist. Am häufigsten besteht ein Mangel an Thiamin, Pyridoxin und Folsäure. Diese Bestandteile sind auch im Präparat der Fa. Roche vorhanden.“* Ende des Zitats.

Bitte bestätigen Sie mir folgende wissenschaftliche Erkenntnisse (Kurzfassungen), die ich dem Bundesministerium für Bildung und Forschung vorzulegen beabsichtige:

#### 1. Fehlen (Avitaminose) von oder Mangel (Hypovitaminose) an **Thiamin** (Vitamin B1):

Unentbehrlich für die Übertragung von Nervenimpulsen, den Stoffwechsel der Kohlenhydrate.

Mangel: Appetitlosigkeit, Müdigkeit, neurolog. Symptome, Depression, Angstzustände, Muskelerkrankungen. Die klassische Vitamin-B1-Avitaminose ist die Beriberi.

Tagesbedarf: DGE 1,4 mg, Pauling 50 mg; Vorkom-

men: Hefe, Getreide (Keime, Hülle), Leber und Muskel-

#### 2. Fehlen oder Mangel an **Pyridoxin** (Vitamin B6):

Bewährt bei Neuritis, Schwangerschaftserbrechen, Rheuma und Schulter-Arm-Syndrom.

Mangel: Bei Neuropathien und psych. Störungen (Depressionen) wurde B6 mit gutem Erfolg eingesetzt. Ohne Vitamin-B6 ist die Biosynthese des **Serotonin (Glückshormon)** im Organismus nicht möglich (Abhandlung im Internet, ob das gesichert ist, weiß ich nicht).

Tagesbedarf: DGE 1,8 mg, Pauling 50 mg Vorkommen: Fleisch, Leber, Fisch, Roggen, Hülsenfrüchte, Grünkohl, Kartoffeln.

#### 3. Fehlen oder Mangel an **Folsäuregruppe**, (Vitamin M, Vitamin Bchicken):

In den Industrieländern ist Folsäure wahrscheinlich das Vitamin, bei dem am häufigsten ein Mangel auftritt. Ein latenter Mangel an Folsäure führt zu einer Änderung von Enzymaktivitäten sowie zur Appetitlosigkeit, Durchfall, Haarausfall. Stärkerer Mangel führt zu Schleimhautveränderungen, Depressionen und neurologischen Störungen.

Anwendungsgebiete: Herzerkrankungen, emotionalen Erkrankungen und neurologischen Störungen, Depressionen. Es ist sinnvoll Folsäure zusammen mit Vitamin-B12 zu nehmen.

Tagesbedarf: DGE 0,15 mg, Pauling 0,4 - 0,8 mg Vorkommen: Gemüse, Weizenkeime, Hülsenfrüchte, Innereien, Hefe.

Folsäure wird in Lebensmitteln bei Lagerung und beim Kochen leicht zerstört.

Sind Ausführungen im Gesundheits-Brockhaus (Auszug) wissenschaftlich anerkannt?

#### **Fehlen oder Mangel an Nicotinsäureamid, Niacinamid (Vitamin B3 - alt):**

Unentbehrlich für den Stoffwechsel von Kohlenhydraten, Fett und Eiweiß, günstig für die Senkung des Blutfettspiegels.

Mangel: Dermatitis, Diarrhöen und Demenz, **Depressionen** (Die sogenannte 3-D-Krankheit).

Die klassische Nicotinamid-Avitaminose ist die **Pellagra**. Voll ausgeprägt kommt sie in Europa nur noch selten vor, ihre Symptome sind weiterhin vorhanden.

Tagesbedarf: DGE 18,0 mg, Pauling 300 mg; Vorkommen: Hefe, Leber, Roggen- und Weizenkeimlingen.

Sind Erkenntnisse aus Internet und Bayerisches Fernsehen falsch?

#### **Mangel an Magnesium (Mineral):**

Magnesiummangel kann zu Verkrampfungen, Herzbeschwerden, Wadenkrämpfen, Durchblutungsstörungen, Stuhlbeschwerden, Konzentrationsschwäche und Depressionen führen.

Erhöhter Bedarf: Abführmittel, harntreibende Mittel, Diabetes, Leistungssport, weißes Mehl, Süßigkeiten. Etwa 45% der Menschen leiden unter zu niedrigem Magnesiumspiegel.

Zufuhrempfehlung: 300 - 400 mg, bei Belastung bis 700 mg; Vorkommen: Huhn, Kakao, Weizen (Kleie und Keim), Nüsse, Vollwertgetreide und grüne Salate, rohes Gemüse.

#### **Mangel an Zink (Spurenelement):**

Der Bedarf am Tag liegt bei 5 bis 25 mg, bei Schwangeren höher. Ein Mangel führt zur geschwächten Immunabwehr und emotionalen Erkrankungen (**Depressionen**).

Zink wird im Körper verbraucht bei: Eiweißmangelernährung (Vegetarismus - **Gefahr für Depressio-**

nen), Alkoholkonsum, Stress, Operationen, Einnahme der Pille. Niedriger Zinkspiegel äußert sich oft auch durch verringerte Abwehrfunktion, Haarausfall, trockene Haut und brüchige Nägel. Zinkmangel mit Tabletten zu beheben ist manchmal problematisch.

Bei den Mangelkrankheiten, die an Haut, Magen, Darm und Nervensystem auftreten können, können die einzelnen Komponenten verschieden stark im Vordergrund stehen. Magen-Darm-Symptome und **Depressionen** gehen meist den Hautveränderungen (auch Fingernägeln) voraus.

Als **DGE** geben Sie **Mengenempfehlungen über Vitamine, Mineralstoffe und Spurenelemente** ab, die der menschliche Organismus täglich braucht bzw. verbraucht. Wenn ein Organismus mit essentiellen Stoffen unterversorgt oder für die Aufnahme aufgrund von körperlichen Krankheiten blockiert ist, sollten ihm erhöhte Dosen zugeführt werden. Für die Erkrankung von Magen und Darm sind Ärzte, nicht Psychologen, begleitend zuständig.

**Mein Präparat** für Depressive hätte nachfolgende Mengen und Inhaltsstoffe, dabei habe ich Empfehlungen von **DGE**, Pauling, Williams, Leibovitz und Allen teilweise als Durchschnittswert errechnet. Ich maße mir nicht an, daß meine Erkenntnisse wissenschaftlich fundiert sind, will aber erreichen, daß das rudimentäre Wissen darüber wissenschaftlich zusammengefaßt und verifiziert wird. Es ist im Interesse von 4 Millionen depressivkranker Menschen - da ist jeder verpflichtet.

Eine Kapsel enthielte folgend Inhaltsstoffe:

25 mg Thiamin, (B1)  
25 mg Riboflavin, (B2)  
150 mg Nicotinamid  
25 mg Pyridoxin, (B6)  
0,6 mg Folsäure, (M, Bc)  
0,009 mg Cobalamin, (B12)

Dazu 400 mg Magnesium als Mineral und 20 mg Zink als Spurenelement.

Wäre ein derartiges Präparat für depressivkranke Menschen nützlich, was meinen Ihre Wissenschaftler dazu? Die Materialkosten der Substanzen für eine dreimonatige Behandlung schätze ich auf 5,00 bis 7,00 DM. Vitamine sind nicht patentfähig, es ist nichts daran zu verdienen. Bitte antworten Sie mir im Interesse der Menschen, die aus Verzweiflung über ihre Depression Selbstmord begehren.

Mit freundlichem Gruß

**Bruno Rupkalwis**

PS: Kopien dieses Schreibens erhalten das Bundesministerium für Bildung und Forschung, andere Beteiligte

#### 4.2 Ein anonymes Schreiben, das mich erreichte!

Wer mir das geschrieben hat, weiß ich nicht. Vielleicht hat jemand ein schlechtes Gewissen?

Kritik an der Medizin muß im Namen jener Millionen Patienten geübt werden, welche mit Valium, Melleril et cetera bedient wurden, welche Schlaf- und Beruhigungsmittel bekamen, welche alle Kopfweh- und Schmerzpulver schluckten, welche mit ihrer Angst, Gereiztheit und Depression herumlaufen, weil ihnen der Arzt nicht helfen kann, welche Zuflucht im chronischen Alkoholkonsum oder beim Drogenmißbrauch nehmen, welche dann in der Entwöhnungsanstalt Hilfe suchen und welche beim Selbstmord enden.

Die Gründe für die Entstehung der psychischen Schwierigkeiten sind wissenschaftlich, experimentell nachgewiesen und die kausale, daher erfolgreiche Therapie klinisch erprobt. Durch eine Kost, in welcher das Vitamin B3 fehlt, wird eine Mangelkrankheit - die subklinische Pellagra - verursacht. Zu den frühesten Zeichen gehören die psychischen Symptome (McIlweine 1966). Diese sind Reizbarkeit, Interesselosigkeit, Gedächtnisverlust, mangelnde Konzentrationsfähigkeit, Schlaflosigkeit, Depressionen und Angstzustände (Stepp, Kühnau und Schröder 1952). Eine entsprechende Gabe von Vitamin B3 hat einen prompten Erfolg; wenn die Vitamingabe unterbrochen wird, treten die psychischen Störungen wieder auf (Spies 1938, Kannig 1968).

Diese psychischen Störungen können schon in der Kindheit beginnen und reichen bis zu Sehstörungen: Beim Lesen drehen und bewegen sich die Buchstaben, die Augen sind ohne Befund (metabolic disperception). In diesem Zustand ist ein Schulerfolg nicht möglich; die nötigen Vitamine werden meist nicht gegeben, es kann daher nur schlechter werden (Hawkins und Pauling 1973). Antibiotika, sicher oft lebensrettend, zerstören jene Bakterien im Darm, die das Vitamin B6 beisteuerten, verhindern so die Biosynthese von B3 und erzeugen schwere, iatrogene<sup>8</sup> Depressionen.

Die psychischen Störungen des Vitamin-B3-Mangels führen zum Fehlverhalten: Reizbarkeit führt zum Streit und Aggression, die Depressionen verführen oft zum chronischen Alkoholkonsum und dem Drogenmißbrauch, wodurch der Bedarf an Vitamin B3 für den Metabolismus erhöht wird, zugleich aber wird die Zufuhr von Vitaminen durch schlechtere Ernährung verringert. Dieser Teufelskreis führt zum Verderben und schließlich zum Selbstmord.

Welcher Lehrer der Psychiatrie hat das seinen Medizinstudenten gesagt? Als Erklärung wird das Kindheitstrauma, die dominierende Mutter, die kranke Familie, die kranke Gesellschaft und der soziale Druck, der schon den Taferlklaßler zerstört, in Vorlesung, Vorträgen und in jedem Heft, von der internationalen medizinischen Zeitschrift bis zur Wurfsendung des Großmarktes, angeboten. Diese völlig erstarrte Lehrmeinung lehnt die wissenschaftlichen Erkenntnisse der Biochemie und fünfundzwanzigjährige, psychiatrische Erfahrung ab, obwohl gerade durch diese dem Arzt die Möglichkeit zu einer kausalen, daher prompt zum Erfolg führenden Therapie mit entsprechenden Gaben von billigem Vitamin B3 gegeben wurde; eine eventuell notwendige psychologische oder soziale Betreuung könnte der Arzt den entsprechenden Fachleuten überlassen (Sieglar und Osmond 1976).

Der schwere Mangel an Vitamin B3 in der industriell erzeugten Nahrung unserer Wohlstandsgesellschaft macht die psychischen Störungen und das dadurch bedingte Fehlverhalten schon fast zu Regel. Daher ist es notwendig, auf die Grundlagen unserer Gesellschaft zurückzugreifen: Die fürsorgliche Mutter oder Gattin ist verpflichtet, berechtigt und sehr wohl in der Lage, ihren Schützlingen eine Kost - vielleicht mit Vitaminzusatz - zu bieten, bei der Mangelerscheinungen nicht aufkommen.

Persönliche Anmerkung: Wer mag das geschrieben haben, ein Schweizer oder Österreicher? Einem Deutschen traue ich das nicht zu.

**Auch dieses Schreiben habe ich den Verantwortlichen vorgelegt. Ich erhielt nicht einmal eine Eingangsbestätigung.**

In Deutschland stimmt etwas nicht mehr: **Sie gehen wieder über Leichen!**

<sup>8</sup> Iatrogen heißt, vom Arzt verursacht (verpfuscht).

4.3 Diese **Verfassungsbeschwerde** wurde vom Bundesverfassungsgericht am 23.05.02 zurückgewiesen. Es sei durch keinen konkreten Hoheitsakt in Grundrechte eingegriffen worden, schreibt man mir. Das Gericht sei nicht befugt, den vorgetragenen Sachverhalt zu überprüfen.

„Sind Depressionen Symptome von Mangelkrankheiten (Mangelernährung) oder sind sie es nicht?“, das ist die Frage, auf die es in diesem Land keine Antwort gibt.

---

Bruno Rupkalwis, BHS a.D.  
Dahlienweg 17, 22869 Schenefeld

RÜCKSCHEIN  
An das  
Bundesverfassungsgericht  
Schloßbezirk 3

76131 Karlsruhe

09. Mai 2002  
**Verfassungsbeschwerde nach § 13 Nr. 8a BVerfGG**  
Anlage: Unterlagen zur Beweisführung lt. Verzeichnis

Hiermit erhebe ich  
**Verfassungsbeschwerde,**

weil in der Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch die Bundesregierung und den Bundeskanzler, massiv gegen den Art. 1 GG (Schutz der Menschenwürde) verstoßen wird.

In Deutschland leiden etwa 4 Millionen Menschen an Depressionen, davon bringen sich etwa 11.000 bis 12.000 Menschen jährlich aus depressiver Verzweiflung um.

Behauptung: Den depressivkranken Menschen werden essentielle Stoffe (Vitamine, Mineralien, Spurenelemente) von der Medizin vorenthalten. Über das Wissen darüber, über den Zusammenhang mit der **Volkskrankheit Depression**, herrscht in diesem Land eisiges, tödliches Schweigen zum Nachteil der Betroffenen.

„Sind Depressionen Symptome von Mangelkrankheiten (Mangelernährung) oder sind sie es nicht?“, das ist die Frage, alles andere (siehe Fußnote<sup>9</sup>) geht daraus hervor.

### Begründung:

Deutsche Ärzte und Psychologen haben keine Ahnung von gesunder Ernährung. Ärzte hören in ihrem Studium zu wenig darüber. Sie stopfen Depressive mit Psychopharmaka (Antidepressiva) voll, anstatt sie über ihr Ernährungsverhalten zu beraten und ihnen essentielle Stoffe (Vitamine, Mineralien, Spurenelemente) zur Einnahme anzuempfehlen. Psychologisches Geschwätz kann keine essentiellen Stoffe im Organismus der leidgeplagten Menschen ersetzen. Die derzeitige Behandlung (Therapie) ist menschenverachtend. Die Broschüre des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF), *Depression - Wege aus der Schwermut*, enthält kein Wort über gesunde Ernährung, sie trägt zur Verdummung der Bevölkerung bei. Das ist unterlassene Hilfeleistung, denn ohne B-Vitamine ist die Biosynthese der

Neurotransmitter (z.B. **Serotonin** - Glückshormon) nicht möglich! Das steht nicht in der Broschüre.

Behauptung: Die Vitamine des B-Komplexes, in höherer Dosis eingenommen, bringen depressivkranken Menschen umgehend Besserung oder Heilung. Werden essentielle Stoffe nicht verabreicht, werden Depressionen zu einem chronischen Leiden und führen unbehandelt in letzter Konsequenz zum Tode.

Depressionen werden z.Z. mit Antidepressiva und Psychotherapie behandelt. Diese Behandlungsmethoden zweifle ich an:

Die Psychologie ist keine Wissenschaft. Sie ist eine Pseudowissenschaft, eine Ideologie, ein Sektenglaube, der gefährlicher als der Marxismus oder der Nationalismus ist. Die Psychologie dringt in alle Bereiche des täglichen Lebens, des Wissens und des Glaubens ein und wirkt destruktiv.

Psychologie ist *Wissenschaftsaber Glaube* (Karl Jaspers), die mit ihren Teildisziplinen zu einer allgemeinen Gefahr wird. Psychologen glauben an ihre Mission, sie sind zum großen Teil „*Priester des Bösen*“ und merken es selbst nicht. Sie befinden sich in einem geschlossenen Kreis und blicken nicht über den Tellerrand hinaus. Die übrige Bevölkerung ist intellektuell nicht in der Lage, die Psychologie zu durchschauen. Die Infiltration der Psychologie in die Religion (z.B. Pastoralpsychologie) ist eine Gefahr für die Menschheit.

1. Beispiel: PSV-Truppen (PSV, Abk. für Psychologische Verteidigung) bei der Bundeswehr: Spezialeinheiten der Führungstruppen des Heeres. Aufgaben: Psychologische Beeinflussung des Kampfwillens der feindlichen Truppen und deren Bevölkerung, Ablenkung des Feindes durch akustische Täuschung; psychologische Festigung des Verteidigungswillens bei der eigenen Bevölkerung.

**Psychologische Kriegsführung** (1984, F.A.Brockhaus, Wiesbaden), planvoller Einsatz von Mitteln der Publizistik, um Gruppen zu beeinflussen und um bestimmte politische oder wirtschaftliche Ziele zu erlangen; im engeren Sinn alle Maßnahmen geplanter kommunikativer Beeinflussung des militärischen Gegners (> PSV-Truppen).

Behauptung: Was am 11. September 2001 in New York geschah, ist Psychologische Kriegsführung. Die Ursache für Folgen an Menschen, für ihren Tod, ihr emotionales Unglück, für den Einbruch der Weltwirtschaft, wurde nicht beim richtigen Namen genannt, nämlich: **Psychoterror!** Der amerikanische Präsident George W. Bush sprach in diesem Zusammenhang von Krieg, richtig wäre **Psychokrieg**.

Die Attentäter stellten sich bewußt oder unbewußt der psychologischen Kriegsführung (Terrorgruppen) zur Verfügung, wurden *indoktriniert* (Gehirnwäsche ist ein Spezialgebiet der Psychologie) und brachten das „*Undenkbare*“ über die Menschheit. Die Fortsetzung findet z.Z. sichtbar im Nahen Osten statt.

Die westliche Welt soll nicht glauben, daß sie alleiniger Inhaber (Adept) der psychologischen Beeinflussung ist. Das können andere auch, das haben die „*Experten des Terrors*“ an westlichen (abendländischen) Universitäten studiert. Die Psychologie wird gefährlich, wenn unreflektiert an sie geglaubt wird, wenn sie zum (doktrinären) Dogma wird.

2. Beispiel: Mit geplanter kommunikativer Beeinflussung werden seit etwa 1965 an die deutsche Bevölkerung tonnenweise Medikamente, Farb- und Aromastoffe verfüttert. Genaue Zahlen, die Überblick verschaffen würden und die Tendenz anzeigen, werden nicht veröffentlicht. Es hat sich ein Kartell aus Pharmaindustrie, Medizin- und Ernährungslobby gebildet, die mit Hilfe der Psychologie die Bevölkerung verdammt. Ob sich dahinter eine bewußte, geplante Täuschung verbirgt oder ob es durch Eigendynamik entstanden ist, vermag ich nicht zu beurteilen. Kommunikative Beeinflussung kann auch aus Informationsunterlassung bestehen.

---

<sup>9</sup> Wissenschaftliche Studie, Aufklärung der Bevölkerung, Behandlung (Therapie) der Depression, Ermittlung auf Straftatbestand, Gesetzgebung, Verifizierung der Psychologie und die weitere Fragestellung: „*Leben wir in einer medizinisch-psychologischen Diktatur?*“, Verantwortung des Bundesverfassungsgerichts und der Politiker, Verknüpfungen zu psychologischen Unterdisziplinen (psychologische Kriegsführung, psychologische Verunglimpfung der Familie), Zivilcourage usw..

Psychosomatische Krankheiten sind eine Erfindung der Psychologen. Sie sind mit gesundem Verstand nicht begreifbar, nicht meßbar und nicht sichtbar, geschweige beweisbar. In letzter Konsequenz gibt es nur organische Erkrankungen, denn auch die Geisteskrankheiten weisen auf ein defektes Gehirn hin.

Der psychologische Spruch, „Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie den Beipackzettel und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker!“, dem sich keiner (verfassungswidrig?), vom Kleinkind bis zum Greis, in Deutschland entziehen kann, suggeriert: „Patient du bist nicht geschickt, du kannst nicht alleine entscheiden, und du mußt deinen Arzt oder Apotheker befragen!“ - sie sind die Pillenverschreiber und -verkäufer der Pharmaindustrie. Dieser Satz ist Gehirnwäsche für ein ganzes Volk! Wer trägt die Verantwortung für die Risiken und Nebenwirkungen der Arzneimittel, etwa der Arzt oder Apotheker? Das Gericht möge das würdigen.

Zusätzlich laufen ständig Arztserien im Fernsehen, in denen die Patienten den Halbgöttern in Weiß die Füße küssen. Die psychologische Wirkung der sogenannten „Seifenopern“ auf das Publikum ist Fachleuten ausreichend bekannt. Über den Pfüsch, den Betrug durch Ärzte, gibt es keine Seifenopern. Deshalb genießen sie von allen Berufsgruppen das höchste Ansehen - zu Unrecht.

Behauptung: Wir leben in einer medizinisch-psychologischen Diktatur! An einer gesunden Bevölkerung ist die Krankheitslobby nicht interessiert, an ihr ist nichts zu verdienen. Der schwere Mangel an essentiellen Stoffen in der Industrienahrung verursacht den Großteil der Erkrankungen, so auch somatisch-emotionale Krankheiten, die den Behauptungen der Psychologen diametral entgegenstehen.

„In einem gesunden Körper steckt ein gesunder Geist“, das wußten noch unsere „erfahrenen Alten“ - es ist in Vergessenheit geraten.

„Wir müssen davon ausgehen, daß die Medizin und die von ihr lebenden Industrien und Berufe in erster Linie ein Wirtschaftszweig wie jeder andere ist. Ein Wirtschaftszweig, der nicht davon lebt, daß wir gesund sind, sondern davon, daß wir möglichst oft krank sind.“ (Josef Kirschner, 1978, Zitat)

Die meisten Krankheiten der Menschen, die aufgrund von Mangel an essentiellen Stoffen im Organismus entstehen, würden von selbst verschwinden, wenn die entsprechenden Stoffe mit der Nahrung ausreichend zugeführt würden.

Unsere Bevölkerung glaubt nicht an Mathematik oder Physik, auch nicht an Ornithologie oder Meteorologie, das sind Wissenschaften, und es ist vernünftig - sie glaubt aber an Psychologie wie an eine Religion, ohne sie in Zweifel zu ziehen, das ist fatal und destruktiv.

Die Standarderklärung der Psychologen und ihre Argumentation mit einer Dunkelziffer mißratener Eltern (böse Mutter, alkoholkranker Vater, psychisch kranke Familie, Kindheitstrauma), die es leider gibt und mit denen sie die Probleme der Welt lösen wollen, sind derart abgedroschen und dumm, daß nachdenkliche Menschen nur noch den Kopf darüber schütteln. Das ist Verunglimpfung der Ehe, der Familie und die Zerstörung der Werte, die eine Gesellschaft zusammenhalten.

Die Medien öffnen diesen „Heilsbringern (Experten)“ kritiklos und ohne Skepsis alle Türen und tragen damit zur Verdummung und Selbsterstörung der Bevölkerung bei.

3. Beispiel: PISA (die Studie) läßt grüßen. Wir haben die dümmsten Schüler in Europa, vermutlich auch die dümmsten Eltern - jedenfalls sind wir auf vielen Gebieten, nicht nur auf diesem, Schlußlicht auf dem Kontinent. Auf die Idee, Mediziner und Ernährungswissenschaftler nach Ursachen zu befragen, kommt keiner, auch kein Politiker - als Abgeordnete haben sie ihr Gewissen in der Lobby abgeben.

Behauptung: Der schwere Mangel an essentiellen Stoffen (Vitamin B1, B3, B6, Bc) in der industriell erzeugten Nahrung unserer Wohlstandsgesellschaft macht die psychischen Störungen und das

dadurch bedingte Fehlverhalten schon fast zur Regel. In diesem Zustand ist ein Schulerfolg nicht möglich; die nötigen Vitamine werden meist nicht gegeben, es kann daher nur schlechter werden (Hawkins und Pauling, 1973). Psychologisches Geschwätz wird auch diesem Problem nicht abhelfen.

4. Beispiel: Den Amoklauf am 26. April 2002 in Erfurt hat keiner vorausgesehen, ich habe Derartiges aber für denkbar gehalten und befürchtet. Am 21.04.02, fünf Tage vor dem Ereignis, habe ich einen diesbezüglichen Brief an einen Betroffenen und an die Wochenzeitschrift DER SPIEGEL geschickt. Im Jahre 1956 oder 1957 hat mein damaliger Klassenlehrer uns Schülern die Ursache des Amoklaufs erklärt. Er wußte sachlich mehr darüber, als heute alle Psychologen in Deutschland.

Behauptung: Die Ursache des Amoklaufs liegt möglicherweise im Fehlen (Avitaminose) der Nervenvitamine Nicotinamid (B3) oder Thiamin (B1) im Organismus eines Täters. Eines der Mangelsymptome sind die Depression, aber auch Angstzustände und Wut (auf malaiisch heißt Wut: Amok).

Der Leichnam des Täters wurde obduziert. Es wurden keine Ursachen (Medikamente, Alkohol, Drogen) gefunden, berichteten die Medien. „Warum wird nicht auch nach fehlenden essentiellen Stoffen im Organismus gesucht?“, dann könnte man einen kausalen Weg einschlagen. Unberechtigte Schuldgefühle (psychische Quälerei) von betroffenen, anständigen Eltern - die es schwer genug haben - würden egalisiert.

Mit den vier Beispielen will ich die Richter des Senats darauf hinweisen, daß die Psychologie eine sehr zweifelhafte Wissenschaft ist und mit ihrer Psychotherapie an depressivkranken Menschen von der eigentlichen Ursache ablenkt, nämlich: Depressionen sind Symptome von Mangelkrankheiten (Mangelernährung).

Es ist sinnlos, als einzelner Mensch gegen den „Sektenglauben“ zu kämpfen, das ist mir bewußt. Ich hoffe, die gegenwärtige Psychologie führt sich selbst ad absurdum, was sie mit der stillschweigenden Aufgabe der psychologischen Teildisziplinen Traumdeutung, Physiognomie und Graphologie in jüngster Vergangenheit tat, was aber denkenden Menschen zu verdanken ist.

Ich habe unzählige Schreiben an die Elite aus Politik, Medien und Kirchen geschickt, jedoch keine einzige wahrhaftige Antwort erhalten. Um einen einzigen Satz an den Mann (die Frau) zu bringen, muß man in diesem Land seitenlang argumentieren. Zur Wahrheitsfindung füge ich entsprechende Unterlagen bei. Die Deutsche Gesellschaft für Ernährung (DGE), deren Antwort ausschlaggebenden Charakter hätte, hat alle meine Schreiben ignoriert. Sie wird einen Grund haben!

Die beigelegte populärwissenschaftliche Studie (Heft 5), die ich dem Internet entnommen habe, macht deutlich, daß Gesundheit ohne essentielle Stoffe in der Nahrung und damit im menschlichen Organismus, nicht möglich ist. Vitamine - billige Nahrungsergänzungsstoffe - die nicht patentierbar sind, werden ab einer bestimmten Dosis vom Gesetzgeber in Deutschland für die Krankheitslobby zu Medikamenten gemacht, die Politik läßt sich mißbrauchen. Vitaminpräparate werden von Ärzten trotzdem nicht helfend verordnet, und keine Krankenkasse erstattet sie.

Über die Nervenvitamine (B1, B3, B6, Bc, H; Heft 6, Der Vitamin-B-Komplex) füge ich zusätzliche gesonderte Unterlagen bei, die den Zusammenhang von Depressionen und Mangelerscheinungen verdeutlichen. Das Wissen ist vorhanden, jedoch der normalen (unwissenden) Bevölkerung nicht nachhaltig bekannt, und wird von ebenfalls unwissenden Ärzten nicht angewendet.

Es soll mehr als 17.000 Studien zu blutfettsenkenden Mitteln (Cholesterin) geben, sie dienen der Verkaufsförderung von Medikamenten. Von ihnen sollen 37 Stück brauchbar sein, wie in einer Gesundheitssendung im Fernsehen berichtet wurde. Dann klärte man weiter im Zusammenhang mit dem Lipobay-Scandal auf:

Menschen, die keine cholesterinsenkenden Mittel einnehmen, leben genau so lange wie die getesteten Personen!

Über den Zusammenhang von Depressionen und Mangelkrankungen (Mangelernährung) sollen keine ausreichenden Erkenntnisse vorliegen - wir leben im 21. Jahrhundert!

Mit dem beigefügten Schreiben habe ich die auf der Anschriftenliste aufgeführten Personen um Hilfe gebeten, allen ist meine Zielsetzung, nämlich die Durchsetzung einer gemeinsamen wissenschaftlichen Studie von Medizinern und Ernährungswissenschaftlern (Hand in Hand, ohne Psychologie), bekannt. Die Reaktion war überwiegend Ignoranz, die wenigen hilflosen Antworten füge ich als Kopie bei. Keiner unterstützt mich in meiner Forderung nach dieser Studie, obwohl das Geld im Bundesministerium für Bildung und Forschung vorhanden ist.

Da mir keinerlei Hilfe angeboten wurde und ich juristischer Laie bin, bitte ich das Gericht um Nachsicht, falls meine Verfassungsbeschwerde nicht voll den Paragraphen des BVerGG entsprechen sollte.

Ich denke, jeder hat verstanden - auch die Richter des Senats - worum es geht, es geht um das Lebensglück von Millionen und um das Leben Vieler, daher sind juristische Formfehler m.E. sekundär, denn: „Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist die Verpflichtung aller staatlichen Gewalt.“ Art. 1 (1) GG.

„Sind Depressionen Symptome von Mangelkrankheiten (Mangelernährung) oder sind sie es nicht?“, das ist die Frage, auch diese Verfassungsbeschwerde geht daraus hervor. Eine Erkenntnis, sofern sie wahr ist, kann nicht auf Dauer unterdrückt werden, sie setzt sich durch.

Ich übergebe meine persönliche Verantwortung, die mir keiner abgenommen hat - auch nicht der Bundespräsident - zur Entscheidung an das höchste Deutsche Gericht, damit unwissende Ärzte wissend werden, ahnungslose Patienten aufhören, stumme Politiker ihre Verantwortung übernehmen und Mangel leiden der Menschen, die zu Depressionen führen, ein Ende haben.

Ich bitte das Gericht, mit der gebotenen Eile, aber nicht voreilig, zu entscheiden. Täglich sterben Menschen, die sich aus depressiver Verzweiflung selbst umbringen. Sie wissen nicht, was sie tun - **auch Schweigen kann töten, nicht nur Gas.**

\*\*\*

Einige rhetorische Fragen zum Abschluß, sie mögen ein Plädoyer für das Leben sein: „**Was ist in diesem Land los?**“

Sind wir Deutschen im Kopf gesund? Als in Sebnitz der kleine Junge einer „kranken Mutter“ erkrankt, litt die Bevölkerung in Deutschland an einer „psychischen Krankheit“, weil die Medien sie kommunikativ beeinflussten. Eine ganze Stadt wurde mit hysterischem Müll zugeschüttet, der Kanzler empfing eine kranke Frau - das ehrt ihn.

Ich habe Mitleid mit den Toten und Betroffenen in *Erfurt vom 26.04.02*, auch mit den Eltern des Täters, das schreibe ich in Demut. Wäre der junge Amokläufer ein Wehrpflichtiger gewesen, der beim Bund mit der Waffe ausgebildet wurde, würden die Politiker die Gesetze zur Wehrpflicht ändern?

Den Sprecher des *Kompetenznetzes Depression*, Prof. Dr. Ulrich Hegerl, kann ich ungestraft einen *Scharlatan* nennen. Hat er keinen Anstand und keine Ehre, warum hat er mich nicht verklagt?

Der *Petitionsausschuß* wird mein Anliegen bis zum Sankt-Nimmerleins-Tag prüfen, von *Herrn Müller*, einem Prügelknaben ohne Vornamen. Warum wird meine Bittschrift vom Petitionsausschuß des Deutschen Bundestags nicht schnellstens bearbeitet?

Der *Bundeskanzler*, Gerhard Schröder, und der *Präsident der Bundesärztekammer*, Prof. Dr. med. Jörg-Dietrich Hoppe, wissen durch offenen Brief vom 12.04.2002 über das Problem Depression und die vielen Toten. Sie äußern sich nicht, haben keine Meinung und fassen das Schreiben nicht an. Wollen sie sich nicht ihre sauberen, „*psychologisch ruhigen Hände*“ verbrennen?

Die *Medien* berichten über jeden Unfug, wenn es nur Auflage macht und Seiten füllt. Warum fassen sie diese essentielle Frage nicht an, bei der es um 4 Millionen Menschen geht - ist sie mit Milzbrand oder Lepra behaftet?

\*\*\*

Je eine Ausfertigung dieser Verfassungsbeschwerde sende ich an den *Heiligen Stuhl* in Rom, an die Weltgesundheitsorganisation (WHO) in Genf und an den *Bundespräsidenten* der Bundesrepublik Deutschland. Kopien erhalten meine Freunde, die mich tatkräftig unterstützt haben.

Ich habe alles in meiner Kraft Liegende getan - so wahr mir Gott helfe.



#### Verzeichnis der Anlagen:

- Heft 1 Depression - jeder Tag bringt neues Leiden
- Heft 2 Das Milliardenenspiel mit der Gesundheit und dem Leben
- Heft 3 Depression - der stille Schrei (mit Aufsatz)
- Heft 4 Depression - die erfundene Krankheit
- Heft 5 Populärwissenschaftliche Studie über Vitamine, Mineralien und Spurenelemente
- Heft 6 Depression - Verknüpfungen zur Psychologie
- Heft 7 Depression - die Wurzeln liegen im Kopf
- Heft 8 Depression - keiner hat eine Antwort

#### Literatur- und Quellenangaben:

Das Originalschreiben weist 44 Fußnoten zur Beweisführung auf. Einige Beispiele:

*Psychologie der Weltanschauungen*, 1919, Karl Jaspers, Philosoph; Jaspers wendet sich gegen jede objektive Seins- oder subjektive Bewußtseinsmetaphysik sowie gegen die von ihm als pseudowissenschaftlich abgelehnten Weltanschauungen des Marxismus und der Psychoanalyse, wie überhaupt gegen den Wissenschaftsaberlauben.

Heft 4, S.20, Politische Querdenker landen in der Psychiatrie

Heft 7, S. 7, SPIEGEL-Bericht: Kampf im Wartezimmer, S. 8, Krieg im Sprechzimmer

Heft 4, S. 27, Milliardenstrafen an die Pharmaindustrie; gegen mehr als 3.500 Ärzte ermittelt die Staatsanwaltschaft wegen Bestechung

Psychoanalyse (mit Komplexen: Ödipus, Kastration, Penisneid usw., Sigmund Freud, 1917, 1933

Johann Kaspar Lavater (1741-1801) war Begründer der „modernen Physiognomie“, die in jüngster Zeit aufgegeben wurde, jedoch von „psychologischen Spinnern“ weiterbetrieben wird.

Ludwig Klages (1872-1956) war Psychologe und Philosoph. Als er die Ausdruckslehre (Physiognomik, Mimik, Gebärde, Schrift, Sprache, Gang, Haltung) fundierte, bewegten ihn Probleme, die weit über die Graphologie hinausreichten. Graphologie wird im Hauptfach der Psychologie nicht mehr gelehrt.

4.4 Dieser **Offene Brief** wurde weder vom **Bundeskanzleramt** noch von der **Ärztammer** beantwortet. Was einfache Menschen verstehen, wird dort nicht ernst genommen. Wird hier etwas bewußt unterdrückt: „**Sind Depressionen Symptome von Mangelkrankheiten (Industriernährung) oder sind sie es nicht?**“, das ist die Frage, auf die es in diesem Land keine Antwort gibt.

Bruno Rupkalwis, BHS a.D.  
Dahlienweg 17, 22869 Schenefeld

## Offener Brief

an den Bundeskanzler  
der Bundesrepublik Deutschland  
Herrn Gerhard Schröder

und

an den Präsidenten  
der Bundesärztekammer  
Herrn Prof. Dr. med. Jörg-Dietrich Hoppe

### Volksseuche Depression

12.04.2002

Anlage: Anschriftenliste, „ein anonymes Schreiben“, Schreiben des Bundesverfassungsgerichts vom 08.04.02

Sehr geehrter Herr Bundeskanzler,  
sehr geehrter Herr Präsident!

Man sieht den Splitter im Auge seines Gegenübers, nicht den Balken vorm eigenen Kopf, nur wenn man in den SPIEGEL schaut, erkennt man ihn. In Deutschland sind Spiegel zu oft blind gewesen, das hat die Geschichte (Hexenverbrennung, Massenmord an Juden, Kriege) verheerend deutlich gezeigt, und keiner hat's geglaubt, und keiner hat's gewußt.

Ich bin ein Mensch wie Sie beide, wie der Bundespräsident, wie Kardinal Lehmann, als Vertreter der katholischen Kirche, wie die vielen Politiker und Journalisten, die ich angeschrieben habe, wie jeder der 4 Millionen depressivkranker Menschen in diesem Land, ich erhebe keinen Absolutheitsanspruch, und ich kann mich irren. Warum sagt mir das keiner?

Meine erwachsene Tochter litt eineinhalb Jahre lang unter schwersten Depressionen. Sie ging durch die Hände von mindestens 10 bis 15 Ärzten, war sechs Wochen in einer Psychiatrie untergebracht, hat Rat bei vier bis fünf Psychologen gesucht, dann etwa 40 Psychotherapie-Sitzungen bei einer Psychologin (ihrer Wahl) hinter sich gebracht. Während dieser Zeit hat sie zweimal versucht, sich das Leben zu nehmen. Ihre Nervenärztin stopfte sie mit Antidepressiva voll, die Psychologin mit Geschwätz, und im Notfall, wenn die Verzweiflung am größten war, gab es zusätzlich Spritzen. Als Familie haben wir eine medizinisch-psychologische Hölle durchlebt, als Eltern hatten wir unbegrenzt Schuldgefühle und Komplexe, verursacht durch die unselige Psychologie (das Böse), und so geht es zwischen 4 bis 8 Millionen Menschen (einschl. Mitleidende) in Deutschland.

Nicht ein einziger dieser „Experten“ fragte nach der Ernährung meiner Tochter, als ob die keine Rolle spielt, sie haben einfach keine Ahnung von gesunder Ernährung, fragen deshalb auch nicht danach.

Die Einnahme des Multivitaminpräparats **EUNOVA forte** des Pharmaherstellers GlaxoSmithKline in höheren Dosen als empfohlen, brachte schlagartig Hilfe und ließ die Depressionen meiner Tochter bis heute ausbleiben, das geschah nicht durch das Geschwätz der Psychologen! In dem Präparat sind die Nervenvitamine **Thiamin, Nicotinamid**

und **Pyridoxin** (B-Komplex) enthalten, was die Bevölkerung nicht weiß.

Durch Zufall war ich auf die Vitaminmangelkrankheit **Pellagra**, die ein normaler Mensch nicht kennt, im Gesundheitsbrockhaus gestoßen. Ich fand dort die Mangelsymptome meiner Tochter wieder: Probleme mit Haut und Fingernägeln, Empfindlichkeit gegen Sonnenlicht und die psychischen Störungen wie Reizbarkeit, Schlafstörungen und Angstvorstellungen, seelische Verstimmung, **Depressionen bis zur schweren Verwirrtheit**.

Seit Dezember 2000 kämpfe ich für depressivkranke Menschen. In diesem Zeitraum haben sich rechnerisch etwa 16.000 Menschen in Deutschland aus depressiver Verzweiflung das Leben genommen. Der Bundeskanzler ist seit dem 1. Juli 2001 unterrichtet, er trägt mit mir und jetzt auch mit Ihnen, sehr geehrter Herr Präsident Jörg-Dietrich Hoppe, Verantwortung.

Am 05.09.01 erhielt ich auf eine Anfrage ein Fax vom Pharmakonzern **Roche** aus Grenzach-Wyhlen (unterschrieben i.V. Baetcke und Dr. Stephan). Dem Schreiben hing eine Teilstudie über das Vitamin B1 (Thiamin) an. Dort heißt es unter anderem: „Aufgrund der gegenwärtig vorherrschenden Ernährungsgewohnheiten muß Thiamin zu den kritischen Nährstoffen gerechnet werden“ und weiter unter **3.1.7 Klinische Symptomatik:** „Entsprechend den biochemischen Funktionen im Stoffwechsel äußert sich der Vitamin B1-Mangel in zwei Symptombereichen:

- *Kardiovaskuläre Störungen, u.a. in Form von Dyspnoe, Beklemmungsgefühlen, präkordialem Schmerz, Tachykardie, Ödemen, EKG-Veränderungen (Niedervoltage, T-Inversion, QT-Verlängerung), akutes Herz-Kreislaufversagen.*
- *Neurologische Störungen in Form von Neuropathien mit Sensibilitätsstörungen, Fußbrennen, Muskelschwäche, Muskelschmerzen, Muskelkrämpfe, Muskellähmungen, zentralbedingte Koordinationsstörungen, psychische Veränderungen wie Müdigkeit, Konzentrationsmangel, verminderte Merkfähigkeit, **Reizbarkeit, Depression, Angstzustände.**“*

Die klassische Vitamin-B1-Avitaminose ist die **Beriberi**. Am 25.09.01 teilte mir das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM, Dr. Panzram) auf eine weitere Anfrage folgendes mit: „Zusätzliche Vitamingaben können z.B. erforderlich sein, wenn bei einseitiger oder nicht ausreichender Ernährung die Vitaminszufuhr ungenügend ist. Am häufigsten besteht ein Mangel an Thiamin, Pyridoxin und Folsäure. Diese Bestandteile sind auch im Präparat der Fa. Roche vorhanden.“, Ende des Zitats.

Ihnen als Mediziner, Herr Präsident, brauche ich nicht zu erklären, daß die Symptome der Mangelkrankheiten verschieden stark im Vordergrund stehen können, das ist das Tückische. Die Depression ist keine eigenständige Krankheit, sie ist ein Symptom, an dem mit zweifelhaften Methoden kuriert wird.

Am 04.04.02 erreichte mich beigefügtes anonymes Schreiben. Nach dem Ausdrucksstil halte ich es für die Einleitung einer Studie oder für eine Buchseite. Mein Wissen darüber, das ich mir „unter Tränen“ mühselig erarbeiten mußte, ist also nicht neu und scheint Wissenschaftlern lange bekannt zu sein. Der Name Pauling ist mir geläufig, gemeint ist der Vitaminforscher und Nobelpreisträger Linus Pauling, der der **orthomolekularen Medizin** den Namen gab.

Von verschiedenen Seiten (Behörden, Politiker, Journalisten) erhielt ich Nachricht, daß ausreichende Erkenntnisse über den Zusammenhang von **Depressionen und Mangelkrankungen (Mangelernährung)** nicht vorliegen sollen, das kann doch wohl nicht wahr sein! Sehr geehrter Herr Präsident der Bundesärztekammer, bitte teilen Sie dem Bundeskanzler mit, warum es eine derartige Studie nicht gibt, er wird es von Ihnen wissen wollen, um Haus-

## Depression - der stille Schrei

haltsmittel (Kassenbeiträge, Arbeitsnebenkosten, Arbeitsausfall, Geld, Mammon) zu sparen, mir geht es allein um das Lebensglück der Menschen. Mir werden Sie vermutlich nicht antworten, ich bin es von unserer Elite gewohnt, die auf alles (k)eine Antwort hat.

Am 15.08.01 habe ich Strafanzeige wegen unterlassener Hilfeleistung an depressivkranken Menschen bei der Staatsanwaltschaft Hamburg gegen den Bundeskanzler, die Vorsitzende der CDU, einem Chefredakteur der Wochenzeitung DIE ZEIT und gegen mich selbst erstattet, das wird Ihnen, sehr geehrter Herr Bundeskanzler, nicht verborgen geblieben sein. Ich habe nichts gegen Sie und die anderen Personen, die alle im öffentlichen Leben stehen, wollte jedoch damit erreichen, daß von amtlicher Seite ermittelt wird und das Problem Depressionen in das öffentliche, politische Interesse gerückt wird - leider eine Fehl-anzeige.

Ich kann tun, was ich will, stoße überall auf verschlossene Ohren, verschlossene Herzen, Steine in der Brust und auf eine unüberwindbare Mauer (der deutschen Krankheit) in den Köpfen derjenigen, die Verantwortung zu übernehmen haben. Der Ruck, der durch Deutschland gehen muß, vom Bundespräsidenten a.D. Roman Herzog gefordert, erfolgt nicht.

In Fernsehsendungen und im Internet behaupten Psychologen öffentlich, daß 80 % aller Krankheiten psychischer Natur sein sollen (dazu ein Psychologe wörtlich im SW-Nachcafe am 25.01.02: „an 50 % der Suizidtoten ist der Hausarzt schuld...“), diese Leute ticken nicht richtig im Kopf, brauchen selbst psychologische Behandlung, und kein Mediziner widerspricht ihnen. Ich denke, mehr als 50 % der Krankheiten sind ernährungsbedingt, sind zum großen Teil **somatisch-emotionale Krankheiten**, und das soll keiner wissen, darüber wird nicht gesprochen, es wird nicht einmal angedacht.

In Deutschland hat jeder Mann einen Mord oder die Schändung eines Kindes frei, braucht nach Aufgreifung nur ein schlechter Schauspieler zu sein. Das weiß die normale Bevölkerung, die Politiker und Juristen wissen es nicht, kennen aber die von Psychologen „propagierte Dunkelziffer der mißbratenen Eltern“, die ihre Kinder mißbrauchen.

Ein psychologischer Gutachter wird ihm (dem Täter) eine schlechte Kindheit, eine bösertige Mutter oder einen saufenden Vater - was es leider gibt - bescheinigen, er wird vor Gericht freigesprochen, was der normale Bürger nicht versteht, landet zur Therapie bei den Kollegen der Psychologen in der Klapsmühle, und die Allgemeinheit bezahlt dafür, empfindet keine Gerechtigkeit. Wann endlich müssen psychologische Gutachter für den Mist, den sie verzapfen, geradestehen?

Die Mutter eines vierfachen Frauenmörders hat Ihnen, sehr geehrter Herr Bundeskanzler, geschrieben, man möge ihren Sohn niemals in die Freiheit entlassen. Sie liebt ihren Sohn noch immer, möchte nicht, daß er therapiert wird und im Anschluß in der Freiheit wieder mordet. Vor dieser bedauernswerten, mutigen Frau, sie hat an einer Fernsehsendung teilgenommen, habe ich meine größte Achtung, nicht vor den schwätzenden Psychologen.

Die beiden Absätze habe ich geschrieben, um zum Ausdruck zu bringen, daß die Psychologie eine sehr zweifelhafte Wissenschaft ist, aus ihr gehen die Fachleute der Gehirnwäsche (suggestive Schwellenpreise, Verkaufspsychologie für Ramsch, Indoktrination von Selbstmordattentätern, erfundene Krankheiten usw.) hervor.

Ich habe einen Verdacht, der undenkbar erscheint: Gesund ernährte Menschen neigen nicht zur Krankheitsanfälligkeit, sie sind für Pharmaindustrie und Krankheitslobby nichts wert, also schaffen sie sich eine nicht versiegende Geldquelle, verdummen Ärzte und Patienten mit Hilfe der Psychologie, erfinden die psychosomatischen Krankheiten.

Vor mehr als 20 Jahren behauptete ein Nachfahre des großen Pestalozzi, seinen Vornamen weiß ich nicht mehr, er war Manager und ein sogenannter Aussteiger der Pharma-

industrie: „**Das deutsche Volk ist krank!**“ Krank durch die Krankheitslobby, krank durch kollektive Verdummung, krank durch Unterlassung der politisch Verantwortlichen, krank durch minderwertige Nahrungsmittel (Vitaminmangel, tonnenweise Farb- und Aromastoffe, industrielle Veränderung, Lagerung usw.).

Das Undenkbare findet seit etwa 35 Jahren statt. Die jüngere Generation ist in den Schwachsinn der Freud'schen Psychologie hineingeboren, verliert den Glauben, hat keine Chance mehr.

Wir leben in einer politischen Demokratie, aber in einer medizinisch-psychologischen Diktatur. Kaum einem Menschen - selbst einem gestandenen Mediziner nicht - ist es möglich, aus diesem Dickicht (Betrug, Bestechung von Tausenden Ärzten, Arzneischwemme mit mehr als 40.000 Präparaten, ca. 500 sollen wirksam sein) zu entkommen, wir alle zahlen einen zu hohen Preis dafür, und es wird immer mehr gefordert.

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) stellt für die Pathogenese der Depression jährlich bis zu 5 Millionen DM (ca. 2,5 Mio. Euro) zur Verfügung. Ich habe nicht in Erfahrung bringen können, wohin das Geld fließt. Wenn es für die Ausstattung von Psychologenkongressen verwendet wird oder in den Taschen von Professoren und Doktoren dieser Fachrichtung verschwindet, wird es keine neuen Erkenntnisse geben, und die Geldausgabe ist umsonst, hat nur Alibifunktion. Psychologisches Geschwätz kann keine essentiellen Stoffe im Organismus ersetzen.

Das BMBF hat im August 2001 die Broschüre *Depression - Wege aus der Schwermut* herausgebracht, arbeitet mit dem Kompetenznetz Depression (Sprecher Prof. Dr. Ulrich Hegerl) eng zusammen, welches wiederum die Broschüre *Depression - Ein Ratgeber* verteilt. In beiden Broschüren finden Sie kein einziges Wort über gesunde Ernährung, über den Stoffwechsel mit Vitaminen. Beide Broschüren dienen daher nicht der Aufklärung der Bevölkerung, eher dem Gegenteil.

Die Funktionsweise der Antidepressiva wird beschrieben, sie verzögern den Abbau des Serotonins und anderer Neurotransmitter im Organismus, die bei der Depression eine Rolle spielen, deren Biosynthese ohne essentielle Stoffe (B-Komplex, Pyridoxin usw.) aber erst gar nicht möglich ist. Das ist wissenschaftlich gesichert, man findet es nur an anderer Stelle, nicht in diesen zweifelhaften Broschüren, an denen die Bundesregierung (Frau Edelgard Bulmahn) mitwirkt.

Dem beigefügten Schreiben des Bundesverfassungsgerichts (Az: AR 2838/02) können Sie entnehmen, daß ich eine Anfrage gemacht habe, es ist das erste Mal, daß ich eine derartige Situation bewältigen muß, und ich habe keine juristischen Kenntnisse. Wenn man mehr als 400 Schreiben an die Elite (aus Politik, Kirchen, Medien) verschicken muß und nicht eine einzige wahrhaftige Antwort erhält, dann stimmt etwas nicht im Land, dann ist es Schlußlicht, dann steht es am Abgrund.

**Sind Depressionen Symptome von Mangelkrankungen (Mangelernährung) oder sind sie es nicht, das ist die Frage, und ich will eine Antwort - dieser Staat ist sie mir schuldig.** An Mediziner wollte ich mich nicht wenden, mein Vertrauen zu ihnen ist ruiniert, es blieb mir jedoch nicht erspart.

Nach meiner Rechtsauffassung wird Art. 1 GG (Schutz der Menschenwürde) in diesem Land massiv mißachtet. Wie verantworten Sie beide es, Herr Bundeskanzler und Herr Präsident, wenn depressivkranken Menschen, die von dieser Materie nichts verstehen, essentielle Stoffe von der Medizin vorenthalten werden und sie sich aus depressiver Verzweiflung selbst umbringen?

In den 20er Jahren des vergangenen Jahrhunderts gaben die Ärzte den Schwermütigen (*heute Depressive genannt*) und unter Melancholie (*heute Endogene Depression genannt*) leidenden Menschen Bierhefe, es half, warum es half, wußte man nicht. Die Vitaminforschung war noch

## Depression - der stille Schrei

nicht soweit, heute weiß man, es liegt an den B-Vitaminen, die in der Bierhefe enthalten sind.

An die Medien ergeht hiermit die Bitte, mir einen Anwalt, der sich mit dem *Gesetz über das Bundesverfassungsgericht (BVerfGG)* genau auskennt, zu stellen, es kann aber auch ein Lehrer des Rechts an einer deutschen Hochschule sein. Ich habe kaum Hoffnung, daß meine Bitte erfüllt wird, aber spreche sie dennoch aus.

Wenn mir keine Hilfe angeboten wird (ich diesen Kelch alleine trinken muß), werde ich mir das BVerfGG besorgen und allein Verfassungsbeschwerde erheben - so wahr mir Gott helfe, warte aber noch die Antwort einer depressiv-kranken jungen Frau (19 Jahre alt) ab, die ich nicht kenne (Internet), die mich aber um mein Wissen bat und mir antworten will - es ist der Zeitraum der Gesichtswahrung.

Gerade habe ich im Internet gelesen: „*Streit um des Kanzlers Haare vor Gericht!*“ Sind Ihre Haare gefärbt oder sind sie es nicht?, auch das ist die Frage, die nur ein Gericht entscheiden kann, weil sie politisch wichtig ist, mich aber nicht interessiert. Ich wünsche Ihnen viel Erfolg, Herr Bundeskanzler - alles hat seine Zeit.

Bruno Rupkalwis

**4.5** Dieses Schreiben habe ich an den **Petitionsausschuß** nachreichen müssen. Die Politiker verstehen nicht oder wollen nicht verstehen, worum es geht. Was einfache Menschen nachvollziehen können, wird dort nicht ernst genommen. Wird hier etwas bewußt im Interesse der Geldverdiener unterdrückt:

**„Sind Depressionen Symptome von Mangelkrankheiten (Mangelernährung) oder sind sie es nicht?“, das ist die Frage, auf die es in diesem Land keine Antwort gibt.**

Vom Petitionsausschuß erhielt ich Nachricht, daß man mir antworten würde. "Nur wann?", auch das ist eine Frage, auf die die Politiker keine Antwort haben.

Bruno Rupkalwis, BHS a.D.  
Dahlienweg 17, 22869 Schenefeld

Deutscher Bundestag  
Petitionsausschuß  
Platz der Republik 1

11011 Berlin

Volksseuche Depression  
Ostern, 31.03.2002

Ihr Zeichen: Pet 2 - 14 - 15 - 2125 - 046336,  
Bearbeitung Frau Heidemarie Lüth, Vorsitzende

Sehr geehrte Frau Lüth,

ich erwarte vom Deutschen Bundestag, daß er für das Leben von etwa 12.000 Suizidtoten (*jährlich in Deutschland*), die sich aus depressiver Verzweiflung umbringen, nach Art. 1 GG (Schutz der Menschenwürde) eintritt.

**„Sind Depressionen Symptome von Mangelkrankungen (Mangelernährung) oder sind sie es nicht?“, das ist die Frage, alles andere (wissenschaftliche Studie, Behandlung, Untersuchung auf Straftatbestand, Gesetzgebung usw.) geht daraus hervor.**

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung möge die 5 Millionen DM (ca. 2,5 Mio Euro), die es für die Pathogenese der Depression jährlich zur Verfügung stellt, für eine diesbezügliche wissenschaftliche Studie (*von Mediziner und Ernährungswissenschaftlern*) verwenden - das ist keine Meinungsäußerung, sondern eine Bitte.

Die Begründung liegt Ihnen auf unzähligen Seiten vor. Ich bin weder Politiker, Jurist noch Mediziner oder Psychologe, auch bin ich kein Lobbyist, ich bin ein einfacher Mensch. Meinungsäußerungen können Sie mit gutem Gewissen weglassen, sie sind nur Überzeugungsarbeit gewesen - Überzeugungsarbeit für einen einzigen Satz, den keiner versteht.

Mit freundlichem Gruß

Bruno Rupkalwis

PS: Dieses ist ein offener Brief, Kopien erhalten das Bundesverfassungsgericht und andere Beteiligte.

**4.6** Dieses Schreiben habe ich an das **Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)** geschickt. Frau Edelgard Bulmahn (Bundesministerin) hat mir nicht antworten lassen. Die Politiker verstehen nicht oder wollen nicht verstehen, worum es geht.

**„Sind Depressionen Symptome von Mangelkrankheiten (Mangelernährung) oder sind sie es nicht?“, das ist die Frage, auf die es in diesem Land keine Antwort gibt - auch nicht in der Broschüre Depression des Bundesministeriums für Bildung und Forschung.**

Bruno Rupkalwis, BHS a.D.  
Dahlienweg 17, 22869 Schenefeld

Bundesministerium für  
Bildung und Forschung (BMBF)  
Frau Edelgard Bulmahn, Bundesministerin

53170 Bonn

Volksseuche Depression

01.03.2002

Bezug: Ihre Broschüre Depression - Wege aus der Schwermut

Anlage: Depression - der stille Schrei

Sehr geehrte Frau Bulmahn,

auch wenn ich wüßte, daß morgen die Welt untergeht, würde ich heute noch einen Apfelbaum pflanzen, sagte einst Martin Luther. Seit mehr als einem Jahr kämpfe ich für die politische Durchsetzung einer wissenschaftlichen Studie über die *Zusammenhänge von Depressionen und Mangelkrankungen* (Mangelernährung) und bin keinen Schritt weitergekommen. Darauf muß es eine wahrhaftige Antwort geben - bald.

Ich habe Ihre Broschüre *Depression - Wege aus der Schwermut* (Stand August 2001) mit großer Aufmerksamkeit durchgearbeitet und auch darin festgestellt, daß eine gesunde Ernährung bei Wissenschaftlern und Psychologen immer noch keine Rolle spielt, jedenfalls mit keinem Wort erwähnt wird. Gleiches trifft auch auf den *Ratgeber Depression* des Kompetenznetzes Depression (Prof. Dr. Ulrich Hegerl) zu, mit dem Ihr Ministerium zusammenarbeitet. „*Wird hier etwas bewußt unterdrückt?*“, diese Frage muß in diesem Zusammenhang erlaubt sein.

Grob betrachtet gliedert sich Ihre Broschüre in einen somatischen und einen psychischen Teil, wobei die Depression als schwerwiegende Krankheit bezeichnet, jedoch die Ursache der Erkrankung an keiner Stelle eindeutig benannt wird. Damit öffnet sich eine unerschöpfliche Geldquelle für Mediziner und Psychologen, die von der unwissenden Gesellschaft gespeist wird - wie lange noch? Die Broschüre Ihres Ministeriums beweist, daß man nichts weiß oder nichts wissen will.

Die **Depression** ist keine eigenständige Krankheit, sie ist eines der **Symptome von Mangelkrankungen**, die aufgrund Fehlens von essentiellen Stoffen (Vitamine, Mineralien, Spurenelemente) im menschlichen Organismus be-



ruhen. Der Vitamin-B-Komplex hat unmittelbaren Einfluß auf das Nervensystem, das ist wissenschaftlich gesichert. Ohne B-Vitamine ist die Biosynthese des Serotonins und anderer Botenstoffe im Organismus nicht möglich, auch das ist wissenschaftlich (Vitaminforschern) bekannt. Am häufigsten besteht Mangel an Thiamin, Pyridoxin und Folsäure in der Bevölkerung, das weiß man selbst im Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM, Dr. Panzram). Das rudimentäre Wissen über die Mangelkrankheiten (z.B. *Beriberi*, *Pellagra*) wird nicht zusammengefaßt - aus welchen Gründen auch immer.

Die Tücke der Mangelkrankheiten besteht darin, daß deren Symptome (an Magen, Darm, Haut, Nerven usw.) verschieden stark im Vordergrund stehen können und als psychosomatisch bezeichnet werden, weil ungeschulte (unfähige) Ärzte sie nicht als solche erkennen. Die Mediziner nehmen widerspruchslos hin, daß Psychologen sie öffentlich im Fernsehen (*an 50% der Suizidtoten ist der Hausarzt schuld*) und im Internet als unfähig verunglimpfen, sich selbst damit unverzichtbar machen.

Solange die **Ernährungswissenschaft** nicht in die Pflicht genommen wird, wird sich nichts ändern. Die industriell erzeugten, veränderten, gelagerten Nahrungsmittel sind die Ursache der Zivilisationskrankheiten. Die Ernährung ist quantitativ (*die Übergewichtigen*) übererfüllt, qualitativ (*die Mangelkrankungen*) jedoch mangelhaft. Daher besteht bei fast allen Menschen der Industriestaaten eine latente Depression, teils in ganzen Familien (Nahrungsaufnahmeverhalten) und auch schon bei Kindern. In diesem Zusammenhang von Vererbung ohne Beweise zu sprechen ist mehr als dreist.

Die Depressiven bedürfen einer eingehenden **Ernährungsberatung** und einer ausreichenden Versorgung ihres Organismus mit essentiellen Stoffen - davon will man nichts wissen, es zahlt sich nicht in barer Münze aus, Nahrungsergänzungstoffe sind nicht patentfähig. Psychologisches Geschwätz kann keine essentiellen Stoffe im Organismus ersetzen, das muß endlich klar benannt werden.

Der Vitamin-B-Mangel in der Bevölkerung läßt unsere Kinder (PISA-Studie) verdummen, sie sind zum Teil (depressiv) apathisch und kommen ohne Frühstück in die Schule, wie Lehrer berichten, und die Eltern sind nicht nachhaltig aufgeklärt. Unser Gesundheitssystem ist marode und steht vor dem Kollaps, daran wird auch eine Gesundheitsreform, die die Bevölkerung nur wieder zur Ader läßt, nichts ändern, und den Politikern traut sowieso kaum noch einer etwas zu. Dafür genießen unsere Mediziner, die von gesunder Ernährung keine Ahnung haben, höchstes Ansehen in der Bevölkerung, und das mit verheerendem Unrecht.

Das Volk der Dichter und Denker ist Europas Schlußlicht geworden, auch dank der kollektiven Verdummung durch die Psychologie. Kant, Schopenhauer und Nietzsche würden sich im Grabe umdrehen, wenn sie davon wüßten. Karl Jaspers lehnte die Weltanschauung von Marxismus und Psychoanalyse, wie überhaupt jeden „Wissenschaftsaber glauben“ ab, Freuds zweifelhafte Lehren sind bis heute geblieben, verdrängen den christlichen Glauben, und unsere Politiker halten den Schlaf der Gerechten.

Die wenigen Ernährungsmediziner, die es in Deutschland gibt und die es wissen müßten, melden sich nicht zu Wort. Wer gräbt sich schon selbst das Wasser ab, wo gibt es mutige Menschen?

Bitte teilen Sie dem Herrn Bundespräsidenten mit, weshalb es keine wissenschaftliche Studie über die Zusammenhänge von **Depressionen und Mangelkrankungen** (Mangelernährung) gibt. Sie sind die Forschungsministerin und werden es wissen, er wird es im Interesse von etwa 4 Millionen depressivkranker Menschen (davon 12.000 Suizidfälle jährlich) auch wissen wollen.

Mit freundlichem Gruß

**Bruno Rupkalwis**

PS: Dieses ist ein offenes Schreiben

Internet: <http://members.aol.com/brpaktiv>



Stand: 15. Juni 2002

## Depression - der stille Schrei. Ich mische mich ein!



**Bruno Rupkalwis**

Depression ist keine seelische Krankheit! Lassen Sie sich nicht in eine psychische Ecke stellen, wenn der Arzt nicht weiter weiß. Vergessen Sie Geschwätz und Psycholügen, verlangen Sie statt dessen Beweise!

■ Depressionen sind Symptome von Mangelkrankheiten (z.B. *Beriberi*, *Pellagra*) und Mangelernährung!

■ Ihrem Körper fehlen Vitamine (Mineralstoffe, Spurenelemente)!

■ Sprechen Sie mit Ihrem Arzt über Ernährung - falls er Ahnung hat!

## An allem bekommt die Seele schuld!

Um einen einzigen Satz an den Mann (die Frau) zu bringen, muß man in Deutschland seitenlang argumentieren!

**"Wer viel einst zu verkünden hat, schweigt viel in sich hinein. Wer einst den Blitz zu zünden hat, muß lange Wolke sein."**

(Friedrich Nietzsche)

eMail: [BrunoRupkalwis@aol.com](mailto:BrunoRupkalwis@aol.com)



Depression - Wenn aus der Selbsterkenntnis  
der Mensch keinen Nutzen in die Lebenswirklichkeit

Relativ zum Wissen sind wir dümmer als im Mittelalter.  
Damals johlte das Volk: Brennt die Hexe!

Heute bringt sich das psychoverblödete Volk selbst um:  
Mammon ist mächtiger als Moral!

## Liebe Leser, liebe Mitbürger!

Deutsche Politiker sind ein dummes, feiges und hinterhältiges Pack - dumm, weil sie keine eigenen Einsichten haben, feige, weil sie auf Fragen unserer Zeit keine Antworten geben und hinterhältig, weil sie anderen ihre eigene Verantwortung zuschieben. Das Lebensglück von Millionen Menschen in Deutschland ist den Politikern völlig egal, und alle diese Behauptungen sind beweisbar.



In 3sat lief am 26.07.04 eine Sendung über „Multiple Persönlichkeiten“. Dieses Krankheitsbild ist eine Erfindung der Psychologen. Sie quälten in Amerika und Deutschland Zehntausende, preßten aus den Krankenversicherungen mehrfache Milliardenbeträge, die die Allgemeinheit zu bezahlen hatte. In Rußland, wo dieser Unsinn von den Medien nicht propagiert wurde, hat es keinen einzigen Fall gegeben.

Kennen Sie persönlich auch nur eine einzige multiple Persönlichkeit, die nicht von Psychologen entdeckt wurde? Menschen, die ihr Leben lang nicht wußten und es auch nicht wissen wollten, ob sie als Kleinkinder sexuell von ihren Eltern mißbraucht wurden, glauben erst an diesen Schwachsinn, wenn sie in die Hände von Psychologen geraten sind.

Psychologen sind die Vertreter einer Ideologie, eines Dogmas, für das es keine stichhaltigen Beweise gibt. Sie verdummen mit ihren Methoden ganze Bevölkerungsschichten, lassen sich ihre Quacksalberei und Scharlatanerie mit viel

Geld von der Allgemeinheit bezahlen, dringen in alle Berufsgruppen ein und machen deren Fachleute zu Fachidioten. Wer nicht an Psychologie glaubt, kann auch nicht psychisch krank werden! Das ist einfachste Logik, die unsere Politiker nicht beherrschen.

Die Politiker unterstützen diese Volksverblöder mit Gesetzen (z.B. Psychotherapeutengesetz; Herzog, Kohl, Seehofer) und werden dadurch zu Handlangern und Schreibtischtätern, denen Millionen zum Opfer fallen. Psychotherapie gehört nicht in die Krankenversicherung, wie es der Präsident der Bundesärztekammer Prof. Dr. Jörg-Dietrich Hoppe in einem FOCUS-Bericht schon vor geraumer Zeit richtig erkannte.

„Sind Depressionen Symptome von Mangelkrankheiten (Industriernährung) oder sind sie es nicht?“, das ist die Frage, aus der alles andere hervorgeht. Deutsche Politiker kommen nicht auf die Idee, diese Frage (unabhängig) wissenschaftlich beantworten zu lassen. Sie nehmen das Leiden von Millionen Menschen billigend hin und gehen dabei über Leichen. Das hat es im „Land der Dichter und Denker“ - in Dogma-Deutschland - schon mehrfach gegeben.

Der Rechtstrick, mit dem wir das feige Pack aufhängen können, ohne die Todesstrafe einführen zu müssen, ist Wahlenthaltung: Die Sozialdemokratie, mit Lumpen wie Johannes Rau und Gerhard Schröder an der Spitze, ist unfähig, unser Land aus der Krise zu führen. Wir fordern alle anständigen Bürger auf, mit uns auf die Barrikaden zu gehen.

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Bruno Rupkalwis'.

Sprecher, Aktivkreis Depression

Herausgeber:  
Aktivkreis Depression, Dahlienweg 17,  
D-22869 Schenefeld,  
Tel.+Fax 040 - 830 62 42  
e-mail: BrunoRupkalwis@aol.com  
homepage: members.aol.com/brpaktiv

Schenefeld, 29. Juli 2004

Liebe Irma,

über Deine Anregung, ein Buch zu schreiben, habe ich schon früher nachgedacht. Es hat alles keinen Sinn! Wenn Forscher etwas verändern würden, die Pharmaindustrie (Krankheitsmafia) würde sie verbieten lassen. Ich bleibe bei meinem eingeschlagenen Weg, den Mächtigen auf die Füße zu treten. Nicht einer von ihnen gibt Antwort. Sie sind nicht bereit, Verantwortung für Millionen Menschen zu übernehmen.

Die Krankheitsmafia hat versucht, die Berichterstattung und Aufklärung über Vitamine über den *Codex Alimentarius*, der bei der UN angesiedelt ist, unter Strafe stellen zu lassen. Da haben einige Delegierte nicht mitgemacht. Ich glaube, die kamen aus Australien.

In Deutschland sind in letzter Zeit mehrere Bücher erschienen, in denen viel Wahrheit steht, aber bewirkt haben sie alle nichts. Die Medien greifen das kurz auf und drei Tage später ist alles vergessen. Folgende Bücher verstauben in den Regalen:

#### Heilen verboten - töten erlaubt.

Die organisierte Kriminalität im Gesundheitswesen.

Der Buchautor *Kurt G. Blüchel* beschreibt, mit welchen Methoden die Patienten von der Medizin verarscht werden. Das ganze System kann nur überleben, wenn die Kranken regelrecht gezüchtet werden. Die Ärzte heilen nicht, sie kurieren mit Pharmapillen an den Symptomen herum. Wo die Arztdichte am größten ist, gibt es die meisten Krankheiten und Todesfälle. Der Autor kennt die Medizinbranche seit fast vier Jahrzehnten.

#### Erfundene Krankheiten

Wie die Medizinindustrie Gesunde für krank verkauft.

Der Buchautor *Jörg Blech* beschreibt, wie Medikamente von der Pharmaindustrie zuerst geschaffen und dann die Krankheiten hinterher dazu erfunden werden. Zu den erfundenen Krankheiten gehören zum Beispiel: Osteoporose (Knochendichte), larvierte Depressionen, Sisy-Syndrom, AIDS und eine große Anzahl anderer Krankheiten, die wir uns nur einbilden. Dafür gibt die Pharmaindustrie Milliardenbeträge für Werbezwecke aus, läßt diese Krankheiten den Menschen über die Medien täglich in die Gehirne hämmern, und alle verdienen. Bezahlen muß die Allgemeinheit über die Krankenkassen.

#### Lexikon der Psychoirrtümer

Der Spiegel (04.09.2000/Nr. 36) *Seelenheiler im Labyrinth*  
Dieses Buch ist eigentlich kein Lexikon. Der Buchautor *Rolf Deegen* war Psychologe, der von der Psychologie abgefallen ist. Er enthüllt die Methoden der Psychotherapie, versucht den Beweis zu erbringen, daß das alles Humbug ist. Er behauptet, daß Menschen, die mit psychologischen Methoden behandelt werden, hinterher oft kränker sind als vorher. Kurz gesprochen: Psychotherapie - das ist alles Quatsch!

Irma, die Erkenntnisse in diesen Büchern kann ich nur bestätigen, sie kommen der Wahrheit sehr nahe.

#### Orthomolekulare Medizin

Ein Leitfaden für Apotheker und Ärzte.

In diesem Buch beschreibt der Autor *Uwe Gröber* die heilsame Wirkung der Vitamine, Mineralien und Spurenelemente. Er ist studierter Apotheker. Dort findet man das zu lesen, was auch in der Vitaminstudie steht, die ich Dir geschickt habe.

Menschen, die Bücher über Vitamine schreiben, werden von den Medien (Krankheitsmafia) verunglimpft, man bezeichnet sie als abfällig als Gurus, Vitaminpäpste usw.. Von ihnen gibt es eine ganze Reihe, es sind schon Hunderte. Der *Dr. Schnitzer*, von dem ich Dir geschrieben habe, ist einer davon. Er verdient sein Geld auch mit dem Verkauf von Kornmühlen, und da langt er ganz schön zu. Sie alle machen ihrer Geschäfte mit Erkenntnissen, die eigentlich allen Menschen gehören sollten.

Irma, meine Erkenntnis, daß Depressionen Symptome von Mangelkrankheiten sind, ist wissenschaftlich schon lange erwiesen. Es gibt genug Studien darüber, aber in der Medizin gilt nicht, was erforscht, logisch oder kausal ist, es gilt nur, was die Krankheitsmafia anerkennt.

Depressionen erkennt sie nicht als Ernährungsstörung an, sonst würde ein Milliardengeschäft in die Binsen gehen, wenn Menschen anstatt zum Psychologen zur Ernährungsberatung gehen und wenn Menschen anstatt Pharmapillen spottbillige Vitamine schlucken. Die ganze Welt würde sich verändern, und ich sage Dir: „Die Welt wird sich verändern, es ist nur eine Frage der Zeit!“

Ich habe schon vor zwei Jahren eine Broschüre über Depressionen zusammengestellt. Es waren die Seiten meiner damaligen Homepage. Ich habe sie wieder aus dem Internet genommen - es hat alles keinen Sinn.

Meine Broschüre habe ich an die Verantwortlichen aus Politik, Kirchen, Medien und Medizin geschickt, es waren etwa 40 Stück. Ich habe nicht eine einzige Antwort bekommen. Nun siehst Du, daß ein Buch zu schreiben sinnlos ist.

Irma, die Broschüre **Depression - der stille Schrei** werde ich noch einmal überarbeiten und sie Dir später schicken.

Damit Du die nächsten Seiten verstehst:

**Bischof Huber** ist der höchste Repräsentant der evangelischen Kirche in Deutschland. Richtig heißt er: Präses Bischof Dr. Wolfgang Huber - ein Ignorant.

Ministerpräsidentin **Heide Simons** ist die Regierungschefin des Landes Schleswig-Holstein. Sie ist so was Ähnliches wie ein Gouverneur bei Euch. „*Sie sammelt alte Filzhüte und trägt die sogar. Dann häkelt sie riesengroße Decken und präsentiert die öffentlich im Fernsehen. Ihr Mann sagt von ihr, sie sei verrückt!*“, dem ist nichts hinzuzufügen - eine Ignorantin.

Unser neuer Bundespräsident heißt **Horst Köhler**. Er ist erst ganz neu im Amt. Er ist Deutschlands höchster Repräsentant, hat aber sonst nichts zu sagen.

Dafür ist **Gerhard Schröder**, Bundeskanzler, zuständig. Schröder ist ein Lump und Ignorant.

Der aus dem Amt geschiedene Bundespräsident war **Johannes Rau**. Er ist ein Lump. Ich habe ihn in vielen Briefen gebeten, mir die Verantwortung abzunehmen. Er hat nicht geantwortet, wie alle Verantwortlichen in Deutschland.

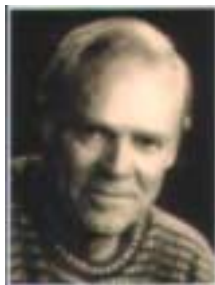
**Hannah Arendt** ist eine deutsche Philosophin, sie hat bei Karl Jaspers studiert. Jaspers ist wohl der aussagekräftigste deutsche Philosoph des 20. Jahrhunderts. Er wendete sich vehement gegen Maxismus und Psychoanalyse, bezeichnete beides als Wissenschaftsaber glaube.

Irma, in Deutschland reden alle, aber keiner hat etwas zu sagen. Deshalb geht es mit meinem Land immer weiter bergab. Ihr Amerikaner lacht doch nur noch über uns. Wie heißt eigentlich **Gerhard Schröder** auf englisch?

Gruß Bruno



**„Dieses Buch enthält die Protokolle von Hypnoseseitzungen, die belegen, dass Menschen sich an ihre Existenz zwischen den Leben, in der geistigen Welt, zu erinnern vermögen. Der Autor zeigt anhand von 29 Fallstudien, dass jede Seele zusammen mit ihren Seelengefährten einen sinnvollen Lernprozess durchläuft.“**



**Der Autor**

Dr. Michael Newton ist ausgebildeter Berater und staatlich geprüfter Hypnotherapeut in Kalifornien. Er war an höheren Lehranstalten als Lehrer und Studienberater tätig. In seiner privaten hypnotherapeutischen Praxis entdeckte er die Möglichkeit, Klienten bis in ihre vergangenen Leben zu führen und das Dasein der unsterblichen Seelen zwischen den Leben zu enthüllen.

ISBN 3-907029-50-X

**Leseprobe:**

Schenefeld, 28.07.04

KAPITEL 8

**Unsere Führer**

Ich habe noch nie mit einem Menschen in Trance gearbeitet, der keinen persönlichen Führer hatte. Einige Führer sind während der Hypnoseseitzung präsenter als andere. Ich habe die Gewohnheit, Klienten zu fragen, ob sie eine körperlose Präsenz im Raum sehen oder fühlen. Häufig spürt jemand die Anwesenheit einer körperlosen Gestalt, bevor ein Gesicht sichtbar oder eine Stimme hörbar wird. Menschen, die viel meditieren, sind natürlich viel vertrauter mit solchen Visionen als jemand, der oder die den persönlichen Führer noch nie angerufen hat.

Durch das Wiedererkennen dieser geistigen Lehrer kommen die Menschen in die Gesellschaft einer warmen, liebevollen kreativen Kraft. Durch unsere Führer werden wir uns der Kontinuität des Lebens und unserer Identität als Seelen besser bewusst. Führer sind Gestalten der Gnade in unserer Existenz, denn sie sind Teil der Erfüllung unseres Schicksals.

Führer sind komplexe Wesenheiten, insbesondere, wenn es sich um Meister handelt. Das Bewusstseinsniveau der Seele bestimmt bis zu einem gewissen Grad, wie weit fortgeschritten der Führer ist, der ihr zugeteilt wird. Die Reife eines Führers bestimmt auch, ob er nur einen Schüler führt oder viele. Führer, die auf der Fortgeschrittenen-Stufe stehen oder darüber, arbeiten gewöhnlich in der geistigen Welt und auf der Erde mit einer ganzen Seelengruppe. Diese Führer haben andere Wesenheiten, von denen sie unterstützt werden. Soweit ich das sehen kann, hat gewöhnlich jede Seelengruppe einen oder mehrere eher neue Lehrer, die diese Tätigkeit üben. Daraus folgt, dass einige Menschen mehr als einen Führer haben, der ihnen hilft....

**Sehr geehrter Herr Bischof Huber,**

*die Pastoralpsychologie wurde meines Wissens 1972 oder 1973 bei den Kirchen eingeführt. Damals trat ich aus der Kirche aus. Als ich im Jahre 1957 konfirmiert wurde, gab es diesen Humbug noch nicht. Der Fachmann der Seele war allein unser Pastor. Er war ein Schlitzohr. Als wir vor der Gemeinde geprüft wurden, sollten diejenigen sich mit der rechten Hand melden, die seine Fragen beantworten konnten, die anderen sollten die linke Hand heben. So wurden alle Fragen richtig beantwortet, und keiner fiel durch. Wir hatten großen Respekt vor unserem Pastor, und die Gemeinde bewunderte ihn - das war einmal.*

*Jetzt verstehe ich, warum Hans Apel, Bundesminister a. D. und gläubiger Mensch, aus der Nordelbischen Kirche ausgetreten ist. Jetzt werden Sie verstehen, warum ich als Mensch, der seinen Glauben zurückgeschenkt bekommen hat, nicht wieder in Ihre Kirche eintreten kann: „Christen werden zu Faschisten, stößt man sie an ihre Grenzen!“*

*Herr Bischof, sind Ihnen die depressivkranken Menschen gleichgültig? Diese Frage muß erlaubt sein.*

*Mit freundlichen Grüßen,*

*Ihr*

## Aktivkreis Depression

Bruno Rupkalwis, Sprecher  
Dahlienweg 17, 22869 Schenefeld

E-Mail: BrunoRupkalwis@aol.com

Homepage: <http://members.aol.com/brpaktiv>

Tel. + Fax: 040 / 830 62 42

Aktivkreis Depression \* Dahlienweg 17 \* 22869 Schenefeld

Ministerpräsidentin  
Frau Heide Simonis, Staatskanzlei  
Düsternbrooker Weg 70

24105 Kiel

### Volkskrankheit Depression

Anlage: PSYCHO-Brief Nr. 2 / 2004; Entwurf  
Bezug: 3sat - Psychologie

Datum: 28. Juli 2004

Sehr geehrte Frau Ministerpräsidentin!

Für den Zustand, in den wir immer mehr hineintreiben, hat Hannah Arendt schon 1968 den treffenden Ausdruck „Niemandsherrschaft“ geprägt und gleich hinzugefügt, daß dies die tyrannischste aller Herrschaftsformen ist, da es letztlich niemanden mehr gibt, den man zur Verantwortung ziehen kann. Scheinbar. Denn die andere Seite der Niemandsherrschaft ist die Verantwortung der vielen, die wider besseres Wissen nicht bereit sind, die Folgen ihres Tuns anzunehmen. Diese Erkenntnis (Risikogesellschaft) stammt aus dem Jahre 1987 und kommt von Ulrich Beck, Professor für Soziologie.

„Sind Depressionen Symptome von Mangelkrankheiten (Industrieernährung) oder sind sie es nicht?“, das ist die Frage, aus der alles andere hervorgeht. Und ich möchte wissen, mit welchem Recht ausgerechnet eine Wissenschaft (Psychologie), die die ganze Welt in Zweifel gestürzt hat, ihre eigenen Grundlagen für sakrosankt erklären darf. Wir Menschen irren uns. Das ist vielleicht die letzte Gewißheit, die uns geblieben ist. Wir haben ein Recht auf Irrtum. Eine Entwicklung, die dies ausschließt, führt weiter in den Dogmatismus oder den Abgrund - wahrscheinlich beides.

Wir haben kein Recht auf Ignoranz, wenn es um das Leben und die Gesundheit anderer Menschen geht, seien wir Papst, Nobelpreisträger, Präsident oder einfacher Bürger. Die Sozialdemokratie ist unfähig, auf Fragen unserer Zeit Antworten zu geben, deshalb geht es mit ihr den Berg weiter runter. Ich war auf einigen Parteiversammlungen der SPD - da erschlägt einen der Muff: *Olaf Scholz*, ehem. Generalsekretär, belog mich per Handschlag vor Hamburger Bürgern und schaute mir dabei in die Augen. Es ist widerlich! Im Herbst soll eine neue Partei (*Arbeit & Soziale Gerechtigkeit*) gegründet werden - von Sozialdemokraten. Den Rest entnehmen Sie bitte dem PSYCHO-Brief Nr. 2 / 2004.

Die Kieler Staatskanzlei (Heide Simonis) stellt Menschen wie mich in die rechte Ecke, schickt mir eine Kriminalbeamtin (K5 / EG-Rechtsextremismus) in Haus. Mein Vater hat sieben Monate bei den Nazis im KZ gesessen und wurde als gebrochener Mann kriegsdienstuntauglich entlassen. Die Stümperei der Politiker zum Verbot der NPD beim Bundesverfassungsgericht ging in der Irakkrise unter. Ein maßgeblich beteiligter Stümper war der Bundestagsabgeordnete Dr. Dieter Wiefelspütz, SPD, der nun auch schon seine Diäten öffentlich verwettet und verliert - hart aber fair.

Frau Ministerpräsidentin, wir erwarten von Ihnen keine Zivilcourage, jedoch den Anstand, uns wenigstens den Eingang des PSYCHO-Briefes Nr. 2 / 2004 zu bestätigen.

Mit freundlichen Grüßen



Bruno Rupkalwis, Sprecher

PS: Eine Kopie erhält Herr Bundespräsident Horst Köhler



**Nicht denken - sauber bleiben!**

**Staatsanwaltschaft Itzehoe**

Feldschmiedekamp 2, 25524 Itzehoe

vorgelegt mit der Bitte zur weiteren Veranlassung und Verwahrung.

„Ewige Besserwisseri, Totschweigen, Krieg, Folter, Totschlag und Massenmord sind Menschenwerk ohne Wahrheit. Christen werden zu Faschisten, stößt man sie an ihre Grenzen. Alle **depressiven Selbstmörder** haben eines gemeinsam: Sie haben keine Hoffnung (mehr)“, schreibt ein **anonymer Leser**.

BRp 28.07.04

## Ein toller Witz: „Zu Risiken und Nebenwirkungen fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker!“

### Verzeichnis der Medikamente mit Abhängigkeitspotential

Nachdruck aus

"Ratgeber für Medikamenten-Abhängige und ihre Angehörigen"  
von Wolfgang Poser, Dietrich Roscher, Sigrid Poser.

Beilage zur AVP 8/8 1.

Die Zeichen bei der Gruppenzuordnung bedeuten:

**Op** = Opioid-, Schmerz- und Hustenmittel mit geringem (z.B. Codein), mittlerem (z.B. Fortral) oder hohem Suchtpotential (z.B. Morphin)

**B** = Barbiturat, Schlaf- und Beruhigungsmittel mit mittelhohem Suchtpotential

**BÄ** = Barbiturat-ähnliche Verbindung, Schlaf- und Beruhigungsmittel mit mittelhohem Suchtpotential. Wirken wie Barbiturate, haben aber eine andere chemische Zusammensetzung.

**PS** = Psychostimulans („Putschmittel“, Amphetamine), stimulierende und appetitmindende Medikamente mit geringem bis hohem Suchtpotential (Pervitin)

**Btm** = Betäubungsmittel, Arzneimittel, das vom Gesetzgeber als besonders gefährlich eingestuft wird und nur unter bestimmten Sicherheitsvorkehrungen und bei bestimmten Krankheiten verschrieben werden darf.

**T** = Tranquilizer, Arzneimittelgruppe, die gewisse Ähnlichkeit mit Barbituraten (und Alkohol) in der Wirkung hat, insgesamt aber weniger Körperschäden verursacht. Das Suchtpotential wurde früher als gering eingestuft; nach neueren Erkenntnissen muß es aber als mittelhoch angesehen werden.

In manchen Fällen ist diese Einteilung willkürlich: z.B. steht das Meprobamat in seiner Wirkung zwischen Tranquilizern und Barbiturat-ähnlichen Verbindungen. Wir haben das Meprobamat deshalb bei den Barbiturat-ähnlichen Verbindungen eingeordnet, hätten es aber ebensogut bei den Tranquilizern tun können.

Firmenname	Inhaltsstoff mit Suchtpotential	Wirkstoffgruppe
Abasin	Acecarbromal	BÄ
Acedicon	Thebacon	Op(Btm)
Adalin	Carbrarnal	BÄ
Adiposetten N	Norpseudoeph.	PS
Adumbran	Oxazepam	T
Adumbran forte		
Aequiton	Butalbital	B
Akineton	Biperiden	?

Albego	Camazepam	T
Alfabet-	Ephedrin	PS
Schlankheitsdragees		
Allional	Alllylpropylbar-	B
	bitursäure-	
Allotropal	Methylpentymol	BÄ
Amorphan	Norpseudoephedrin	PS
Amphiolen	Morphin	Op(Btm)
Morphium hydrochloricum		
AN 1	Amphetaminil	PS
Analgeticum	Codein, Barbital	Op, B
Compretten		
Aneurial	Meprobamat	BÄ
usw. bis		
Visano	Meprobamat	BÄ

Auf der Liste stehen über 600 Arzneimittel mit Abhängigkeitspotential. Die meisten Medikamente dürfen nur kurzfristig eingenommen werden.

Aus:

Wolfgang Poser, Dietrich Roscher und Sigrid Poser

Ratgeber für Medikamentenabhängige und ihre Angehörigen

5. überarbeitete und erweiterte Auflage, Sept. 1983

**In Deutschland gibt es heute mehr als 1,4 Millionen Medikamentenabhängige. Von welchem Dealer haben die sich das Zeug (verschreiben lassen) geholt?**

**Gesundheitsausgaben im anderen Ländern:** Viel hilft viel - wie bei den Medikamenten ist dieser Satz auch bei den Gesundheitsausgaben trügerisch. Gesellschaften, die einen großen Teil ihres Bruttoinlandsprodukts (BIP) für die Gesundheit ausgeben, sind nicht unbedingt gesünder. Die US-Amerikaner geben fast 14 Prozent ihrer Wirtschaftskraft für Arzt, Arznei und Krankenhaus aus, sie haben aber eine kürzere Lebenserwartung als zum Beispiel die Briten, die nur 7,6 Prozent des BIP für Gesundheit ausgeben. Deutschland steckt mehr als jeden zehnten verdienten Euro ins Gesundheitssystem, mehr als alle anderen EU-Länder. In allen Ländern (außer Finnland, PISA 1) sind die Gesundheitsausgaben in den vergangenen zehn Jahren gestiegen. Finnland hat z. Z. die intelligenteste Bevölkerung in Europa. Denn überall in den anderen westlichen Industrieländern steigt die Zahl der Kranken und damit auch der Aufwand.

Auch der stetige medizinische Sittenverfall lässt die Kosten steigen - so traurig es für den einzelnen ist. Medizinische Innovation kann nur bedeuten, das eine Kostensenkung eintritt. Auf diese Reform wartet die Bevölkerung. DIE ZEITUNG?

### Das Studium

(PSYCHO-Brief Nr. 1 / 2003)



Wie der Herr Rentier Hubermeier aussah, als er seinen Sohn auf die Universität zum Psychologiestudium schickte; und wie Beide sich



verändert hatten, als der Sohn, nachdem er im Examen bestanden hatte, nach 16 Semestern als Diplom-Psychologe zurückkehrte

### Regierungsarbeit

(PSYCHO-Brief Nr. 3 / 2003)



Abb.1 Gerhard ganz gewöhnlich (vulgär)

# PSYCHO- BRIEF



Nr. 1

Rundbrief des AKTIVKREIS DEPRESSION  
DEPRESSION - der Deutschen Krankheit

2. Jahrgang

Januar / Februar 2004

BRp 15.01.

Liebe Mitmenschen,

wenn Tränen nur noch Wasser sind, leben wir umsonst: *Die Philosophen sind zu Kastraten verkommen, besingen (philosophieren über) sich selbst, anstatt sich um Probleme der Menschheit zu kümmern.* Wenn es *Psychoanalyse* (Sigmund Freud) gibt, gibt es folglich auch *Psychosynthese*. Es ist schlimm genug, das Esoteriker diesen Begriff für sich beanspruchen. Jeder politisch Verantwortliche, der nicht begreift, ist eine Fehlbesetzung:

## Indoktrination (Gehirnwäsche) - die Zerstörung des menschlichen Bewußtseins - ist Psychosynthese!



Bush, Johannes Paul II - Täter oder Ahnungslose?

Wir übergeben unsere Erkenntnisse dem amerikanischen Präsidenten *George W. Bush*, dem britischen Premierminister *Tony Blair*, dem Präsidenten des Zentralrates der Juden in Deutschland *Paul Spiegel*, und an *Joseph Kardinal Ratzinger*, dem Chef der römischen Glaubenskongregation, damit sie dem Bösen (Psychoterror, Psychomord, *Psycho-September 2001*) auf die Spur kommen, um ihm ein Ende zu bereiten: **„Die Achse des Bösen“ verläuft durch Köpfe - nicht durch Staaten:**

**Ihr Mächtigen dieser Welt, sorgt dafür, daß die Achse in den Köpfen bricht - dann öffnen sich Euch die Herzen!**

Es gibt keine „Schurkenstaaten“, nur Schurken, die an den Spitzen von Staaten stehen. Wir, der *Aktivkreis Depression*, danken dem amerikanischen Präsidenten für seine Weitsicht und Amerikanern und Briten für ihren Mut, daß sie einen Schurken seinem Richter zuführen. Wir danken nicht für Krieg, *es ist die Fortsetzung der Dummheit mit allen Mitteln!*

Der deutsche Bundeskanzler verfügt nicht über kognitive psychische Fähigkeiten - *vier Frauen können sich nicht irren!* Es ist sinnlos, den Bundeskanzler an Erkenntnissen zu beteiligen. Ihm sind Haare, Designeranzüge, Havannas und Versprechungen wichtiger, anstatt Politik zu machen. Seine durch *Imageberatung* psychogeschulten „ruhigen Hände“ können nicht zupacken - basta! Schröder braucht keine (Wähler-) Stimmen, er hört nur auf seine eigene. Konsul Hunzinger (*Seychellen-Max*) läßt von Herrn Scharping aus dem Bundestag grüßen, und die jüngste Gesundheitsreform in Deutschland ist ein Skandal:

### Die Bevölkerung wird mit Hilfe der Psychologie ausgeplündert!

Jeder spürt es, vom Schüler über den Studenten bis zum Rentner, vom Kleinkind bis zum Greis, nur unsere Ärzte, das kriminelle Weißkittel-Syndikat, und Gerhard Schröder spüren nichts, sie haben kein Bewußtsein, sie haben zuviel Geld.

Menschen, die Menschen indoktrinieren, sind Verbrecher und Massenmörder. Menschen, die dazu schweigen, die Indoktrination erst möglich machen, sind Täter, denn: **auch Schweigen kann töten!** Diese Typen sind auf keinen Fall gläubige (religiöse) Menschen, sie brechen jeden Eid und kommen weder aus den exakten noch aus den Geisteswissenschaften. Dennoch sind sie Elite, sie beherrschen die Pseudowissenschaft des Bösen, oder sie werden selbst von ihr beherrscht, und sie sind *Zerstörer der Menschheit* - Wölfe im Schafspelz.

Wenn unser Glaube nicht mehr siegen kann, dann *leben wir jenseits von Eden*, und wir wissen nicht mehr, was wir tun (sollen).

**Bruno Rupkalwis**  
(Nur ein einfacher Mensch!)

## Editorial

Liebe Leser,

*Alle Irrtümer sind nachteilige Suggestionen. Der Fortschritt der Menschheit ist eine schrittweise Befreiung aus den Ketten der Irrtümer, aus den Ketten schädlicher Beeinflussungen.*

*Seit mehr als drei Jahren kämpfen wir für die politische Durchsetzung einer wissenschaftlichen Studie über die Zusammenhänge von **Depressionen und Mangelerährung**. Wir kämpfen für etwas, was es wahrscheinlich schon lange gibt, was man der Menschheit verschweigt: Die Ursachen (die Wurzeln) der Depression sind seit etwa 40 Jahren erforscht, es ist Vitaminmangel im Organismus der betroffenen Menschen.*

*Auf keinem Wissensgebiet wird soviel gelogen, wie bei den Erkenntnissen der Vitaminforschung. Die Menschen werden verunsichert, falsch informiert und mit Wucherpreisen von der Einnahme von Vitaminen abgehalten. Ein Mensch, der mit essentiellen Stoffen ausreichend versorgt ist, neigt nicht zur Krankheitsanfälligkeit. An gesunden Menschen ist nichts zu verdienen.*

Ihr

Sprecher, Aktivkreis

### ◆ Depression - der stille Schrei

**PALP - Ursachen und logische Verknüpfungen zur Depression..... 2**

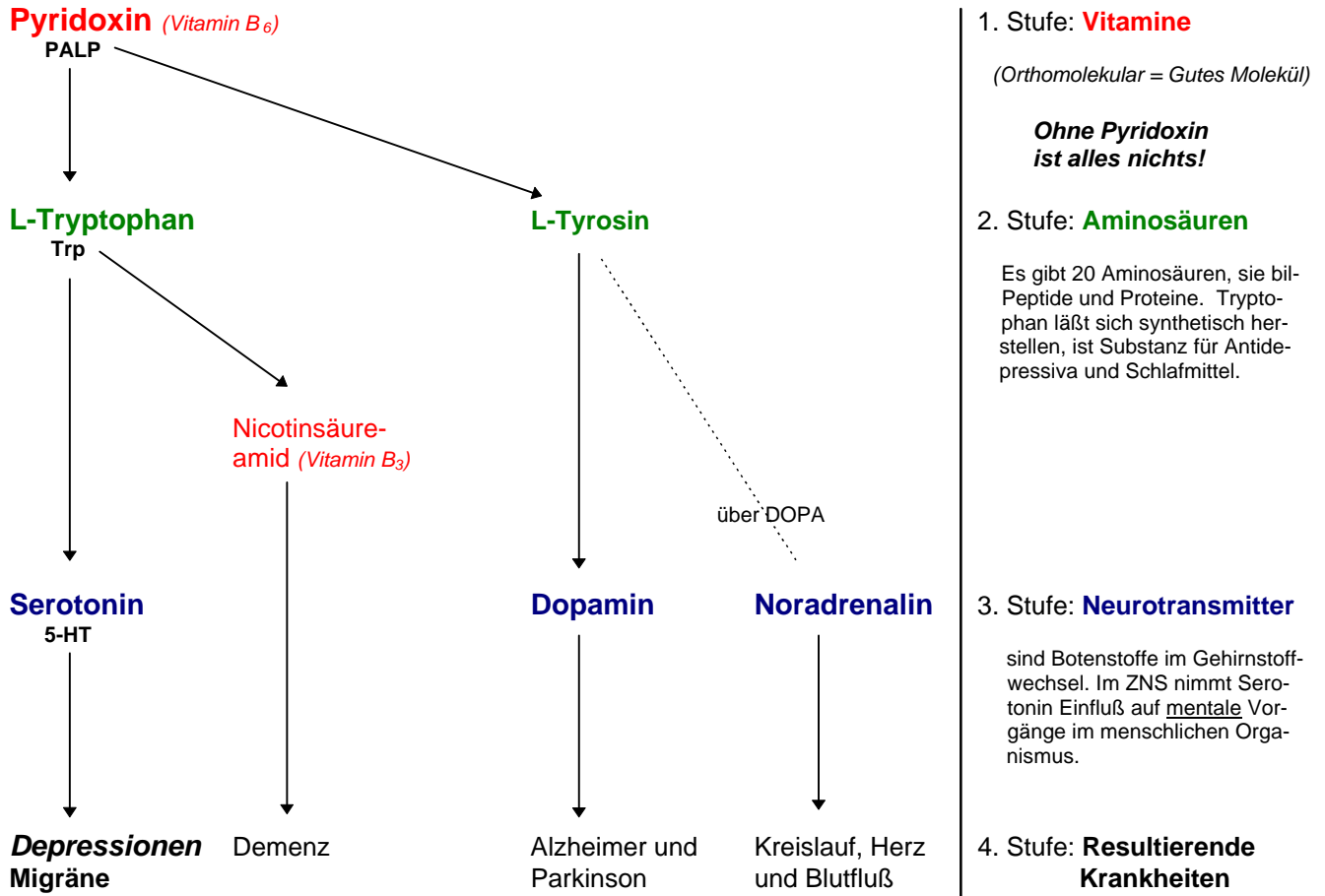
**Verantwortungsübernahme durch**

- den Ärztepräsidenten..... 3
- die Politik..... 4
- die christlichen Kirchen..... 5
- die deutschen Medien..... 6

### ◆ Wer will noch behaupten: „Ich bin kein Täter, ich habe nichts gewußt?“

**Logische Verknüpfungen**  
der Biosynthese  
dem *Pschyrembel* (Klinisches Wörterbuch) entnommen:

**[PALP < Trp < 5-HT] > EXITUS iatrogen**



**Nur Gutes für Körper und Seele**

Es ist unglaublich, wie *das kriminelle Weißkittel-Syndikat* (Kurt G. Blüchel) rücksichtslose Ausbeutung der sozialen Sicherungssysteme betreibt. Auf der Suche nach den Ursachen der Depression, unter der 4 Millionen Menschen allein in Deutschland leiden, haben wir aus dem Wissen des *Pschyrembel* (Klinisches Wörterbuch) die obige Grafik zusammengestellt, dabei Verknüpfungen und Verweise beachtet. Dieses Wissen ist etwa 40 Jahre alt. Wir bitten unsere Ärzte (Koryphäen) um Entschuldigung, daß wir noch in der Lage sind, logisch (nicht psycho-) zu denken.

Dem *Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte* ist bekannt, daß in der Industriernahrung am häufigsten Mangel an Thiamin (B<sub>1</sub>), *Pyrixodon* (B<sub>6</sub>) und Folsäure besteht. Mit der Industriernahrung (z.B. Chemie: Farbstoffe, Aroma) werden die Menschen krankgefüttert, um dann Medikamente in sie zu stopfen - ein Milliardengeschäft.

Deshalb gibt kein Politiker Antwort, und wenn, ist es Makulatur. Die deutsche Elite hat kein Bewußtsein - **ist wieder Täter**, und wir brauchen nicht an vergangene Zeiten zu erinnern. In Israel starben jüngst zwei Kleinkinder, weil in der aus Deutschland stammenden Kindernahrung das lebenswichtige Thiamin fehlte.

Intelligente Psychologen, wie der Regional Adviser der WHO für Europa, *Dr. Wolfgang Rutz*, sprechen von der *unterschiedlichen männlichen und weiblichen Depression*, weil Frauen drei- bis viermal so häufig betroffen sind. Diese Psychologen (und unfähige Psycho-Brief 1 / 2004

hige Ärzte) kommen nicht auf die Idee, daß es an der Antibabypille liegt: Die *hormonale Kontrazeption* (Ovulationshemmer) ist Pyridoxinräuber. Frauen, die die Pille nehmen, sollten folglich mehr Pyridoxin aufnehmen, aber das sagt ihnen kein Arzt. Besonders betroffen sind die 19- bis 35-jährigen und Menschen, die Alkohol trinken - so steht es im *Pschyrembel*.

Die Bundesregierung, unter Leitung von Bundeskanzler Gerhard Schröder, zahlt jährlich für die Ursachenforschung (Pathogenese) der Depression 2,5 Millionen Euro. Verantwortlich ist das Ressort *Bildung und Forschung* (Edelgard Bulmahn). Frau Edelgard Bulmahn, Bundesministerin, will die Ursachen der Depression jedoch nicht wissen: Sie gibt (typisch deutsch) keine Antwort!

Der Sprecher des *Kompetenznetzes Depression*, Prof. Dr. Ulrich Hegerl, ist nicht interessiert. Er schreibt, daß der gegenwärtige Zustand (Psychopharmaka und Psychotherapie) sich bewährt hat: „*Da bleibt einem die Spucke weg!*“

Bundeskanzler Gerhard Schröder ist seit 01. Juli 2001 laufend von uns angeschrieben worden. Außer einem dummen Schreiben aus dem Kanzleramt erfolgte keinerlei Reaktion. Seitdem haben sich allein in Deutschland 31.000 Menschen das Leben genommen - es ist ein Berg von Leichen. Dafür geht unser Dank an den Bundeskanzler und an Frau Ulla Schmidt, Gesundheitsministerin, die bei BILD nicht ans Telefon geht: „*Warum kneift die Ministerin vor den Fragen der Bürger?*“



## Aktivkreis Depression

Bruno Rupkalwis, Sprecher  
Dahlienweg 17, 22869 Schenefeld

E-Mail: BrunoRupkalwis@aol.com

Homepage: <http://members.aol.com/brpaktiv>

Tel. + Fax: 040 / 830 62 42

Aktivkreis Depression \* Dahlienweg 17 \* 22869 Schenefeld

### EIGENHÄNDIG - RÜCKSCHEIN

An den  
Präsidenten der Bundesärztekammer  
Prof. Dr. Jörg-Dietrich Hoppe  
Herbert-Lewin-Str.1

50931 Köln („Stadt des Dom u. Hexenhammer“)



**Nicht denken - sauber bleiben!**

## Volkskrankheit Depression

Datum: Weihnachten 2003



Das sind nicht Rath, Hegerl, Hoppe und Schröder. Sie täuschen sich! Es sind nur ihre SPIEGEL-Bilder. Durchschauen Sie diese Experten?

**Sehr geehrter Herr Ärztepräsident,**

aus der Rede des Menschenschinders, Massenmörders und Schreibtischtäters Heinrich Himmler an die deutsche Polizei haben wir gelernt, an Menschen und nicht an Institutionen zu schreiben. Menschen müssen für Menschen Verantwortung übernehmen, sonst sollen sie sich zum Teufel scheren. Hier hatte Himmler ausnahmsweise recht.

Seit 1. Juli 2001 ist der Bundeskanzler **Gerhard Schröder** laufend von uns angeschrieben worden. Wir haben ihm mitgeteilt, daß Depressionen Symptome von Mangelernährung sind, und wir haben ihn gebeten, eine Studie zu veranlassen. Seitdem haben sich allein in Deutschland 30.000 Menschen aus depressiver Verzweiflung das Leben genommen - es ist ein Berg von Leichen.

Die Ursachen der Depression sind seit etwa 40 Jahren erforscht:

**[PALP (Pyridoxin) <Trp (Tryptophan) <5-HT (Serotonin) ] > EXITUS iatrogen**

Diese Formel (Kausalkette) gehört den christlichen Kirchen. Sie ist deren geistiges Eigentum. Die Medizin darf und muß sie benutzen, sich unterwerfen, und Sie, Herr **Professor Dr. Hoppe**, haben den Empfang eigenhändig unterschrieben.

Als Experte werden Sie die Kausalität erkennen. Nachzulesen ist es im **Psychrembel** (Klinisches Wörterbuch), und Sie werden zum Massenmörder, weil Sie Arzt und Akademiker sind, auch wenn die Menschen selbst Hand an sich legen. Gott möge Ihnen vergeben - wir nicht.

**Bruno Rupkalwis**

*Liebe Leser,*

*dieses an den Präsidenten der Bundesärztekammer gerichtete Schreiben liegt ihm seit 12. Dezember 2003 vor. Der Experte (Professor Dr. der Medizin) hat sich nicht dazu geäußert, ist nicht bereit, Verantwortung zu übernehmen: **Die Mediziner (Ärztepfusch!) gehen über Leichen!***

*Als wir einer Gruppe Menschen erklärten, daß sich täglich etwa 30 Menschen in Deutschland aufgrund ihrer Depression aufhängen, vergiften, ausbluten oder von Hochhäusern springen, wollten sie es nicht glauben: „Die Medien berichten doch nichts darüber, und wenn es nicht in der ‘Bildzeitung’ steht, kann es nicht wahr sein!“ Liebe BILD, es ist wahr!*

*Das Schreiben haben wir am 16.12.03 auch an Herrn Olav Scholz, Generalsekretär der SPD, übergeben. Herr Scholz versprach per Handschlag vor Hamburger Bürgern, Antwort zu geben. Der Handschlag eines Pferdehändlers gilt, der eines SPD-Politikers ist wertlos!*

*BRUNO RUPKALWIS, Sprecher*

### **Impressum**

Herausgeber: Aktivkreis Depression, Dahlienweg 17, D-22869 Schenefeld,  
Tel.+Fax 040 - 830 62 42  
e-mail: BrunoRupkalwis@aol.com  
homepage: [members.aol.com/brpaktiv](http://members.aol.com/brpaktiv)

Verleger: BRpAktiv Hamburg  
Dahlienweg 17, D-22869 Schenefeld  
Redaktion: Bruno Rupkalwis (verantwortlich), Prof. Dr. Wendelin Überzwerch

Druck: Eigendruck  
Bezugsbedingungen: Erscheinungsweise 6 Ausgaben jährlich. Jede denkbare Hilfe ist erwünscht - außer Geld (wird zurückgewiesen).

**Der PSYCHO-BRIEF soll informieren und kranken Menschen helfen.**

**Aktivkreis Depression**  
Bruno Rupkalwis, Sprecher  
Dahlienweg 17, 22869 Schenefeld

E-Mail: BrunoRupkalwis@aol.com  
Homepage: <http://members.aol.com/brpaktiv>  
Tel. + Fax: 040 / 830 62 42

Aktivkreis Depression \* Dahlienweg 17 \* 22869 Schenefeld

EIGENHÄNDIG RÜCKSCHEIN  
Bundesministerium  
für Gesundheit  
Frau Ulla Schmidt, Bundesministerin

53108 Bonn



**Nicht denken - sauber bleiben!**

### **Volkskrankheit Depression**

Anlage: Schreiben an Dr. Mirow vom 14.12.03  
Grußkarte

Datum: Dienstag, 30. Dezember 2003

Sehr geehrte Bundesministerinnen Frauen Ulla Schmidt und Edelgard Bulmahn!

Wir, der **Aktivkreis Depression**, haben unsere Internetseite geändert: „*Relativ zum Wissen sind die Menschen dümmer als im Mittelalter*“, und Sie beide sind Menschen. Sie, Frau Edelgard Bulmahn, haben das Geleitwort zur *Broschüre Depression* des BMBF (Referat Öffentlichkeitsarbeit) unterschrieben, in der kein Wort über gesunde Ernährung steht, und Sie, Frau Ulla Schmidt, unterschrieben am 27.06.02 die *Approbationsordnung für Ärzte*, tragen damit die Verantwortung dafür, daß unsere Ärzte keine Ahnung von gesunder Ernährung (Vitaminen) haben.

Die beigefügten Unterlagen haben wir am 16.12.03 (auf einer Versammlung) an Herrn Olaf Scholz, Generalsekretär der SPD, persönlich übergeben. Herr Scholz versprach per Handschlag vor Hamburger Bürgern, Antwort zu geben. Nachdem Herr Scholz den Inhalt erfaßt hatte, entgleiten vorübergehend seine Gesichtszüge. Ihm wurde bewußt, daß es um Menschenleben geht. Am Ende der Versammlung war der „Redegewandte im Vieraugengespräch“ sprachlos.

Wir übergeben Ihnen (den deutschen Bundesministerinnen) nachfolgende Formel (Kausalität):

**[PALP < Trp < 5-HT] > EXITUS iatrogen**

Diese Formel ist geistiges Eigentum der christlichen Kirchen. Nächstenliebe ist Gebot der Christen! Als Bundesministerinnen haben Sie den nach Art. 56 GG vorgeschriebenen Eid geleistet, und Sie werden zu Schreibtischtätern, weil Sie gerade diesen (Ihren) Fachministerien vorstehen, auch wenn die Menschen sich selbst umbringen. Gott möge Ihnen vergeben.

Den Empfang haben Sie eigenhändig unterschrieben.

Ein gutes neues Jahr

Bruno Rupkalwis, Sprecher

PS: Kopien erhalten Frauen Bischöfin *Bärbel Wartenberg-Potter* und Ministerpräsidentin *Heide Simonis*

## **Aktivkreis Depression**

Bruno Rupkalwis, Sprecher  
Dahlienweg 17, 22869 Schenefeld

E-Mail: BrunoRupkalwis@aol.com

Homepage: <http://members.aol.com/brpaktiv>

Tel. + Fax: 040 / 830 62 42

Aktivkreis Depression \* Dahlienweg 17 \* 22869 Schenefeld

### EIGENHÄNDIG RÜCKSCHEIN

Evangelische Kirche in Berlin-Brandenburg  
Herrn Landesbischof und Vorsitzender  
des Rates der EKD, Dr. Wolfgang Huber  
Georgenkirchstr. 69 / 70



**Nicht denken - sauber bleiben!**

10249 Berlin

## **Volkskrankheit Depression**

Anlage: Schreiben an Dr. Mirow vom 14.12.03, Grußkarte  
Schreiben an Paul Spiegel

Datum: Freitag, 02. Januar 2004

Sehr geehrter Herr Präses Bischof Dr. Wolfgang Huber!

In Deutschland leiden 4 Millionen Menschen an Depressionen. Von ihnen nehmen sich etwa 12.000 Menschen jährlich aus depressiver Verzweiflung das Leben. Sie werden mit Psychopharmaka (Antidepressiva) vollgepumpt und vollgestopft - es sind Menschen wie Sie und ich, und sie werden mit Hilfe der Psychologie auf einen Irrweg geschickt. Ist das Gottes Wille?

Frau Bischöfin Bärbel Wartenberg-Potter (Sprengel Holstein-Lübeck) ist nicht bereit, Verantwortung zu übernehmen. Sie ist nicht bereit, die Kausalität, die das Leben von 24 Millionen Menschen (laut WHO) in Deutschland berührt, anzunehmen. Unsere Spende will sie auch nicht! Was haben wir verbrochen, und „Was würde Jesus dazu sagen?“ Heiner Geißler weiß: **„Die Gier nach Geld zerstört die Hirne der Menschen!“**

Die beigefügten Unterlagen haben wir am 16.12.03 (auf einer Versammlung) an Herrn Olaf Scholz, Generalsekretär der SPD, persönlich übergeben. Herr Scholz versprach per Handschlag vor Hamburger Bürgern, Antwort zu geben. Nachdem Herr Scholz den Inhalt erfaßt hatte, entgleiten vorübergehend seine Gesichtszüge. Ihm wurde bewußt, daß es um Menschenleben geht. Am Ende der Versammlung war der „Redegewandte im Vieraugengespräch“ sprachlos.

Wir übergeben Ihnen (der evangelischen Kirche) nachfolgende Formel (Kausalität):

**[PALP < Trp < 5-HT] > EXITUS iatrogen**

Diese Formel ist geistiges Eigentum der christlichen Kirchen. Den Empfang haben Sie eigenhändig unterschrieben. Sie sind offizieller Miteigentümer, und das Wissen können Sie nicht zurückgeben: „Gott will, daß die Menschen gesund sind!“, schrieb vor fast drei Jahren ein Kollege von Ihnen. Er weiß, welches Werkzeug benutzt wird. Bitte informieren Sie den Rat der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD).

Königin Elisabeth II von England, als Oberhaupt der anglikanischen Kirche, ist Miteigentümerin der Kausalität. Ihre Majestät weiß es!

Ein gutes neues Jahr

Bruno Rupkalwis, Sprecher

Aktivkreis Depression \* Dahlienweg 17 \* 22869 Schenefeld

EIGENHÄNDIG RÜCKSCHEIN

SPIEGEL-Verlag  
Herrn Stefan Aust  
Chefredakteur  
Brandstwiete 19



**Nicht denken - sauber bleiben!**

20457 Hamburg

**Volkskrankheit Depression**

Anlage: Schreiben an Präses Dr. Wolfgang Huber vom 02.01.04  
Datum: Mittwoch, 07. Januar 2004

Sehr geehrter Herr Chefredakteur Stefan Aust,

wir nehmen Bezug auf Ihren SPIEGEL-Beitrag vom 01.12.03: MEDIKAMENTE „Sollen wir die Kinder sterben lassen?“ „**Wir bringen unsere Kinder um!**“, langsam aber sicher, und wir machen uns mitschuldig. Sie, Herr Chefredakteur Aust, werden zum Täter, wenn Sie sich weiterhin so verhalten, wie Sie sich verhalten. Gleiches gilt für Ihre Kollegen Diekmann, Markwort, Riekel, Plog, Schäfer und wie sie alle heißen. Die Pillenverschreiber (Ärzte) stopfen unsere Kinder, unser wertvollstes Gut, mit Ritalin® und andere Psychopharmaka voll, züchten sich die Medikamentensüchtigen von morgen heran - man denkt voraus: Der Rest der Entmündigten, der zufällig gesund bleibt, zahlt die Zeche.

Die Methoden werden immer schlimmer, sie sind 'psycho-arglistig' und überall die gleichen: Das Dummerchen (SPIEGEL, FOCUS, BILD, BUNTE, TV, Frau. Dr. Kühnemann im BR, usw.) befragt den Experten (Mediziner, Psychologen; meist mit Professorentitel), der dann das dem Volk zu Vermittelnde herunterbetet. Wenn die Beiträge redaktionell abgefaßt sind, wie z.B. in der FUNK UHR Nr. 49 / 2003 („Wenn der Seele das Lachen vergeht...“), erfolgt die Bezahlung des Judaslohns mit lukrativen Anzeigen der Pharmaindustrie.

Das sind nicht unsere Erkenntnisse! Sie können Sie nachlesen: **Heilen verboten - Töten erlaubt**, die organisierte Kriminalität im Gesundheitswesen, festgenagelt vom Bertelsmann-Verlag durch Kurt. G. Blüchel. Jörg Blech entlarvt **die Krankheitserfinder**, ihn kennen Sie persönlich, er ist Mitarbeiter in Ihrem Hause. Das S in ihrem Parteinamen können Schröder & Co. vergessen, wenn weiterhin die Bevölkerung schamlos ausgeplündert (300 Milliarden Euro!) wird.

Die Experten (Ärzte, Psychologen) haben keine Ahnung, ihnen fehlt die Ausbildung über Vitamine und deren essentielle (lebenswichtige) Funktionen. Die *Approbationsordnung für Ärzte* (sie hat Gesetzeskraft) sieht eine Ausbildung in gesunder Ernährung nicht vor. „**Welche idiotischen Politiker verbrechen derartiges?**“, diese Frage muß erlaubt sein. Die Ursachen der Depression sind seit etwa 40 Jahren erforscht. Wer logisch (in Verknüpfungen) zu denken vermag, findet sie sogar in alten Lexika beschrieben, so in „*Der Große Knauer*“ von 1968: *Pyridoxin* ist essentiell für den Protein- und Aminosäurestoffwechsel, und *Tryptophan* ist eine Aminosäure. Tryptophan ist Vorstufe des *Serotonins*. Aus Tryptophan gehen weitere lebenswichtige Stoffe hervor, so zum Beispiel das *Nicotinsäureamid* (Vitamin B3), dessen Mangel im Organismus *Demenz* verursacht. Das steht wiederum in einem alten Gesundheits-Brockhaus unter dem Stichwort *Pellagra*. Er steht in unserer Leihbücherei. Dieses Wissen ist aus neuen Lexika zum Teil verschwunden - warum? Die Demenzversicherung wurde schon im Fernsehen (Monitor) für die Alten gefordert - es ist unglaublich, wie die Bevölkerung verblödet wird.

Wenn der Gehirnstoffwechsel der Bedauernswerten zusammenbricht - manche Depressive verspüren einen „Knacks“ im Kopf - dann stimmt es mit den Neurotransmittern (*Serotonin, Botenstoff*) nicht mehr, und die Depression nimmt ihren gnadenlosen Verlauf, endet für viele an der Wäscheleine oder durch einen Sprung vom Hochhaus oder durch aufgeschnittene Pulsadern. Das nehmen Sie als *Vertreter der freien Medien* arglos und dummerhaftig hin. Sie schlucken alles, wenn es nur vom Arzt oder Psychologen kommt - nur Pyridoxin nicht, denn das gehört zu den kritischen Nährstoffen, und an denen ist nichts zu verdienen: *Was bringt den Doktor um sein Brot, a) die Gesundheit, b)...*(Eugen Roth).

Schauen Sie im *Pschyrembel* (Klinisches Wörterbuch) oder in anderen medizinischen Werken unter dem Stichwort *Depression* nach. Sie werden keinerlei Hinweise auf gesunde Ernährung finden. Hier und heute findet Massenmord statt, auch wenn die Betroffenen sich selbst umbringen, und es gibt Verantwortliche! Wir übergeben Ihnen folgende Formel (Kausalität): **(PALP < Trp < 5-HT) > EXITUS iatrogen**. Den Empfang haben Sie eigenhändig unterschrieben. Bitte informieren Sie den Presserat. In Deutschland gibt es kein Gericht, das dieses **Verbrechen an der Menschheit** verhandeln würde.

Ein gutes neues Jahr

Bruno Rupkalwis, Sprecher

Psycho-Brief 1 / 2004

# PSYCHO- BRIEF



Nr. 2

Rundbrief des AKTIVKREIS DEPRESSION  
DEPRESSION - der Deutschen Krankheit

2. Jahrgang

März / Juni 2004

BRp 15.05.

Liebe Leser,

„Johannes Rau wurde heimlich hirnamputiert - sein Kopf ist leer. Es ist bisher weder ihm noch den (SPD-) Wählern aufgefallen.“ So wurde es in einem Kabarett (Matthias Riechling) vorgetragen. Das Publikum johlte vor Schadenfreude. Ich konnte darüber nicht lachen, mir war zum Kotzen, denn Riechling hat genau den Nagel auf den Kopf getroffen: **Johannes Rau ist ein Lump und Feigling**, dem das Lebensglück der deutschen Bevölkerung völlig egal ist. Rau ist für den Tod von 40.000 depressivkranken Selbstmördern während seiner Amtszeit verantwortlich!



*Kaumutiert*

Abb.1: J. Rau: Sein Name ist Hase, er weiß von nichts!



Dr. med. Josef Mengele,

Abb.2: KZ- Arzt, Anthropologe, Massenmörder

In Deutschland leiden 4 Millionen Menschen an Depressionen, sie unternehmen über 100.000 Selbstmordversuche jährlich, davon enden etwa 12.000 tödlich. 800.000 von ihnen bringen sich Schnittverletzungen an Armen und Beinen bei: **Bis das Blut fließt!**

Die Erklärung der Ärzte: „Wir haben keine!“ Alles wird auf die Psyche und auf die Gesellschaft geschoben, und wer sich selbst umbringt, hat ohne den geringsten Zweifel selbst schuld. Hier und heute findet das größte Verbrechen der Menschheit statt, das den Judenmord durch die Nazis in den Schatten stellt. Die Krankheitsmafia (Pharma, Ärztfunktionäre, Kassen, Psychologen) hat seit Etablierung der

Psycho-Therapie weltweit etwa 40 Millionen Menschenleben auf dem Gewissen. „Die Achse des Bösen: Geldgier“, verläuft durch die Köpfe der Paten der Krankheitsmafia. Pharma-, Ärzte- und Inkassofunktionäre wissen genau: Depressionen sind Symptome von Mangelkrankheiten (*Beriberi, Pellagra*) und Mangelernährung. Sie unterlassen alles, was der Aufklärung der Menschen dient. Die Ursachen sind seit etwa vierzig Jahren erforscht. Genau so lange werden die Menschen mit Hilfe der Psychologie bewußt verblödet und auf einen Irrweg geschickt. Dazu die WHO (Dr. Wolfgang Rutz, Regional Advisor für Europa): „Unglücklicherweise ist, wie Sie sagen, das Wissen über Zusammenhänge von Vitaminen und Biosynthese von Neurotransmittern, z.B. Serotonin, noch immer zu wenig erforscht, es wird gewiß im Mittelpunkt zukünftiger sachorientierter Forschung stehen.“ Seitdem hat sich nichts bewegt; die Biosynthese ist seit langer Zeit erforscht.

**Ihr Mächtigen dieser Welt, sorgt dafür, daß die Achse in den Köpfen bricht - dann öffnen sich Euch die Herzen!**

Seit Dezember 2000 bitten wir den Bundespräsidenten, daß er sich zu Wort meldet. Wir haben ihn laufend angeschrieben, daß er sich für eine unabhängige wissenschaftliche Überprüfung der **Zusammenhänge von Depressionen und Mangelernährung**, der **Biosynthese der Neurotransmitter**, verwendet. Außer Ignoranz erfolgt von Seiten der Verantwortlichen (Seite 6 und 8) keine Reaktion. Gerhard Schröder, Bundeskanzler, verhält sich genau wie Rau & Co. Man kann schreiben wie man will, was man will und wohin man will, sobald **Depressionen und Industriernährung** in Verbindung gebracht werden, setzt tödliches Schweigen ein: **Sie gehen wieder über Leichen!**

„**Depression kann jeden treffen. Jeder kann etwas dagegen tun**“, schreiben Pharmafirmen (z.B. STADA) in ihren Werbemitteln. Das zu verbreitende Wissen - Halbwahrheiten - wird mit allen Mitteln für den Absatz von Psychopharmaka in die Bevölkerung geklopft. Aufgrund der Industriernährung tragen fast alle Menschen eine *latente Depression* in sich, kommt sie zum Ausbruch, bekommt die Seele die Schuld - ein Milliardengeschäft. **Das kann nicht Gottes Wille sein!**

Bruno Rupkalwis

## Editorial

Sehr geehrter Herr Kardinal Ratzinger,  
Eure Eminenz,

*es ist zum Verzweifeln:* Sie gehen wieder über Leichen! Bitte wirken Sie auf den Heiligen Vater, den geachteten Menschen und Papst, ein, daß er sich zu Wort meldet. Roman Herzog und Helmut Schmidt kennen Adorno und Horkheimer noch - sie waren Lumpen, und Ihr kennt Johannes Rau und Gerhard Schröder - sie sind Lumpen.

Lassen Sie nicht zu, daß der von allen geschätzte Mensch, Papst Johannes-Paul II, durch Unterlassen auch zum Lumpen wird. Wahrheit ist beweisbar, das Internet wird es früher oder später ans Tageslicht bringen. Geschichte wird erst dann geschrieben, wenn Historiker zu wählen beginnen, meistens postum.

Ich bin ein einfacher Mensch, aber ich bin des Denkens noch mächtig, und ich bitte, daß der Papst sich für eine unabhängige wissenschaftliche Überprüfung der **Biosynthese der Neurotransmitter** einsetzt, und daß das Ergebnis dann den Menschen in den Medien vermittelt wird. Das Wesen Gottes ist unfäßlich, unbegreiflich: „Nicht-Tun (Laotse)“, darf nicht mit Nichtstun verwechselt werden. Erkenntnis, zumal des Unheils, liegt nicht an der Oberfläche: Geben Sie dem Leben eine Chance!

Mit freundlichem Gruß

Sprecher, Aktivkreis

### ◆ Depression - der stille Schrei

- Ohne Zynismus - oder doch?..... 3
- Dreißig Silberlinge..... 6
- Die Biosynthese der Neurotransmitter..... 7
- (Kanzler-) Amtsdeutsch..... 8
- Keine Antwort von STADA..... 9

**Aktivkreis Depression**  
Bruno Rupkalwis, Sprecher  
Dahlienweg 17, 22869 Schenefeld

E-Mail: BrunoRupkalwis@aol.com  
Homepage: <http://members.aol.com/brpaktiv>  
Tel. + Fax: 040 / 830 62 42

Aktivkreis Depression \* Dahlienweg 17 \* 22869 Schenefeld

Deutscher Bundestag  
Herrn Lothar Binding, MdB  
Platz der Republik 1

11011 Berlin



**Nicht denken - sauber bleiben!**

### **Volkskrankheit Depression**

Anlage  
Datum: 22. April 2004

Sehr geehrter Herr Binding,

ich bestätige Ihnen hiermit Ihren Telefonanruf vom 21.04.04 gegen 13,10 Uhr.

Sie sagten, daß Sie als Bundestagsabgeordneter keine Möglichkeit hätten, Hilfestellung (für depressivkranke Menschen) zu geben. Ich fragte Sie: „*Wer sonst als die Abgeordneten sind für das Wohlergehen der deutschen Bevölkerung zuständig?*“

Sie sagten, daß Sie Elektriker seien und von Medizin keine Ahnung hätten. Ich fragte Sie: „*Muß ich mich als Eisenbahner um das Wohlergehen von 4.000.000 depressivkranken Menschen in Deutschland alleine kümmern, ohne das ein einziger Politiker hilft?*“

Ich bestätige Ihnen weiter, daß ich Ihnen sagte: „*Ich bin erregt, und ich kenne die Methoden der Abwimmelung. Ich habe autodidaktisch Psychologie studiert!*“ Darauf antworteten Sie: „*Als Psychologe sollten Sie sich ruhiger verhalten!*“

Ich sagte Ihnen: „*Meine erwachsene, damals depressivkranke Tochter ist durch die Hände von etwa 15 Ärzten und fünf Psychologen gegangen, sie wurde ständig weitergereicht, bis sie in der Psychiatrie landete. Nicht ein einziger dieser „Experten“ hat sie nach ihrer Ernährung befragt!*“

Der Dialog wurde dann unmöglich!

Ich forderte Sie noch auf, zu meinen Schreiben schriftlich Stellung zu nehmen. Das lehnten Sie mit folgenden Worten ab: „*Das werde ich auf keinen Fall tun!*“ Darauf entgegnete ich Ihnen: „*Sie sind ein Feigling, genau wie Ihre Kollegen Politiker im Deutschen Bundestag!*“

Das Gespräch wurde beendet.

Mit freundlichem Gruß

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Bruno Rupkalwis'.

Bruno Rupkalwis

PS: Die beigefügten Unterlagen werden wir im nächsten *PSYCHO-Brief* an die deutsche Elite verteilen. Falls Sie keine Informationen mehr wünschen und wir Sie in der Eliteliste (Verteiler) streichen sollen, teilen Sie es bitte mit.

## 1. Ausfertigung

Herrn  
Rechtsanwalt und Notar Schloch  
zur **öffentlichen Beglaubigung** und **Verwahrung**  
vorgelegt am \_\_\_\_\_

### Anlage: **Liste der untätigen Informierten (Unterlasser)**

Schreiben an Kai Diekmann (BILD) vom 09.04.04  
Die *Biosynthese der Neurotransmitter* (BRp 12.2003)

## Ohne Zynismus - oder doch?

Sehr geehrte Herren Abgeordnete!

„Wenn wir anderen Ehre geben, müssen wir uns selbst entadeln (W. O. Divan, Goethe). Einen gewissen Stachel hat die Ehrenkränkung doch, den auch der kluge und brave Mann sehr schwer empfindet (Schopenhauer).“

Frauen können nicht logisch denken, deshalb spreche ich nun Männer an! Alle denken nur an sich, auch Johannes Rau und der Genosse Gerhard Schröder. Alle 'mit Glieder' im Bundestag (MdB) sind gleich, sie haben das „Bosbachsche Syndrom“, sie sind eine homogene, pseudo-intellektuelle, elitäre und skrupelvolle glibberige Masse, die vom Weißkittel-Syndikat (Kurt G. Blüchel) in Jauche konserviert wurde. Nur ich, ein Psychopath, bin anders: „**Ich denke nur an mich!**“



Abb.1: Im Bundestag: „Übernehmen Sie bloß keine Verantwortung!“

Mein Lehrmeister, der große Heinrich Hennigs, lehrte: „Verdrehe alle Tatsachen ins Gegenteil, dann bist du sofort ausgebildeter Psychologe!“ Die Deutschen glauben an Psychologie wie Kinder an den Weihnachtsmann. Forscher meiner Akademie haben es getestet, sie befragten deutsche Verbraucher nach Schwellenpreisen:

„**6,99 Euro** für einen Andy Warhol, würden Sie den Preis bezahlen?“ Die Antwort lautete zu 99 Prozent: **Nein!**

Hennigs hätte das als Volksverdummung und Volksbetrug bezeichnet. An der Dummheit (PISA) unserer Schulkinder sind unfähige Politiker und geldgierige Ärzte schuld - nicht die Kinder. Man gibt den Kindern nicht mit der Nahrung die Stoffe, die der Denkapparat dringend benötigt: **Thiamin und Pyridoxin**. Den psycho-verblödeten Deutschen war gar nicht bewußt, daß es solche Psychopreise überhaupt gibt. Länder mit intelligenter Bevölkerung schaffen Schwellenpreise ab. Der Aufwand für das Wechselgeld-Gefummel (oft nur ein Cent) kostet volkswirtschaftlich

Unsummen, die der Verbraucher letztlich bezahlen muß. Schwellenpreise sind stets Höchstpreise, das weiß jeder „dumme Kommunist“, sie wurden bei der Mission und auf Rat von Psychologen vor etwa 40 Jahren sukzessive im Einzelhandel und an den Tankstellen eingeführt. Wir Deutschen sind mit Sicherheit die Letzten, die diesen Humbug wieder abschaffen.

Gott beschütze unsere Abgeordneten vor Ärzten und Psychologen, damit es in Deutschland endlich wieder aufwärts geht, und: **Wer Hennigs nicht kennt, hat eine Bildungslücke!** Friedrich Nietzsche (Hennigs Lehrmeister, später Karl Jaspers) wußte noch: „Das größte Glück des Mannes ist, wenn er sagt: Ich will! Das größte Glück des Weibes ist, wenn sie sagt: Er will!“ Gerhard Schröder rüttelte an der Kanzleramtspforte und brüllte: „**Ich will hier rein!**“ Schröder muß Nietzsche gelesen haben: „Der Übermensch“, er bekämpfte das Mitleid und die christliche Nächstenliebe - weiter so, Genosse Schröder, in die Armut mit den Deutschen, weil sie nicht mehr den Sozis glauben! Schröder ist damals wie heute potent, ist Einbrecher „zum Wohle“ des Deutschen Volkes: „**So wahr ihm Gott helfe!**“

Die vorstehenden Zeilen wurde unter Berücksichtigung der Lehren Sigmund Freuds und anderer (Wohl-) Täter abgefaßt, sie sind daher psychologisch korrekt und halten jeder Überprüfung stand. Mit Logik darf man deutsche Politiker nicht belästigen, man würde sie quälen, sie kennen die Gesetzmäßigkeiten nicht. Es gibt aber wenige unter ihnen (z.B. Wolfgang Gerhard), die wissen, was konkludent ist. Guido Mobil (Schuhsohlen-Vorsitzender) weiß es nicht, dafür liegt ein von ihm eigenhändig unterschriebenes Dokument vor, was später gegen ihn verwendet werden kann.

\*\*\*

Im ZDF lief nachts gerade ein Dreiteiler über deutsche Ärzte - **über Massenmörder**. Die Bevölkerung wurde nach dem Krieg entnazifiziert, die wahren Verbrecher (75% der Ärzte waren Nazis) jedoch nicht „entarztifiziert“. Nach 60 Jahren erst kommt die Wahrheit über die größten Lumpen der Menschheit ans Tageslicht: **Ärzte - die Halbgötter!**

Nur ein bißchen Grieß: Wir *Sterblichen* haben „innere Werte“, es sind unsere Organe, mit denen Handel betrieben wird. In Indien verkaufen Arme ihre Nieren (Fernsehbericht) und bleiben nach der Operation bettelarm wie vorher! Der Rohstoff: *Menschenmaterial* wird nach Europa eingeflogen. Man zeige in *Arztserien* und *Gesundheitsmagazinen* endlich die Wahrheit, wie Ärzte lebende Leichen betäuben, sie festschnallen und bei lebendigem Leibe ausschachten - aus reiner Geldgier: **Der ärztliche Kannibalismus wird psychologisch gekonnt Organspende genannt!**



Abb. 2: Warmherzige Schwester: „Herr Doktor, haben Sie kein Herz? Der ist doch schon fast kalt!“

die *Halbgötter* übergibt, soll sich bewußt sein, was er sich selbst (psychisch) und seinem Angehörigen (somatisch) zufügt. Das Erwachen kommt immer erst nach dem Schlaf! Konsequenter wäre, die Organtransplantation aus der gesetzlichen Versicherung herauszunehmen und die Befürworter dieser *ärztlichen Machenschaften* sich selbst privat und freiwillig versichern zu lassen.

Der Hirntod ist eine Erfindung der Ärzte, um straflos morden zu können: Hirntote sind nicht tot - sie sind nicht kalt! Sie würden um sich schlagen, sich vor dem Ausschachten wehren, wenn sie nur könnten, um sich den *blutigen Händen* auf der Schlachtbank zu entziehen. Ihre Psyche (Seele) lebt, und sie empfinden mit Sicherheit die schlimmsten Schmerzen. Der Mensch lebt nicht nur mit dem Kopf (Hirnströme) allein, er lebt mit dem Gehirn, dem Rückenmark und den Nerven - das ist unbestreitbar. Das Ganze des Menschen ist die Einheit, die von der Zehenspitze bis zur Kopfhaut reicht und als Zentralnervensystem (ZNS) bezeichnet wird. Das weiß jeder Medizinstudent, das sollte auch jeder Psychologe und Politiker wissen!

Die Entscheidung über Gesundheit oder Tod gehört nicht in die Hände von Ärzten, denn an beiden, Gesunden und Toten, sind sie nicht interessiert, an denen können sie nichts verdienen. Befangene Richter dürfen nicht richten: **Ärzte sind die Befangenen ihrer selbst - Richter und Henker in einer Person!**

Jeder Angehörige, der einen „Hirntoten“ zum Ausschachten an

\*\*\*

Psychologen, die Beigeordneten der Ärzte, die in der ehemaligen DDR mit *‘Operativer Psychologie’* ihr wahres Gesicht zeigten, weil sie hilflose Menschen (Insassen) mit ihren Methoden psychisch folterten und quälten, sie sogar in den Selbstmord trieben, sind unglaublich. Psychologen wurden zu Verbrechern, nur weil Menschen nicht an den Sozialismus glaubten. Die Symbiose aus Medizin und Psychologie, die sich in den letzten 30 Jahren vollzogen hat, ist das größte Übel für die Menschheit: **Es gibt keine psychosomatischen Krankheiten - nur somatischemotionale!**

Die Tatsachen wurden um 180 Grad verdreht und in das Bewußtsein der Menschen gehämmert, und das Ganze scheint in den Führungsetagen der Chemie- und Pharmakonzerne (der 60er Jahre) generalstabsmäßig und strategisch geplant - analog der Nazipropaganda und mit den Mitteln der *psychologischen Kriegführung*. Hier findet z.Z. das größte Verbrechen der Menschheit statt, das den Judenmord durch die Nazis relativiert und in den Schatten stellt. Ich habe als Deutscher mit gesenktem Kopf und demütigem Bewußtsein YAT VASHEM in Jerusalem besucht, deshalb weiß ich, wovon ich schreibe. Da ist ein Stein ins Rollen gebracht worden, der nicht mehr aufzuhalten ist: Das Bewußtsein der Menschen liegt systematisch zerstört am Boden, wir sind zu (Konsum-) Sklaven mit eingeschränkter Gehirntätigkeit und zur kritikunfähigen, knetbaren Masse gemacht worden, und unsere (Geld-) Scheinmächtigen, wie zum Beispiel Rau und Schröder, hängen als Marionetten an den Fäden dunkler (diabolischer) Gestalten, die nicht aus dem Schatten hervortreten. Wir sind eine Funktionärsdemokratie, die nicht mehr funktioniert, und ob wir wählen oder nicht, es verändert nicht die Tatsachen, daß unsere Politiker nur noch labern (stets an den Tatsachen vorbeireden; wie z.B. Wiczorek-Zeul, Amerikafeindin; ihr fehlen Tassen oder sie ist dumm) und daß politische Sendungen Schlaftabletten ersetzen - Mediendemokratie. In vierzig Jahren ist Deutschland ein verarmtes, ausgeplündertes Land: **Packen wir es an - es gibt in Deutschland nichts mehr zu tun!**

Die sogenannten „*psychosomatischen Krankheiten*“ sind hauptsächlich Mangelerscheinungen, Symptome, die aufgrund der Industriernahrung (Weißmehl, Zucker, Aroma, Geschmacksverstärker, Farbstoffe und 1.000 andere Chemiegifte) entstehen, weil essentielle Stoffe (Vitamine) fehlen, gar unserer Nahrung entzogen wurden. In jedem Organismus eines Menschen der Industriestaaten werden jährlich etwa 2 Liter toxischer Sondermüll (Chemiegifte; Codex Alimentarius) über die Nahrungskette entsorgt. Die Symptome der Mangelkrankheiten verschwinden, solange sie reversibel sind, wenn sich der Stoffwechsel durch vernünftige Ernährungsweise (frei von Chemiegiften) im Organismus normalisiert, was jedoch kaum noch möglich ist. In letzter Konsequenz landen die Betrogenen in der Psychiatrie - mehr als 500.000 Deutsche.



Abb. 3: **12.000 Hinrichtungen in Deutschland**  
Psychologie und Ernährung: Depression, die Todesstrafe, die durch die Hintertür eingeführt wurde!

Die Symptome der Mangelernährung (kritische Nährstoffe) können verschieden stark im Vordergrund stehen und werden von unfähigen Ärzten nicht erkannt, weil die Ärzte mit Gesetzeskraft (*Approbationsordnung für Ärzte*) im Studium nicht genügend darüber hören. Die Weiterbildung der Ärzte liegt in der Hand der Pharmaindustrie, die nur an *Pillenverschreibern* und *Pillenverkäufern* interessiert ist, denn in gesunde Menschen können sie normalerweise keine Pillen stopfen: „*Zu Risiken und Nebenwirkungen fragen Sie besser Ihren Schlachter*“  
*Psycho-Brief 2/2004*



oder Drogisten!“ Doch nichts ist unmöglich: „Erst werden Pillen entwickelt, die Krankheiten werden später dazu erfunden (Jörg Blech, Die Krankheitserfinder - DER SPIEGEL)!“

\*\*\*

Ihr Historiker, befragt rechtzeitig die durch Psychologen Gequälten und Traumatisierten (Zeitzeugen), haltet deren Aussagen schriftlich fest, oder wollt ihr wieder 60 Jahre warten? Die Bevölkerung muß heute (nach 15 Jahren) über die Verbrechen der Psychologen (in der DDR) aufgeklärt werden - eine Dokumentation muß her. Ich verspüre in mir Trauer: Die Psychologen spielen sich als Fachleute der Seele auf, und die feigen Pfaffen (der Klerus) **versilbern gerade meines Gottes Kirchen!** Der Untergang des Abendlandes begann im Jahre 1962, dem Gründungsjahr des *Codex Alimentarius* und mit der Verleihung des Friedensnobelpreises an *Linus Pauling*. Gott gebe, daß ich mich irre!

#### Zu guter Letzt:

„Übers Niederträchtige  
Niemand sich beklage:  
Denn es ist das Mächtige,  
Was man dir auch sage.“  
(W. O. Divan, Goethe)

Die *Leichen-Legende* (Renate Greinert) vom Hirntod ist entlarvend, wenn man sich dafür interessiert, sich darüber informiert, und Dr. phil. Dr. med. Josef Mengele, Anthropologe und Koryphäe, läßt die deutschen Ärzte aus der Hölle grüßen. Der ZDF-Dreiteiler muß im Bundestag öffentlich gezeigt werden, damit alle deutschen Abgeordneten wissen, wer unser Volk damals gnadenlos ausbluten ließ und wer es heute schamlos ausplündert: „**Ullas Gesundheitsreform**“ **stiehlt alten Frauen in Heimen das letzte Taschengeld!** Sozialdemokraten sind die Steigbügelhalter der deutschen Krankheitsmafia.

„Da kann man nichts machen, die Lobby der Ärzte und der Pharmaindustrie ist zu stark,“ sagte **Ulla Schmidt** öffentlich im Fernsehen. Andrea Fischer, die Vorgängerin in ihrem Amt, war der Krankheitslobby ein Dorn im Auge: „*Frau Ulla Schmidt, gehen Sie zu Ihrem alten Arbeitsplatz zurück, zu Ihrer Schwester nach Aachen! Dort können Sie Ihre volle Leistung entfalten. Ihren Genossen **Gerhard Schröder** nehmen Sie am besten gleich mit!*“

In diesem Sinne:  
„Reich mir die Flosse, Genosse, zum Bund, du Hund.  
Und willst du nicht mein Bruder sein, dann schlag ich dir den Schädel ein!“  
(Urheber unbekannt)

Wir weisen alle Abgeordneten darauf hin, daß jedes „*nicht gesprochene Wort*“ später gegen sie verwendet werden kann. Wir wären erfreut, wenn anständige Frauen sich zu diesem Thema zu Wort melden, und meine Damen, entschuldigen Sie bitte den Satz am Anfang: „*Er war wirklich nicht so gemeint, wie er niedergeschrieben wurde!*“

Mit freundlichem Gruß

Prof. Dr. W. Überzwerch, Mietmaul

Redaktion: OnlyPRESS  
Homepage: <http://members.aol.com/brpaktiv>  
Telefon 040 / 830 62 42

PS für MONITOR (ARD): In **Frontal 21** (ZDF) lief gerade ein Beitrag über Borderline. 800.000 Menschen bringen sich in Deutschland Schnittverletzungen an Beinen und Armen aus depressiver Verzweiflung bei. Es ist in Deutschland unmöglich, über gesunde Ernährung in diesem Zusammenhang zu sprechen, da besteht eine unüberwindbare Mauer des Schweigens. Die Ursachen liegen im Pyridoxinmangel (kritischer Nährstoff, Vitamin-B6). Ohne Pyridoxin kein Tryptophan, ohne Tryptophan kein Serotonin und ohne Serotonin Depressionen (und Borderline).

Diese einfachen kausalen Zusammenhänge, die jeder 17jährige Schüler auf Anhieb versteht, wenn man ihm Hintergrundwissen vermittelt, wollen die Verantwortlichen in Deutschland nicht verstehen (wissen). Es ist zum Kotzen! Ich bitte um Entschuldigung.

Bestätigt:

Bruno Rupkalwis, BHS a.D.  
Sprecher Aktivkreis Depression

**Aktivkreis Depression**  
Bruno Rupkalwis, Sprecher  
Dahlienweg 17, 22869 Schenefeld

E-Mail: BrunoRupkalwis@aol.com  
Homepage: <http://members.aol.com/brpaktiv>  
Tel. + Fax: 040 / 830 62 42

Aktivkreis Depression \* Dahlienweg 17 \* 22869 Schenefeld

BILD-Gruppe  
Herrn Kai Diekmann  
Herausgeber u. Chefredakteur  
Axel-Springer-Platz 1



**Nicht denken - sauber bleiben!**

22587 Hamburg

### Dreißig Silberlinge

Ihr Schreiben vom 29.03.04  
Anlage: 2 Briefe (Kühn-Mengel, Johannes Rau)  
Datum: Karfreitag, 09. April 2004

Sehr geehrter Herr Diekmann,

Sehr geehrter Herr Binding,

im Internet habe ich gerade 304 Einträge (Google) unter dem Suchbegriff „SPD Parteiaustritte“ gefunden. Es ist ein einziges Geheule Ihrer Kreisverbände. Anständige Sozialdemokraten verlassen angewidert scharenweise die SPD, schreiben ihre Meinung. Für wie verblödet haltet Ihr Rest-Genossen die Wähler?

Ihre Genossen Dr. Wolfgang Wodarg und Olaf Scholz sind auch Lumpen. Ich habe es Ihnen zweimal geschrieben, und Sie wollen es immer noch nicht glauben, deshalb ein drittes Mal: Wahrheit ist beweisbar!

11.04.2004 BRp

wäre *Jesus Christus* unter uns, Sie, Schröder und der Oberchrist Huber, würden ihn ein zweites Mal ans Kreuz nageln. Sie haben sich zwar der Münzen entledigen können, der Symbolkraft entkommen Sie nicht: *Jesus ist unter uns*, und Judas ist es auch, sonst hätte unsere abendländische Religion keinen Wert mehr.

„Wenn man etwas sucht, weiß man nicht, was man am Ende finden wird“, sagte Golo Mann gestern in einem Fernsehportrait. Er sagte auch: „Adorno und Horkheimer sind Lumpen!“ Welcher anständige Deutsche würde sonst wagen, diese Wahrheit so deutlich auszusprechen - Roman Herzog jedenfalls nicht, auch nicht Helmut Schmidt. Diese Lumpen (der Frankfurter Schule) prägen das heutige Bewußtsein (Gewissen) der Gesellschaft: **Psycho-Verlogenheit, Gier nach Geld, Indoktrination und Psycho- (Bomben-) Terror!**

Nachdem meine erwachsene Tochter mich unter Tränen und quälendem Schamgefühl (durch Psychotherapie ausgelöst) fragte: „Papa, hast du mich als Kleinkind mißbraucht?“, ich sie einige Tage später in ihrem Blut (Pulsadern) vorfinden und sie in einer Psychiatrie abgeben mußte, habe ich nach den Ursachen der Depressionen gesucht - und das nicht in der Seele. Ich habe dann die Ursachen der Kopfkrankheiten (Depressionen, Migräne, Demenz usw.) gefunden - durch reinen Zufall. Es ist alles erforscht, es ist Vitaminmangel, und das Schlimme ist: **Staatliche Stellen und Behörden wissen es!**

Dieses Wissen muß ich loswerden, es gehört mir nicht, doch keiner nimmt es ab. Weder Johannes Rau noch Gerhard Schröder, auch sie sind Lumpen, verstehen, antworten aber nicht. Sie haben blutige Hände, wer ihnen die Hand reicht, besudelt sich. Das ist hart - aber es ist die Wahrheit. Markwort vom FOCUS weiß es, er läßt sich verleugnen: „Leider können wir momentan keinen Artikel zu diesem Thema veröffentlichen...“

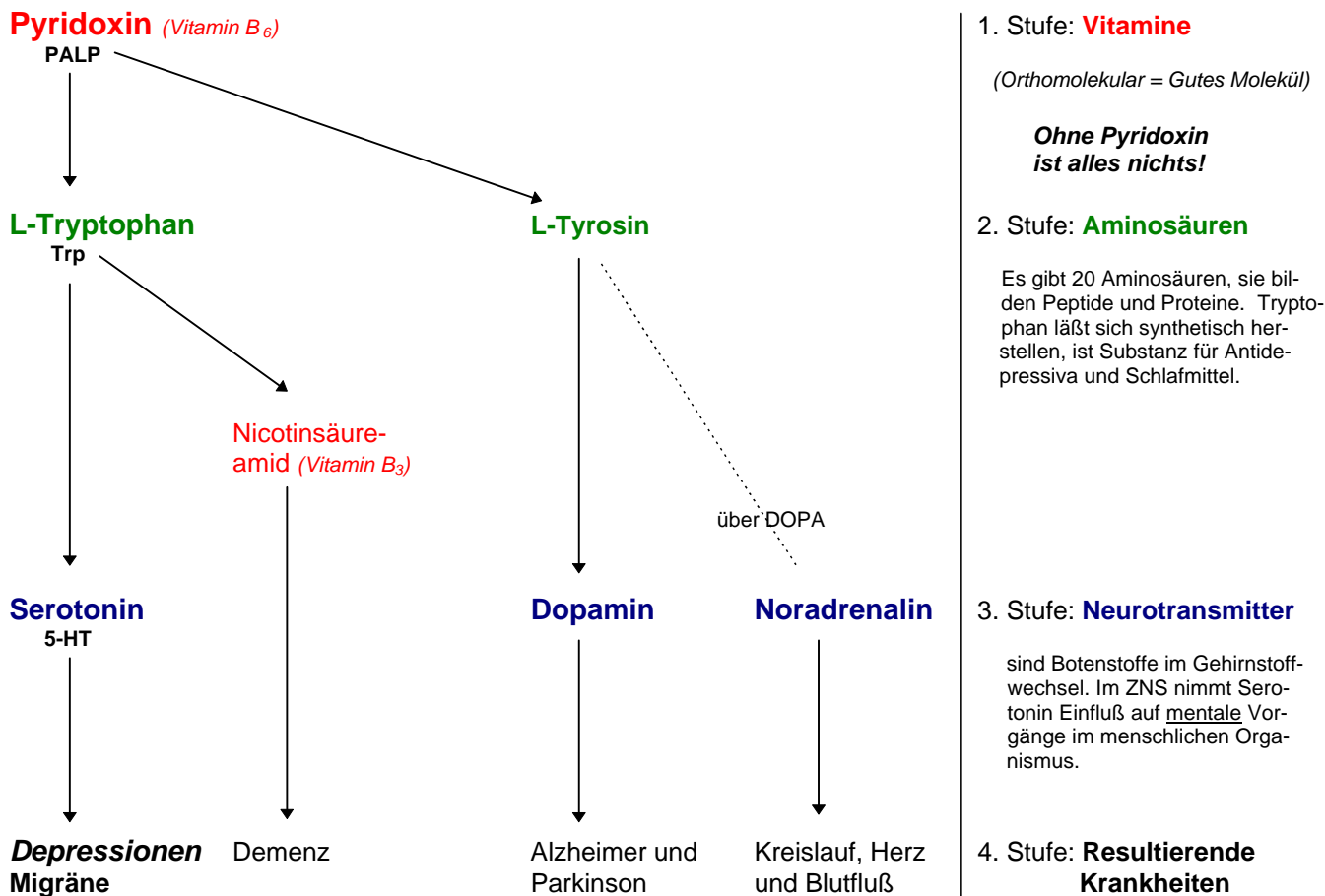
Frohe Ostern

(Bruno Rupkalwis, Sprecher)

PS: Kopien erhalten Bischof Wolfgang Huber (Präses EKD) und Freunde  
*Psycho-Brief 2/2004*

**Logische Verknüpfungen**  
der Biosynthese der Neurotransmitter  
dem *Pschyrembel* (Klinisches Wörterbuch) entnommen:

**[PALP < Trp < 5-HT] > EXITUS iatrogen**



**Nur Gutes für Körper und Seele**

Es ist unglaublich, wie *das kriminelle Weißkittel-Syndikat* (Kurt G. Blüchel) rücksichtslose Ausbeutung der sozialen Sicherungssysteme betreibt. Auf der Suche nach den Ursachen der Depression, unter der 4 Millionen Menschen allein in Deutschland leiden, haben wir aus dem Wissen des *Pschyrembel* (Klinisches Wörterbuch) die obige Grafik zusammengestellt, dabei Verknüpfungen und Verweise beachtet. Dieses Wissen ist etwa 40 Jahre alt. Wir bitten unsere Ärzte (Koryphäen) um Entschuldigung, daß wir noch in der Lage sind, logisch (nicht psycho-) zu denken.

Dem *Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte* ist bekannt, daß in der Industriernahrung am häufigsten Mangel an Thiamin (B<sub>1</sub>), *Pyrixodon* (B<sub>6</sub>) und Folsäure besteht. Mit der Industriernahrung (z.B. Chemie: Farbstoffe, Aroma) werden die Menschen krankgefüttert, um dann Medikamente in sie zu stopfen - ein Milliardengeschäft.

Deshalb gibt kein Politiker Antwort, und wenn, ist es Makulatur. Die deutsche Elite hat kein Bewußtsein - **ist wieder Täter**, und wir brauchen nicht an vergangene Zeiten zu erinnern. In Israel starben jüngst zwei Kleinkinder, weil in der aus Deutschland stammenden Kindernahrung das lebenswichtige Thiamin fehlte.

Intelligente Psychologen, wie der Regional Adviser der WHO für Europa, *Dr. Wolfgang Rutz*, sprechen von der *unterschiedlichen männlichen und weiblichen Depression*, weil Frauen drei- bis *Psycho-Brief 2 / 2004*

viermal so häufig betroffen sind. Diese Psychologen (und unfähige Ärzte) kommen nicht auf die Idee, daß es an der Antibabypille liegt: Die *hormonale Kontrazeption* (Ovulationshemmer) ist Pyridoxinräuber. Frauen, die die Pille nehmen, sollten folglich mehr Pyridoxin aufnehmen, aber das sagt ihnen kein Arzt. Besonders betroffen sind die 19- bis 35-jährigen und Menschen, die Alkohol trinken - so steht es im *Pschyrembel*.

Die Bundesregierung, unter Leitung von Bundeskanzler Gerhard Schröder, zahlt jährlich für die Ursachenforschung (Pathogenese) der Depression 2,5 Millionen Euro. Verantwortlich ist das Ressort *Bildung und Forschung* (Edelgard Bulmahn). Frau Edelgard Bulmahn, Bundesministerin, will die Ursachen der Depression jedoch nicht wissen: Sie gibt (typisch deutsch) keine Antwort!

Der Sprecher des *Kompetenznetzes Depression*, Prof. Dr. Ulrich Hegerl, ist nicht interessiert. Er schreibt, daß der gegenwärtige Zustand (Psychopharmaka und Psychotherapie) sich bewährt hat: „*Da bleibt einem die Spucke weg!*“

Bundeskanzler Gerhard Schröder ist seit 01. Juli 2001 laufend von uns angeschrieben worden. Außer einem dummen Schreiben aus dem Kanzleramt erfolgte keinerlei Reaktion. Seitdem haben sich allein in Deutschland 31.000 Menschen das Leben genommen - es ist ein Berg von Leichen. Dafür geht unser Dank an den Bundeskanzler und an Frau Ulla Schmidt, Gesundheitsministerin, die bei BILD nicht ans Telefon geht: „*Warum kneift die Ministerin vor den Fragen der Bürger?*“  
BRUNO RUPKALWIS, Sprecher

# BUNDESKANZLERAMT

Berlin, den 30. Juli 2001  
Telefon 030 /4000 .2372  
oder 030 / 4000-0 (Vermittlung)

**312 - K - 408 542/01/0001**

(Geschäftszeichen bei Antwort bitte angeben)

Herrn  
Bruno Rupkalwis  
Dahlienweg 17

22869 Schenefeld

Sehr geehrter Herr Rupkalwis,

der Bundeskanzler dankt Ihnen für Ihr Schreiben vom 1. Juli 2001, in dem Ihr großes gesundheitspolitisches Interesse zum Ausdruck kommt. Sie haben sicher Verständnis dafür, dass es dem Bundeskanzler wegen seiner vielfältigen Verpflichtungen nicht möglich ist, Ihnen persönlich zu antworten. Er hat mich beauftragt, zu Ihren Ausführungen Stellung zu nehmen.

Täglich werden uns zum Teil sehr detailliert ausgearbeitete Vorschläge gesundheitspolitischen Inhalts unterbreitet. Weil der Bundesregierung der Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern äußerst wichtig ist, werden diese Vorschläge intensiv geprüft und fließen selbstverständlich in die politische Willensbildung ein.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag



Schuhknecht-Kantowski

Aktivkreis Depression \* Dahlienweg 17 \* 22869 Schenefeld

STADapharm GmbH  
Frau Sonja Ennulat-Duarte  
Stadastraße 2 -18

61118 Bad Vilbel

## Volkskrankheit Depression

Ihr Schreiben vom 13.04.04, *Neue Ratgeber zur Depression*  
Datum: Freitag, 16. April 2004

Sehr geehrte Frau Ennulat-Duarte,

vielen Dank für die Zusendung Ihres neuen Ratgebers zur Depression. Er enthält am Schluß zwei wichtige Hinweise:

- Eine ausgewogene Ernährung und regelmäßige sportliche Betätigung an der frischen Luft unterstützt die Heilung.
- Verzichten Sie besser auf Alkohol, denn in der depressiven Episode droht Gewöhnung und Abhängigkeit.

Wie recht Sie doch in diesen zwei Punkten haben, denn Alkohol gehört genau wie *hormonale Kontrazeption* zu den Pyridoxinräubern. Deshalb sollten Menschen, die Alkohol trinken und Frauen, die die Pille nehmen, vermehrt Pyridoxin (kritischer Nährstoff) aufnehmen, sonst verbleiben sie im Teufelskreis der Depression, denn ihr Stoffwechsel ist entgleist.

Wir vermissen in Ihrem Ratgeber die Aufklärung der Patienten über die Biosynthese der Neurotransmitter: **Ohne Pyridoxin (PALP) kein Tryptophan (Trp), ohne Tryptophan kein Serotonin (5-HT)**. L-Tryptophan (und L-Tyrosin) sind als Aminosäuren essentiell für die Biosynthese - das weiß STADapharm genau wie GlaxoSmithKline (GSK). Ferner fehlt ein Hinweis, daß psychische Ereignisse (Stressfaktoren; Tod eines nahen Angehörigen, Trennungsschmerz, Prüfungsangst usw.), wenn sie länger andauern, extrem essentielle Stoffe für Reaktionen des Organismus (Stresshormone und -proteine) verbrauchen.

Wir halten uns z.Z. an **die Empfehlungen eines Pharma-Weltkonzerns**, nennen aber höhere Dosierungen:

Das Fehlen von B-Vitaminen kann zu nervöser Erschöpfung, Müdigkeit oder Lustlosigkeit (*und Depressionen*) führen. Weiterhin können unreine Haut, Haarausfall, brüchige Haare und Nägel die Folge sein sowie eine Schwächung des Immunsystems. Bei Kindern kann sich ernährungsbedingter Vitamin B-Mangel, z. B. durch Appetitlosigkeit und Schwäche, äußern - *was auch zu Depressionen führt; Kinder können sich meist nicht artikulieren*.

Vitamin B-Komplex Forte Dragees enthalten hochdosiert eine Kombination von aktiven Substanzen, die der Gruppe der B-Vitamine zugerechnet werden. Die Vitamine der B-Gruppe sind unentbehrlich für den ordnungsgemäßen Kohlenhydrat-, Eiweiß- und Fettstoffwechsel; sie sind also für den Energiestoffwechsel in allen Körperzellen verantwortlich. Auch für Aufbau und Funktionsfähigkeit der Nervenzellen sind die B-Vitamine von entscheidender Bedeutung.

Die Symptome der Mangelerscheinungen können verschieden stark im Vordergrund stehen, das ist das Tückische, und es wird von vielen Ärzten leider noch immer nicht erkannt. Hier muß dringend Aufklärungsarbeit geleistet werden. Wir empfehlen depressivkranken Menschen eine Ernährungsberatung bei einem Oecotrophologen anstatt einer Psychotherapie und die Substitutionstherapie, wie gerade beschrieben. GSK führt für ihr Produkt von Hause aus sehr oft Schulungen durch und geht verstärkt auf Mangelsymptome und die Auswirkungen ein. Das Produkt hilft schnell und erfolgreich. Ob eine Indikation auf Depressionen bei der Zulassungsbehörde von GSK zwischenzeitlich angemeldet wurde, ist uns nicht bekannt. Vielleicht ist ein deutsches Unternehmen diesmal schneller?

Mit freundlichen Grüßen



Bruno Rupkalwis, Sprecher

PS: Bitte senden Sie uns Informationen zu Ihrem Vitaminprogramm

*Psycho-Brief 2/2004*



**Nicht denken - sauber bleiben!**

**Anmerkung: Dieses Schreiben wurde nicht beantwortet. Man wird Gründe haben!**

## Letzte Hilfe



Am 15.04.04 erhielten wir von der Firma STADA Arzneimittel den abgebildeten Ratgeber zugeschickt, er umfaßt 28 Seiten. Wie in medizinischen Zeitungen oder Zeitschriften findet man im Zusammenhang mit Depressionen niemals die Ursachen der Depressionen benannt. Hinweise auf eine gesunde Ernährung sind stets karg oder fehlen völlig. Auch in diesem Heft steht nur ein Satz: „Eine ausgewogene gesunde Ernährung und regelmäßige sportliche Betätigung an der frischen Luft unterstützt die Heilung.“

Aus dem Inhalt möchten wir die Seite 11 zitieren: **Was verursacht die Depression, welche Vorgänge laufen im Körper ab?**

*Diese Frage kann die medizinische Wissenschaft leider noch nicht ausreichend beantworten. Das Gehirn verarbeitet alle Informationen des Körpers und die Reize aus der Umgebung und Umwelt. Milliarden von Nervenzellen tauschen ständig Impulse aus und bedienen sich dabei bestimmter hormoneller Botenstoffe, der „Neurohormone“ Noradrenalin und Serotonin.*


*Bei Depressionen kommt es zu einer Störung des Gleichgewichts dieser Botenstoffe. Die Wirkung der antidepressiven Medikament setzt daher meist an den Schaltstellen zwischen den Nerven an.*

**Was STADApHarm nicht weiß, GlaxoSmithKline weiß es und will bei Schulungen Aufklärungsarbeit über Mangelsymptome und Folgen leisten. (Leere Versprechungen)**

## Internet-Lügen

**„Fast 300 Milliarden Euro bezahlen die Deutschen für ihr mäßiges Gesundheitssystem, weit mehr als für den gesamten Bundeshaushalt.“**

### Der Leichenberg im Mai 2004

Sehr geehrter Herr Bundeskanzler,  seit 1. Juli 2001 sind Sie laufend unterrichtet. Außer einem dummen Schreiben aus dem Kanzleramt (Sie können es in den Akten dort nachlesen) erfolgte keinerlei Reaktion. Seitdem haben sich rechnerisch etwa 35.000 Menschen aus depressiver Verzweiflung das Leben genommen - es ist ein Berg von Leichen.

Diesen PSYCHO-BRIEF und weitere Informationen zur Volkskrankheit Depression finden Sie auch im Internet:

<http://members.aol.com/brpaktiv>

## Wahrheit ist beweisbar

**Was Pharmaindustrie und Ärzte nicht wissen, nämlich die Ursachen der Depressionen, wir benennen sie:**

**Depressionen sind keine Krankheit und schon gar keine psychische. Depressionen sind Symptome von Mangelernährung, und junge Frauen leiden drei- bis viermal so häufig darunter, weil viele die Antitabypille nehmen, die ein Pyridoxinräuber ist!**

**Das deutsche Krankheitssystem ist ein einziger Augiasstall, den auszumisten auch ein Herkules nicht schafft.** (Herkules, obwohl Halbgott, war kein Arzt)

### Impressum

Herausgeber:  
Aktivkreis Depression, Dahlienweg 17,  
D-22869 Schenefeld,  
Tel.+Fax 040 - 830 62 42  
e-mail: BrunoRupkalwis@aol.com  
homepage: members.aol.com/brpaktiv

Verleger: BRpAktiv Hamburg  
Dahlienweg 17, D-22869 Schenefeld  
Redaktion: Bruno Rupkalwis (verantwortlich),  
Prof. Dr. Wendelin Überzwerch, Mietmaul

Druck: Eigendruck  
Bezugsbedingungen: Erscheinungsweise 6 Ausgaben jährlich

Jede denkbare Hilfe ist erwünscht - außer Geld (wird zurückgewiesen). Der PSYCHO-BRIEF soll informieren und kranken Menschen helfen.

## Ein verbotenes Buch

### Wenn Ärzte Fehler machen...

**„Heilen verboten - töten erlaubt“**  
heißt das neue Buch des bekannten Medizin-Kritikers Kurt G. Blüchel. Seine Anklage gegen „die Götter in Weiß“: maßlos übertrieben - oder ist doch etwas drann?

Funk Uhr Nr. 23 vom 07.06.03

### Art.1 und 56 GG gestrichen

## Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland

### Art. 1. [~~Schutz der Menschenwürde~~]

~~(1) Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt.~~

**Art. 56. [Amtseid]** Der Bundespräsident leistet bei seinem Amtsantritt vor den versammelten Mitgliedern des Bundestages und des Bundesrates folgenden Eid:

~~„Ich schwöre, daß ich meine Kraft dem Wohle des deutschen Volkes widmen, seinen Nutzen mehren, Schaden von ihm wenden, das Grundgesetz und die Gesetze des Bundes wahren und verteidigen, meine Pflichten gewissenhaft erfüllen und Gerechtigkeit gegen jedermann üben werde. So wahr mir Gott helfe.“~~

Der Eid kann auch ohne religiöse Bezeugung geleistet werden.

## Verteiler

Gedruckte Ausgaben erhalten auf dem Postweg der

- Bundespräsident der Bundesrepublik Deutschland, der hiermit um Interesse gebeten wird,
- das Bundeskanzleramt,
- Kardinal Lehmann als Vertreter der Katholischen Kirche,
- der Präsident des Zentralrats der Juden in Deutschland, Paul Spiegel,
- sowie Stefan Aust, Chefredakteur des Nachrichtenmagazins DER SPIEGEL, als Vertreter der Presse in Deutschland.

In unregelmäßigen Abständen wird der PSYCHO-Brief verteilt an

- Repräsentanten der Industrie,
- des Mittelstandes (Handel, Handwerk),
- der Gewerkschaften sowie an
- ausgewählte Medien (TV, Presse).

• Abgeordneten des Deutschen Bundestags wird der PSYCHO-Brief auf elektronischem Wege (Internet) zugestellt.

**Wenn wir nicht erkennen, wo in unserem Land die Übel im Verborgenen stecken, können wir auf den Aufschwung lange warten.**